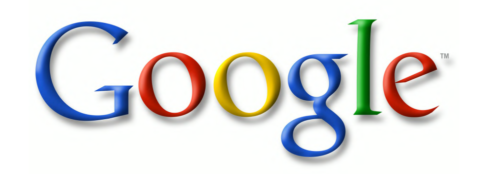



HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY


SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV · ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS

FLORA LUCCAVIENSIS

von

Dr. Reinhold Bohnstedt,

Oberlehrer.

Beilage zum Programm des Gymnasiums
zu Luckau.

Luckau.

Druck von J. Entleutner & Sohn.

1882.

FLORA LUCCAVIENSIS

von

Dr. Reinhold Bohnstedt,

Oberlehrer.

291

Beilage zum Programm des Gymnasiums
zu Luckau.

Luckau.

Druck von J. Entleutner & Sohn.

1882.

№ 75. 1882.

Die Anregung zur Durchforschung der Flora Luckaus und seiner Umgebung wurde durch die wiederholte Anwesenheit des Herrn Professor Dr. Ascherson aus Berlin in den Jahren 1878 und 1879 gegeben. Demselben Herrn spreche ich für die überaus freundliche, allzeit bereite Hülfe bei Sicherstellung mir zweifelhaft gebliebener Arten meinen aufrichtigsten Dank aus.

In der Anordnung und Benennung bin ich fast überall Aschersons „Flora der Provinz Brandenburg" (Berlin 1864) gefolgt; durch ein † sind bezeichnet die im Gebiet nicht heimischen Arten, in gesperrter Schrift habe ich hinzugefügt die früher namentlich von Rabenhorst (Flora Lusatica Leipzig 1839) als unserem Gebiete angehörig verzeichneten, aber seit 1871 nicht wieder aufgefundenen Arten. Sie bilden demnach ein Verzeichnis von Lücken, die sich z. T. noch ausfüllen werden, obwohl nicht wenige Arten durch die fortschreitende Cultur, durch Beackerung der früher sehr ausgedehnten Viehweiden, durch Abholzungen, sowie durch das Einengen und Trockenlegen der Sümpfe dauernd verschwunden sein mögen, während neue, wenn auch in geringerer Zahl, an ihre Stelle getreten sind.

Das Gebiet umfasst die von Luckau auf Tagesausflügen erreichbaren Orte und grenzt sich ab im Osten bei Wilmersdorf, im Süden bei Gahro und Gross-Mehssow, im Westen bei Kemlitz und der Rochauer Pechhütte, im Norden bei Casel.

Durch ein * sind diejenigen Standorte bezeichnet, welche schon in Aschersons „Beiträgen zur Flora der mittleren und westlichen Nieder-Lausitz" (Berlin 1879) aufgeführt sind. Von den daselbst angegebenen Beobachtern sind abgekürzt Ascherson in A., Köhne in Kn., E. Krause in Kr., Löw in L., Matthias in M., Ruhmer in R., A. Schultz in Schu., Troschel in Tr., Tschiersch in Tsch. Hinzugekommen ist als Beobachter der Rek-

tor der hiesigen Knabenschule Herr Schwochow (Schw.), dem ich hierdurch für diesen hocherwünschten Beistand meinen herzlichsten Dank sage. Rabenhorst (Rbh.) habe ich nur angeführt, wo neuere Beobachtungen fehlen.

Für meine Schüler, und lediglich auf sie berechnet, habe ich in Nonpareilleschrift die Angaben zur Unterscheidung der Arten innerhalb der Gattungen hinzugefügt und werde denselben die zur Bestimmung der Gattungen nötigen Tabellen gleichzeitig mit dieser Arbeit zugänglich machen.

Abkürzungen:

B.	Blatt (Blätter).	N. St.	Nächster Standort.
behа.	behaart.	O.	Ort.
Bt.	Blüte (n).	P.	Perigon.
Fr.	Frucht.	St.	Stand.
G.	Gebiet.	Stbf.	Staubfäden.
Gr.	Grund.	Stg.	Stengel.
Ha. (ha.)	Haar (haarig).	Stl.	Stiel.
Kch.	Kelch.	Wz.	Wurzel.
Kr.	Krone.		
Nb.	Neben.		

Alle sonst vorkommenden Abkürzungen sind entweder aus diesen zusammengesetzt oder ohne Erklärung verständlich; Abkürzungen, welche nur bei einzelnen Familien oder Gattungen vorkommen, finden bei diesen ihre Erklärung.

PHANEROGAMAE.

I. Angiospermae.

A. Dicotyledones.

1. Fam. Ranunculaceae Juss.

Clematis L. Waldrebe.
†C. viticella L. 5—8. Bt. einzeln, zu 1—3, endständig, viol. od. rot. Häufig in Laubenbekleidungen, z. B. Cahnsdf. Park.
†C. vitalba L. 6—8. Bt. in Trauben, weiß. W. vor.
Thalictrum Tourn. Wiesenraute.
a. Btstd. pyramidal, Stbf. hängend.
T. flexuosum Bernh. 6—8. *Zöllmersdf. Grabenränder zw. Dorf und Chaussee!
b. Bt.std. mit fast gleich hohen Aesten, Bt. u. Stbf. aufrecht.
T. angustifolium Jacq. 6,7. B.chen länglich lineal, B.stl ohne Nb.b. *Langengrassau, Waldwiese i. W. A. 1878. *Auf einer Wiese bei Weissagk 1871 Haberland.
T. flavum L. 6,7. B.chen länglich keilfg. B.stl. mit Nb.b. Im g. G. häufig. N. St. Lu. am östl. Wege nach dem Hain und am Fließwege nach Fresdf.
Hepatica triloba Gil. Leberblümchen. 3—5. **Beesdau;** Bornsdf. Rbh. In Gärten zur Zierde cultiviert!
Pulsatilla Tourn. Kuh- od. Küchenschelle.
P. vernalis Mill. 3,4. Bt. rosenrot. Zw. Waltersdf. und Wüstermarke Rbh. Kann wohl sicher als verschwunden gelten!
P. vulgaris Mill. 3—6. Bt. hellviolett, aufrecht, offen. Dubener Heide Rbh.

P. pratensis Mill. 3—6. Bt. dunkelviolett, nickend, geschlossen. *Ziekau, Weinberg, viel! Vereinzelt auf den Höhen hinter Gehren und Waltersdf!

Anemone nemorosa L. Windröschen 3—5. Bt. weiß mit rötlichen Adern. Ziemlich häufig auf dem westl. Teile des G. N. St. Sandow, Grasgärten im S. Besonders zahlreich bei Gossmar (Teiche), Pelkwitz u. a. d. Bäke zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf.

A. ranunculoïdes L. Osterblume. 3—5. Bt. gelb. Mit voriger an der Bäke!

Adonis aestivalis L. Adonisröschen. 5,6. Lu. im N. an Leberechts Baumschulen! *Cahnsdf. Felder an der Calauer Chaussee! Fresdf. Felder am Borchelt! Zw. Lu. u. Wittmannsdf. Tsch.

Myosurus minimus L. Mäuseschwänzchen. 5,6. Ziemlich verbreitet, namentlich im westl. Teile d. G. z. B. Zöllmersdf.! *Waltersdf; *Riedebeck Kr. N.St. Lu. Promenade am Stadtgraben!

Ranunculus L. Hahnenfuß.

A. Bt. weiß.

R. hederaceus L. 5—9. B. sämtlich nierenfg. In der Berste Rbh.

R. aquatilis L. 5—8. Untergetauchte B. borstenfg. In stehenden und fließenden Gewässern gemein.

B. Bt. gelb.

1\. R. ficaria L. Feigwurz. 4,5. Kr.b. 8. od. mehr. An schattigen u. feuchten O. gemein.

2\. Kr.b. 5.

a. B. ungeteilt, elliptisch od. lineal.

R. flammula L. 5—9. Bt. klein (bis 1,5 cm.). An sumpfigen O. gemein.

R. lingua L. 6—8. Bt. groß (3 cm.). Lu. in den Torfsümpfen nicht selten!

b. B. geteilt od. zerschnitten.

§. Bt. klein, Kr.b. wenig länger als d. Kch.

R. sceleratus L. 5—10. Bei Lu. häufig auf sumpfigen Wiesen und an Gräben, z. B. nördlich der Stadt.

§§. Bt. groß, Kr.b. viel länger als der Kch.

1\. Fr. glatt, gekielt.

* Bt.stl. rund, nicht gefurcht.

R. auricomus L. 3—5. Grundbb. z. T. nierenfg., Fr. weichha. Auf Wiesen u. in Gebüschen gemein.

R. acer L. 4,5. Gr.b. sämtlich tief geteilt, Fr. glatt, Stg. B.stl. u. B. angedrückt beha. Auf Wiesen, in Wäldern gemein.

R. lanuginosus L. 5—8. Gr.b. sämtlich tief geteilt, Fr.

glatt, Stg. B.= u. Bt.stl. rauhha. Gebüsche bei Pelkwitz Rbh.
** Bt.stl. gefurcht.

R. repens L. 5—8. Stg. mit kriechenden Ausläufern. Feuchte Wiesen und Aecker gemein.

R. bulbosus L. 5—7. Stg. ohne Ausläufer, am Gr. knollig verdickt, Kch. zurückgeschlagen. Grasplätze u. Wegränder gemein.

R. polyanthemus L. 5—7. Stg. ohne Ausläufer, am Gr. nicht knollig, Kch. aufrecht. Nach Rbh. überall häufig, von mir i. G. noch nicht gefunden!

II. Fr. runzlig od. mit Knötchen u. Dörnchen.

R. philonotis Ehrh. (R. sardous Crtz). 5—9. Kch. zurückgeschlagen, Bt.stl. gefurcht. Chaussee nach Riedebeck Tsch. Bornsdf. zw. Waltersdf. Gehren, Gossmar und Witmannsdf. auf feuchten Aeckern häufig! ·

R. arvensis L. 5—7. Kch. aufrecht abstehend, Bt.stl. nicht gefurcht. Um Lu. auf Aeckern gemein, u. d. d. G. nicht selten.

Caltha palustris L. Dotterblume. 4—6. Auf feuchten Wiesen, an Ufern gemein.

†**Trollius** europaeus L. 5,6. In Gärten um Lu. angepflanzt. Schw.

†**Helleborus** niger L. Schwarze Nieswurz. (Mitteldeutschland). 12—4. Stg. einfach, blattlos, Bt. weiß od. rötlich. In Gärten um Lu. Schw.

†H. viridis L. Grüne Nieswurz. (Mitteldeutschland). 3,4. Stg. beblättert, Bt. grünlich. Pelkwitz; Wierigsdf. Rüdingsdf. in Gärten u. halbwild Rbh.

Nigella arvensis L. Schwarzkümmel. 7—9. Bt. ohne Hülle. Aecker zw. Hindenberg u. Wilmersdf.!

†N. damascena L. Braut in Haaren. (Südeuropa). 5—7. Bt. mit vielteiliger, 5—7 blättriger Hülle. In Gärten angepflanzt u. verw. z. B. Giessmannsdf. am Kirchhof!

Aquilegia vulgaris L. Aklei. 5—7. Görlsdf. Gebüsche am u. im Park in Menge, wohl nur verw. aber durchaus beständig!

Delphinium consolida L. Rittersporn. 6—8. Auf Aeckern d. d. G. häufig, z. B. *Cahnsdf. A.

2. Fam. Berberidaceae Juss.

Berberis vulgaris L. Berberitze 5,6. B. nicht lederartig, Beeren zinnoberrot. *Schlucht bei Wüstermarke, anscheinend wild A. Häufig angepflanzt u. verw., z. B. um Beesdau!

†B. (Mahonia) aquifolium Pursh. N.=Amerika 5,6. B. lederartig, Beeren schwarz.=purpurn. Zierstrauch u. verw., z. B. Lu. Kirchhof Schw.

3. Fam. Nymphaeaceae D.C.

Nymphaea alba L. Weiße Seerose. 5—8. In Gewässern häufig, z. B. Lu. Goßmarsches Fließ; Teiche bei Görlsdf. Bornsdf. F. Drehna!

Nuphar luteum Sm. Gelbe Teichrose. 5—8. In Gewässern d. d. G. häufig, z. B. Lu. in der Berste; im Goßmarschen Fließ; Schützenteich!

4. Fam. Papaveraceae D.C.

Papaver Tourn. Mohn.
1. P. argemone L. 5—7. Kapseln borstig. Aecker, nicht selten, z. B. Lu. bei der Schanze; Cahnsdf.!
2. Kapseln kahl.
   †P. somniferum L. 6—8. Stgl. kahl. Gebaut.
   P. rhoeas L. 5—7. Stg. steifha. Narbenlappen 8—12, sich deckend. Auf Aeckern nicht selten.
   P. dubium L. 5—7. Stg. steifha., Borsten dem Bt.stl. anliegend, Narbenlappen 7—9, sich nicht deckend. Aecker, nicht selten d. d. G. z. B. Zöllmersdf. Giessmannsdf!

Chelidonium majus L. Schöllkraut. 5—10. Zäune, Schutt, gemein.

5. Fam. Fumariaceae D.C.

Corydalis cava Schweig. Lerchensporn. 4,5. Wz.knolle z. Bt.zeit hohl. Lu. Gebüsche zw. den Gärten im N. unter Corylus avell. von Schulknaben gefunden 1881.

C. intermedia Mérat. 3—5. Wz.knolle dicht. *Gebüsche vor der Drauschemühle bei Bornsdf. Kr. An der Berste von dieser Mühle bis Bornsdf. überall unter Gebüsch!

Fumaria officinalis L. Gemeiner Erdrauch. 5—10. Fr. nabelig eingedrückt. Bebautes Land, gemein.

F. Vaillantii Loisl. 6,7. Fr. fast kugelrund, nicht eingedrückt. Cahnsdf. hinter der Ziegelei!

6. Fam. Cruciferae Juss.

(Scht. = Schote od. Schötchen).

Nasturtium R. Br. Brunnenkresse.
1. N. fontanum Asch. 5—9. Bt. weiß. Scheint i. G. zu fehlen.

2. Bt. gelb.
N. amphibium R.Br. 5—7. Scht. 2—4 mal kürzer als ihr Stl. An Ufern, in Gräben, gemein.
N. silvestre R. Br. 5—8. Scht. etwa so lang als ihr Stl. Kr.b. von doppelter Kch.länge. An feuchten O. häufig.
N. palustre D.C. 6—8. Scht. w. v. Kr.b. höchstens von Kch.länge. An ähnl. O. häufig, z. B. Lu. am Gossmarschen Fließ, Gräben der Bäkewiesen zw. Zöllmersdf. u. Giessmannsdf! *Bornsdorfer Teiche A.

Barbarea lyrata Asch. 5,6. Endb.chen der unteren Stg.b. klein, Kr.b. doppelt so lang als d. Kch. Feuchte O. nicht selten: An der Bäke! Zöllmersdf. Waltersdf. Gehren; Fresdf.!

B. stricta Andrz. 5,6. Endb.chen groß, Kr. b. wenig länger als d. Kch. Lu. am Schützenhause Schw. An der Bäke; Fresdf. Grabenränder am Borchelt!

Turritis glabra L. Turmkraut. 6,7. Gebüsche, Hügel, ziemlich verbreitet: Lu. Prinzessinnensteig; Cahnsdf. Wall! *F. Drehna, Park A. Von da bis Bornsdf.!

Arabis hirsuta Scop. 5—7. Stg.b. pfeilfg. sitzend. Trockne Wiesen u. Gebüsche zw. Lu. u. Fresdf. bis zum Borchelt! Cahnsdf. Zaakow!

A. arenosa Scop. 5—7. Stg.b. fiederteilig, gestielt. Am Eisenbahndamm zw. Uckro u. Pitschen!

Cardamine pratensis L. Wiesenschaumkraut. 4—6. Stg. hohl, Stb.beutel gelb. Gemein auf feuchten Wiesen.

C. amara L. Bitteres Schaumkraut. 5,6. Stg. markig, Stb.beutel violett. An u. im Wasser nicht selten: Lu. am Gossmarschen Fließ; Giessmannsdf. Pelkwitz! Langengrassau Schw. Waltersdf. *Weissagk am neuen Quell!

†**Hesperis** matronalis L. Nachtviole. (Süddeutschland). 5,6. Verw. Lu. auf Feldern im N. Gossmar an der Kirchhofsmauer!

Sisymbrium L. Raukensenf.

1. S. thalianum Gay u. Monnard. 4,5. (Oft im Herbst wieder). Bt. weiß. Gemein, namentlich im westl. Teile d. G. Lu. bei der Schanze! Cahnsdf. etc.

2. Bt. gelb.
S. sophia L. 5—10. B. 2—3fach gefiedert. Häufig an Wegrändern, Gebäuden.
S. officinale Scop. 5—10. B. fiederspaltig od. buchtig gezähnt. An dns. O. gemein.

Alliaria officinalis Andrz. Knoblauchsheberich 5,6. Fresdf. Wall; Bornsdf. Dorfstraße; *F. Drehna Park!

Erysimum cheiranthoïdes L. Schotendotter. 5—10. Schutt, Aecker, gemein.

Brassica L. Kohl.

1. Die oberen B. sitzend.

a. †B. oleracea L. (Küsten Westeuropas). 5,6. Stb.fäden sämtlich aufrecht. In zahlreichen Formen cultiviert.

b. Kürzere Stbf. abstehend, aufstrebend, Samen grubig-punktiert.

†B. rapa L. Rübsen. 4,5 u. 7,8. Bt.trauben während des Aufblühens flach, erste B. grasgrün, behaart. Gebaut.

†B. napus L. Raps. 4,5 u. 7,8. Traube während d. Aufblühens verlängert, schon erste B. blauduftig, glatt. Gebaut.

2. B. nigra Koch. Schwarzer Senf. 6—8. B. alle gestielt. Um Lu. Rbh.

Sinapis arvensis L. Hederich. 6—8. B. ungleich buchtig gezähnt. Auf Aeckern gemein.

†S. alba L. Weißer Senf. 6—8. B. fiederteilig. Zum Unterpflügen gebaut. Lu. Fresdf.!

Diplotaxis muralis D. C. 6—10. *Lu. Auf Feldern im S. seit mehr als 30 Jahren eingebürgert, bis zum Fresdorfer Borchelt hin! Zahlreich 1880 zw. d. Nik. Kirche u. Knabenschule im Kies u. Steinpflaster Schw. Ebenso 1881!

Alyssum calycinum L. Steinkraut. 5,6. J. G. selten: Vor Wüstermarke an der Chaussee!

Berteroa incana D.C. Graukresse. 6—8. Um Lu. viel an Chausseerändern: *Nach Riedebeck zu A. Nach Uckro u. Golssen zu!

Erophila verna E. Mey. Hungerblümchen. 3—6. Überall gemein.

†**Cochlearia** armoracia L. Meerrettich. 5—7. Gebaut u. verw. z. B. Lu. im N.

Camelina microcarpa Andrz. 5—7. Stg. u. B. rauh. Fresdf. auf und an dem Borchelt!

C. sativa Crtz. Leindotter. 6,7. Stg. u. B. ziemlich kahl. Vereinzelt d. d. G. unter Flachs!

Thlaspi arvense L. Pfennigkraut. 4—6. Zerstreut auf Feldern u. in Gärten nördl. von Lu. u. bei Cahnsdf.! Bei F. Drehna viel!

Teesdalea nudicaulis R. Br. 4,5. Kiefernwälder, sandige O. d. d. G. häufig, namentlich i. westl. Teile von Rüdingsdf. bis Waltersdf. u. Bornsdf.! *Uckro A.

Lepidium campestre R. Br. Feldkresse. 5—8. Stg.b. pfeilfg. umfassend, kurzhaarig. *Fresdf. auf u. an dem Borchelt!

L. ruderale L. Schuttkresse. 5—8. Stgb. nicht umfassend, kahl.

Auf Schutt, an Wegrändern: Lu. an den Windmühlen! Auf dem Anger Schw.

Capsella bursa pastoris Mnch. Hirtentäschelkraut. 3—10. Gemein.

Coronopus squamatus Asch. 5—8. *Lu. an der Promenade, u. zwar an der Ecke des Hainweges u. am Wege nach der sogen. Viehweide; *Sandow, Dorfstraße!

Neslea (Vogelia) paniculata Desv. 6,7. Auf Feldern um Lu. Karche, Zaakow, Cahnsdf.! *Fresdf. A. u. s. f. bis Beesdau nicht selten!

Raphanistrum silvestre Asch. Hederich. 6—8. Lästiges Unkraut auf Aeckern.

†**Raphanus** sativus L. (Asien). 5—10. Als Rettig und Radieschen cultiviert.

7. Fam. Cistaceae Dunal.

Helianthemum guttatum Mill. Getüpfeltes Sonnenröschen. 5—10. Stg. aufrecht, krautig. Wüstermarke, Auerbalz; zw. Krinitz u. Gr.-Mehssow Rbh.

H. chamaecistus Mill. Gemeines S. 5—10. Stg. niederliegend od. aufsteigend, halbstrauchig. Waltersdf. Kalkgruben; Gehren, Königsberg unweit des Teufelssteines!

8. Fam. Violaceae D.C.

Viola Tourn. Veilchen.

A. Ohne entwickelten Stengel.

1. Griffel hakig, Fr.stiele niedergestreckt.

V. odorata L. März-V. 3—5. Mit Ausläufern, wohlriechend. Häufig!

V. hirta L. Rauhes V. 4,5. Ohne Ausl. Bt. geruchlos. Südl. von Cahnsdf. viel; *Fresdf. Grabenränder am Dammweg nach Lu.! *Weinberg bei F. Drehna A.

2. V. palustris L. Sumpf-V. 4,5. Griffel trompetenfg., Fr.stiele aufrecht. Lu. an der Fresdorfer Kahnfahrt; Wierigsdf. Sumpfwiesen! *Langengrassau, Erlenbruch Kr. *Zw. Wanninchen u. Stiebsdf.!

B. Mit deutlichem Stg. (V. mirabilis b. ersten Aufblühen stengellos.)

1. Bt. einfarbig violett, die mittleren Kr.b. seitlich abstehend.

a. Stg. aufrecht.

V. mirabilis L. 4—6. Stg. u. Bt.stl. einreihig beha. Weissagk Rbh.

V. persicifolia Schk. var. stagnina Kit. 5,6. Stg. u. Bt.ftl. kahl. Torfstiche u. Wiesen zw. Lu. u. *Wittmannsdf.! *Gossmar u. Fresdf. A. Diesseit *Beesdau, östl. der Straße sehr viel A.

b. St. niederliegend od. aufstrebend.

V. canina L. Hunds-V. 5,6. B. stumpflich, länger als breit. Häufig.

V. silvatica Fr. Wald-V. 4—6. B. kurz zugespitzt, fast so lang als breit. Schattige Gebüsche: Waltersdf. Weinberg bei F. Drehna! var. c) arenaria D.C. Pfl. dünnfilzig. Weissagker Kalkgruben A.

2. V. tricolor L. Stiefmütterchen. 4—10. Bt. mehrfarbig od. gelb, die 4 oberen Krb. aufwärts gerichtet. Brachäcker ꝛc. gem.

9. Fam. Droseraceae D.C.

Drosera rotundifolia L. Rundblättriger Sonnentau. 6—8. B. fast kreisrund. *An den Bornsdorfer Teichen A. Torfstiche bei Wanninchen; Gr. Teich bei Pademagk; Teich bei Presenchen; F. Drehna, Sandteich!

D. intermedia Hayne. Mittlerer S. 6—8. B. verkehrt eifg. keilfg. In d. Regel weniger zahlreich als die v. A. aber mit ihr bei *Bornsdf. u. am *Sandteich A. An letzterem auf der Süd.-Ostseite vorwiegend! *Torfstiche zw. Wanninchen u. Stiebsdf. A. An den Teichen u. in den Torfsümpfen zw. Wanninchen, Presenchen u. Pademagk!

Parnassia palustris L. Herzblatt. 6—9. Feuchte Wiesen, d. d. G. häufig.

10. Fam. Polygalaceae Juss.

Polygala L. Kreuzblume.

1. Seitennerven der Flügel an der Spitze durch eine schiefe Ader mit dem mittleren verbunden.

P. vulgaris L. 6—8. Oberste Deckb. kürzer als die Bt.ftl. Auf Grasplätzen d. d. G. häufig.

var. oxyptera Rchb. Flügel spitz, länger, aber schmaler als die Kapsel. *Drehnaer Weinberg in allen 3 Farben blühend A.

P. comosa Schk. 5—7. Oberste Deckb. die Bt.ftl. schopfartig überragend. D. d. G. kaum seltner als v. *Vor Wittmannsdf. (var. poecilantha Ble.) Ktz. Wiesen vor *Beesdau; *F. Drehna, Waldwiesen u. Weinberg A. Zw. Bornsdf. u. Weissagk auf Wiesen u. Waldrändern!

2. P. amara L. 5,6. Seitennerven d. Flügel an d. Sp. nicht mit dem mittleren verbunden. Auf trocknen Wiesen an mehreren O. um Lu. bei Langengrassau; F. Drehna; Wanninchen Rbh.

11. Fam. Silenaceae D.C.

Gypsophila muralis L. Gipskraut. 7—10. *Uckro, viel A. Ebenso auf den Feldern um Lu. Karche, Zaakow, Cahnsdf.!
Tunica prolifera Scop. Sprossende Nelke. 7,8. Wüstermarke, an der Chaussee nach Langengrassau!
Dianthus L. Nelke.
1. Blüten wenigstens zu 2 in einem Köpfchen od. Büschel.
   D. carthusianorum L. Karthäuser-N. 5—9. Hüll- u. Kch.-schuppen lederig, Stg. kahl. Am Wege von Görlsdf. nach Wanninchen! *F. Drehna, Weinberg, viel A.
   D. armeria L. Büschel-N. 7,8. Hüll- u. Kch.-schuppen krautig, Stg. weichha. *Cahnsdf. Wall A. Lu. Prinzessinnensteig!
2. Blüten einzeln od. rispig, langgestielt.
   D. deltoïdes L. Blutströpfchen. 6—9. Kr.b. vorn gezähnt. Trockne Wiesen, Waldränder, häufig.
   D. superbus L. Pracht-Feder-N. 7,8. Kr.b. fiederspaltig eingeschnitten. Bei Casel häufig Rbh.

†Saponaria officinalis L. Seifenkraut. 7,8. In Gärten gezogen u. verw. z. B. Lu. Schw.
Vaccaria segetalis Gke. Kuhnelke. 6—8. Bei Wierigsdf. Fresdf. Frankendf. Rbh.
Viscaria viscosa Asch. Pechnelke. 5,6. *Schlucht bei Wüstermarke M. *F. Drehna, Weinberg A. Bornsdf. Höhe im W. des Parks!
Silene L. Leimkraut, Taubenkropf.
1. Schlundschuppen fehlen.
   S. venosa Asch. (= S. inflata Sm.) 7,8. Kch. aufgeblasen, krugfg. Platte d. Bl.kr. zweiteilig. Nicht selten, z. B. Cahnsdf. Frankendf. Fresdf. am Borchelt!
   S. otites Sm. 5—8. Kch. nicht aufgeblasen, Platte der Bl.kr. ungeteilt. Waltersdf. in den Kalkgruben viel; bewaldeter Höhenzug von Gehren bis Babben!
2. Mit Schlundschuppen.
   a. Platte der Kr.b. zweispaltig.
   S. nutaus L. 6,7. Die g. Pfl. kurz-flaumig. Bt. schmutzig weiß. Langengrassau, auf Abhängen der Höllenberge; Geh-

ren, Kiefernwälder! F. Drehna, Höhe hinter der wüsten Kirche; *bei den Babbener Steinbrüchen!

S. chlorantha Ehrh. 7,8. Die g. Pfl. kahl, Bt. gelblich grün. Waltersdf. in den Kalkgruben! *Zw. Gehren und W. Drehna Tsch.

†S. pendula L. 7—9. (Südeuropa). Zottig, oberwärts etwas drüsig, Bt. rosenrot. In Gärten cultiviert u. oft zahlreich verw. so Lu. Aecker im S. 1881!

b. Platte der Kr.b. ungeteilt od. ausgerandet.

S. gallica L. 6,7. Bt. wenig zahlreich in traubenartigen Wickeln. Unter der Saat bei Wittmannsdf. 1881.

var. quinquevulnera L. Kr.b. i. d. Mitte mit blutrotem Fleck. Bei Gossmar, Giessmannsdf. zw. Görlsdf. u. Wanninchen Rbh.

†S. armeria L. 7,8. (Südeuropa). Bt. zahlreich in büschlig gedrungenen Trugdolden. Nördl. von Lu. an Zäunen verw.!

Melandryum Roehl. Lichtnelke.

1. Bt. zweihäufig, Narben 5.

M. album Gke. 5—9. Bt. weiß. Hügel, Wegränder, gemein.

M. rubrum Gke. 5—9. Bt. rot. Bei F. Drehna Rbh.

2. M. noctiflorum Fr. 6—10. Bt. zwittrig, Narben 3. Lehmige Äcker u. Gartenland um *Lu. häufig, sowie auf den Fluren der nördl. u. östl. angrenzenden Dörfer von Karche bis Görlsdf.!

Coronaria flos cuculi A. Br. Kukusblume. 5—7. Kr.b. zerschlitzt. Feuchte W. gemein.

†C. tomentosa A. Br. Sammetnelke. (Südeuropa). 6,7. Kr.b. ungeteilt. In Gärten gezogen u. bei Lu. zuweilen verw. Schw.

Agrostemma githago L. Kornrade. 6,7. Unter Wintergetreide gemein.

12. Fam. Alsinaceae D.C.

Spergula L. Spark.

1. S. arvensis L. 6—9. B. unterseits mit einer Furche. Auf Sandboden gemein, in der Form sativa Boen. als Futterkraut gebaut.

2. Blätter ohne Furche.

S. vernalis Willd. 4—6. Kr.b. sich deckend, Samenflügel bräunlich. Nicht selten: Kiefernwälder bei Ziekau u. Wierigsdf. um F. Drehna; *Babben, bei den Steinbrüchen! *Zw. Sandteich u. Gr.Mehssow Kr.

S. pentandra L. 4,5. Kr.b. sich nicht deckend, S.flügel schneeweiß. Fast überall Rbh. (?)

Spergularia Camb. Schuppenmiere.
1. S. segetalis (L.) Fenzl. 5—10. Stg. aufrecht, Bt. weiß. Unter der Saat bei Langengrassau Rbh.
2. Stg. niederliegend, Bt. rot.
S. campestris Asch. 5—10. B. beiderseits flach. Sandige O. häufig.
S. salina Presl. 5—10. B. fleischig, beiderseits gewölbt. Auf salzhaltigen Triften an einigen O. um Lu. Rbh.

Alsine viscosa Schreb. Klebrige Miere. 5—7. Pfl. drüsig beha. *Uckro viel; Paserin A.
A. tenuifolia Wahlb. Feinblättrige M. 6,7. Pfl. kahl. Hügel bei Krossen; Langengrassau Rbh.

Sagina L. Mastkraut.
1. Bt. vierzählig, Staubb. 4.
S. procumbens L. 4—10. B. kahl, Kch.b. ohne Stachelspitze. Feuchte O. häufig, z. B. Cahnsdf. Langengrassau.
S. apetala L. 5—7. B. meist am Gr. gewimpert, Kchb. mit Stachelspitze. Auf Brachäckern am Wege von Lu. nach Lübben; Uckro bei der Ziegelscheune; Gahro, Heide Rbh.
2. S. nodosa Fenzl. 6—8. Bt. 5zählig, Stbb. 10. Um Lu. häufig, z. B. am Goßmarschen Fließ; Cahnsdf.! *Bornsdorfer Teiche A. Langengressau!

Moehringia trinervia Clairv. 5,6. Gebüsche, Hecken: Um Lu. häufig; ebenso bei Langengrassau; F. Drehna! *Am Lorenzteich bei Pademagk A.

Arenaria serpyllifolia L. Sandkraut. 5—10. Aecker, gemein.

Holosteum umbellatum L. Spurre. 3—5. Aecker, Wegränder, gemein.

Stellaria L. Vogelmiere.
A. S. holostea L. 5. Kr.b. nur bis zur Mitte zweispaltig, Stg. kantig. Gebüsche, nicht selten: Lu. ander Bäke zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf; Graben an der sogen. Burg; Busch bei Pademagk!
B. Kr.b. bis auf den Grund zweiteilig.
1. Kr.b. höchstens so lang als der Kelch.
a. Stg. rund, einreihig beha.
S. media Vill. 2—11. Gemeines Unkraut.
b. Stg. vierkantig.
S. graminea L. 5—7. Stg. ästig ausgebreitet, fadenfg. Deck.b. gewimpert. D. d. G. nicht selten, z. B. Langengrassau!
S. uliginosa Murr. 5—10. Stg. niederliegend od. flutend, Deck.b. nicht gewimpert. *Sumpf an der Eisenbahn südl. Pickel A. Pelkwitz; Langengrassau!
S. crassifolia Ehrh. 5—7. Stg. straff, Deck.b. krautig, B.

etwas fleischig. Auf sumpfigen Wiesen bei Waltersdf. Rbh.

2. Kr.b. von doppelter Kch.länge.

S. nemorum L. 5,6. Stg. rund. Bei Uckro, nach Pitschen zu Rbh.

S. glauca With. 5,6. Stg. vierkantig. D. d. G. nicht selten: Lu. Torfwiesen: An der Bäke zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf; Cahnsdf. u. a. O!

Moenchia erecta Fl. Wett. 4—6. Sonnige Hügel: *Uckro links vom Wege nach der Rochauer Pechhütte vor erreichter Höhe M. (Durch Abholzung des Birkenbestandes 1880 an ds. O. fast vernichtet)! Am Fußsteige von Uckro nach Wüstermarke zw. den Lehmgruben der vorm. Ziegelei u. dem Walde 1881; *Schlucht bei Wüstermarke!

Cerastium Dill. Hornkraut.

1. C. arvense L. 4,5. Kr.b. von doppelter Kch.länge. Ueberall häufig.

2. Kr.b. nicht länger als der Kelch.

a. Deck.b. u. Kch.b. am Rande trockenhäutig.

C. triviale Lk. (= C. caespitosum Gil. 4—10. Stg. 10—45 cm. l. aufsteigend, an den unteren Knoten wurzelnd. Gemein.

C. semidecandrum ı . 3—5. Stg. 3—15 cm. l. meist aufrecht, nie wurzelnd. Gemein.

b.C. glomeratum Thuill. 5—8. Deckb. u. Kch.b. krautig, Kch. spitzen mit Haarbüscheln. Schutt u. feuchte Aecker, fast allgemein Rbh.

Malachium aquaticum Fr. Weichkraut. 6—8. Feuchte, schattige O. häufig. N. St. Lu. am Schützenteich.

13. Fam. Elatinaceae Camb.

Elatine Tännel L.

E. triandra Schk. 6—9. Kch. 2teilig, Bt. sitzend. An der O.seite des Bornsdorfer großen Teichs 1878 A.

E. hexandra D.C. 6—8. Bt. dreizählig, gestielt. Mit voriger sparsam Loew.

14. Fam. Linaceae D.C.

†**Linum** usitatissimum L. Flachs. (Südeuropa?) 6,7. B. abwechselnd. Gebaut.

L. catharticum L. Purgierflachs. 6—9. B. gegenständig. Häufig, namentlich auf Moorboden. N. St. Lu. Gräben der Chaussee nach Calau.

Radiola multiflora Asch. 7—9. Äcker bei *Uckro viel A. *Bornsdf. Mllr. Cahnsdf. nach der Altenoiwer Grenze hin, viel!

15. Fam. Malvaceae R.Br.

Malva L. Malve.

A. M. alcea L. 7—9. Obere Bt. einzeln, B. 5 u. 3teilig. *Bornsdf. an der wüsten Kirche M. F. Drehna, Weinberg Kn. mit c) excisa Rchb. (oberwärts rauhha.) am *Fresdorfer Vorwerk A.

B. Alle Bt. büschlig in den Achseln der 5 bis 7 lappigen B.

1. †M. crispa L. (Syrien). 7—10. B. am Rande wellig kraus. Riedebeck; Casel Rbh.

2. B. am Rande flach.

a. M. silvestris L. 6—10. Kr.b. 3mal so lang als der Kch. Bt.stl. nach dem Verblühen aufrecht. *Nicht selten; z. B. Wierigsdf; Giessmannsdf. Cahnsdf. Frankendf. Beesdau!

b. Kr.b. höchstens von doppelter Kch.länge, Bt.stl. n. d. Verbl. abwärts gebogen.

M. neglecta Wallr. (=M. vulgaris Fr.) 5—10. Kr.b. länger als d. Kch. Gemein.

M. rotundifolia L. 6—10. Kr.b. kaum so l. als der Kch. Um Lu. an einigen O. Rbh.

Althaea officinalis L. Eibisch. 7—8. Feuchte Gebüsche: Cahnsdf. Wittmannsdf. Rbh.

16. Fam. Tiliaceae Juss.

Tilia ulmifolia Scop. Winterlinde. 6,7. B. beiderseits kahl, unterseits in den Aderachseln rostgelb bärtig. Häufig angepflanzt.

T. platyphylla Scop. Sommerlinde. 6. B. von einfachen Ha. weichha. Häufig angepflanzt.

†T. argentea Desf. Silberlinde. (Ungarn). 7. B. unterseits nebst Zweigen u. Knospen von Sternha. weichfilzig. Seltener angepflanzt: Cahnsdf, Park; F. Drehna, Park!

17. Fam. Hypericaceae D.C.

Hypericum L. Johanniskraut, Hartheu.

1. Stg. 4kantig od. flüglig.

H. tetrapterum Fr. 7,8. Stg. geflügelt, Kch.b. scharf zugespitzt. Nicht selten: *An der Eisenbahn südl. Pickel A. An der Bäke zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf; Lu. Gräben vor Cahnsdf; Langengrassau bei der Ziegelei; um F. Drehna!

H. quadrangulum L. 7—9. Stg. kantig, Kch.b. stumpf. Fast überall Rbh.

2. Stg. 2kantig.

H. perforatum L. 6—9. Stg. aufrecht, Kch.b. lanzettlich, spitz. Wälder, Triften, häufig.

H. humifusum L. 6—9. Stg. niederliegend, Kch.b. länglich, stumpf, stachelspitzig. Fast d. d. G. häufig: Cahnsdf! *Felder zw. Riedebeck, Beesdau u. Bornsdf. A. Um F. Drehna!

3. Stg. stielrund, Kch.b. am Rande gefranst od. drüsig bewimpert.

a. H. pulchrm L. 6—9. Kch.b. stumpf, fein drüsig gesägt. Auerbalz bei Wüstermarke Rbh.

b. Kch.b. lanzettlich, spitz.

H. montanum L. 6—9. Pfl. kahl. Fehlt i. der Nähe Lukkaus, findet sich aber in der Rochauer Heide, z. B. *beim neuen Forsthaus M.

H. hirsutum L. 6—8. Pfl. beha. Langengrassau Rbh.

18. Fam. Aceraceae D.C.

Acer L. Ahorn.

1. †A. dasycarpum Ehrh. (Nordamerika). 3,4. B. beim Ausschlagen rot. Um Lu. in schönen Exemplaren angepflanzt auf der S.seite der Promenade!

2. B. schon beim Ausschlagen grün, handf. 5lappig.

a. A. campestre L. 5,6. Lappen ganzrandig, mittlerer stumpf 3lappig. Als Baum bei Zöllmersdf; strauchig in den Hecken um Lu. z. B. am grünen Weg. Scheinbar wild oder doch völlig verw. mit korkig geflügelten Aesten (var. suberosum) auf dem Bäkedamm zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf!

b. Lappen zugespitzt.

A. platanoïdes L. 4,5. Lappen mit fast parallelen Seitenrändern u. linealischen Zähnen. Häufig angepflanzt.

A. pseudoplatanus L. 5,6. Lappen mit convexen Rändern, ungleich grobkerbig-gesägt. Häufig angepflanzt, z. B. Lu. Weg hinter d. Schützenhause.

†**Negundo** aceroïdes Mnch. (Nordamerika). 3,4. Angepflanzt: Chaussee nach Langengrassau.

19. Fam. Hippocastanaceae D.C.

†**Aesculus** hippocastanum L. Roßkastanie. (Indien). 5,6. Häufig.

20. Fam. Vitaceae Juss.

†**Ampelopsis** quinquefolia R. u. Sch. Wilder Wein. (Nordamerika). 7—9. häufig.
†**Vitis** vinifera L. Wein. (Orient). 6—7. Cultiviert.

21. Fam. Geraniaceae. D.C.

Geranium L. Storchschnabel.
A. G. Robertianum L. 5—10. B. zusammengesetzt, 3 od. 5zählig, mit fiederspaltigen Lappen. Häufig. N. St. Lu. am Müllerhack.
B. B. einfach, 5—9teilig od. spaltig.
1. Bl.kr. viel länger als der Kch. Pfl. ausdauernd.
a. G. sanguineum L. 6—8. Bt.ftl. einblütig. F. Drehna, Weinberg A.
b. Bt.ftl. zweiblütig, nach dem Verblühen niedergebogen.
* Bt.ftl. mit rückwärts gerichteten, drüsenlosen Ha.
G. palustre L. 5—8. Feuchte O. nicht selten: Paserin; Langengrassau; Waltersdorf; Görlsdorf; etc.
** Bt.ftl. drüsig zottig, weichha.
†G. pyrenaïcum L. 7—10. Kr.b. zweispaltig. *F. Drehna, Park! A. Vollständig verw. nördl. von Lu. an den Hecken der Promenaden!
G. pratense L. 6—7. Kr.b. ungeteilt, blau. Bornsdorf Rhb. Ob wild?
2. Bl.kr. klein, nicht viel länger als der Kch. Pfl. einjährig.
a. G. columbinum L. 5—9. B.zipfel schmal, 1—2fach fiederspaltig. *F. Drehna, Weinberg Kn. Bergen!
b. B. zipfel der eigentlichen B. breit, vorn dreilappig.
G. molle L. 5—9. Kapseln querrunzlig. Häufig.
G. pusillum L. 5—9. Kapseln angedrückt beha. W. vor.
Erodium cicutarium L'Heritier. 4—10. Häufig. N. St. Grüner Weg.

22. Fam. Balsaminaceae Rich.

Jmpatiens noli tangere L. Wilde Balsamine. 6—9. Fast in allen Erlengebüschen d. G. besonders zahlreich bei Paserin u. Uckro. Ferner Waltersdorf; Lagengrassau; Gehren, bei der Andreas-Mühle; Görlsdorf! *Bornsdorf M. *Beesdau A.

23. Fam. Oxalidaceae D. C.

Oxalis L. Sauerklee.
O. acetosella L. 4—5. Bt. weiß mitpurpurnen Adern. In feuchten Gebüschen nicht selten: Wittmannsdorf; Waltersdorf; *Langengrassau, am Fuße der Höllenberge; *G. Messow, Tannenbusch; *Weissagk am neuen Quell A.
†O stricta L. 6—10. (Nordamerika). Bt. gelb. Häufiges Unkraut.

24. Fam. Terebinthaceae D.C.

†**Rhus** typhina L. Essigbaum. (Nordamerika). 6—7. In Gärten angepflanzt.

25. Fam. Celastraceae R.Br.

Euonymus europaea L. Pfaffenhütlein. 5—6. In Gebüschen u. Anlagen.

26. Fam. Rhamnaceae Juss.

Rhamnus cathartica L. Kreuzdorn. 5—6. Nicht selten: Langengrassau; Waltersdorf; Beesdau!
Frangula alnus Mill. Faulbaum. 5—10. Ueberall häufig.

27. Fam. Papilionatae L.

Sarothamnus scoparius Koch. Besenpfriemen. 5,6. Häufig. N. St. *Lu. Schanze A. Sehr viel bei Pelkwitz! u. vor *Wüstermarke A.
Genista L. Ginster.
1. Stg. dornlos.
G. pilosa L. 5,6. Bt. seitenständig. Hülse behaart. Häufig im W. u. S. d. G. Rochauer Heide u. Höhenzüge von *Uckro A. über Langengrassau, Gehren bis Weissagk u. *F. Drehna! Hier i. d. Forst u. auf d. Weinberg viel A.
G. tinctoria L. 6—8. Bt. in endständigen Trauben, Hülse kahl. Cahnsdorf, Wall; Wanninchen; F. Drehna, zw. Park u. Weinberg!
2. Stg. dornig.
G. germanica L. 5,6. Junge Aeste rauhhaarig. Nicht selten im W. u. S. d. G. Rochauer Heide; Langengrassau! *Uckro; F. Drehna, Weinberg; Babbener Steinbrüche A.

G. anglica L. 5,6 Junge Aeste kahl. Falkenberg Rbh.
†**Cytisus** laburnum L. Goldregen. (Süddeutschland). 5,6. Gärten, angepflanzt.
†**Lupinus** luteus L. Gelbe Lupine. (Südeuropa). 6—9. Geb.
†L. albus L. Weiße L. (Südeuropa). 6—9. Seltener gebaut, auch in Gärten.
†L. augustifolius L. Blaue L. (Südeuropa). 5—9. Einzeln unter L. luteus.
Ononis spinosa L. Hauhechel. 5—9. Stg. 1 od. 2reihig rauhha. mit oft gezweiten Dornästen. Triften, Wegränder, häufig.
O. repens L. 6—9. Stg. ringsum abstehend beha. mit einzelnen Dornen. Viel seltener, aber zerstreut d. d. G.: Langengrassau; Fresdorf; Bornsdorf; Stiebsdorf, am Wege nach Bornsdorf!
O. arvenis L. 7,8. Stg. ringsum rauhha. drüsig, ohne Dornen. Egsdf. Kemlitzer Heide Rbh.
Anthyllis vulneraria L. (Wundklee. 5—10. Zuweilen gebaut, so Görlsdf. Falkenberg! Nicht selten wild, namentlich *Cahnsdorf H. an der Chaussee nach Calau; Frankendf. Fresdf. Wüstermarke! *Langengrassau M.
Medicago L. Schneckenklee.
1. M. lupulina L. 5—10. Hülsen ohne Oeffnung an einander schließend. Grasplätze, gemein.
2. Hülsenwindungen in d. Mitte eine Oeffnung lassend od. sichelig.
†M. sativa L. Luzerne. (Südeuropa). 6—9. Hülsen 2—3 mal gewunden, Bt. dunkelblau bis violett. Gebaut.
M. media Pers. 6—10. Hülf. ein u. einhalb mal gewunden. Bt. gelblich, zuletzt bläulich. Cahnsdf. Wall!
M. falcata L. 6—10. Hülf. sichelfg., Bt. hellgelb. Cahnsdf. Wall! F. Drehna, Weinberg Tr.
Melilotus Tourn. Steinklee.
1. Bt. gelb.
M. altissimus Thuill. 6—10. Hülsen angedrückt kurzha., meist 2samig. *Graben der ehemal. Cahnsdorfer Viehweide A.
M. officinalis Desr. 6—10. Hülsen kahl, meist 1samig. Cahnsdf. am Wall. Görlsdf. nordöstl. vom Gutshofe!
2. M. albus Desr. 6—9. Bt. weiß. Nicht selten: Cahnsdf. am Wall; Frankendorfer Moor! Fresdf. am Vorchelt Schw. Görlsdf.! F. Drehna, Weinberg!
Trifolium Tourn. Klee.
A. Die einzelnen Bt. ohne Stiel sitzend.
1. Köpfchen alle endständig.
a. Kelchröhre außen weichha. od. zottig.

T. pratense L. Rotkl. 5—9. Kch. 10nervig, B.chen fast ganzrandig. Häufig wild u. gebaut. Weiß am Chausseehause vor Duben Schw.
T. alpestre L. 6—8. Kch. 20nervig, B.chen sehr fein gezähnelt. *Wiesen nördl. von Pademagk A.
b.T. medium L. 6—8. Kch.röhre außen kahl. *Uckro, Platz der alten Ziegelei A. Grabenränder nord-westl. von Wüstermarke; Wanninchen; westl. v. F. Drehna!
2. Köpfchen teils end- teils achselständig.
T. arvense L. Mäuseklee. 7—10. Köpfchen ohne Hülle, gestielt (wollig zottig). An trocknen O. häufig.
T. striatum L. 5—7. Köpfchen mit Hülle sitzend. Gahro Rbh.
B. T. fragiferum L. Erdbeerklee. 6—9. Die einzelnen Bt. mit Deckb. sehr kurz gestielt, Kch. aufgeblasen zweilippig. Nördl. u. östl. von Lu. sehr häufig. Ferner bei Karche; Zaakow; Cahnsdf. *Bornsdf. an den Teichen!
C. Die einzelnen Bt. mit Deckb. deutlich gestielt, Kch. weder aufgeblasen noch zweilippig.
1. T. montanum L. 5—7. Kch.zähne fast gleich. Nicht selten: Lu. Schanze; Karche; Cahnsdf. Fresdf. bes. am Borchelt; Görlsdf.! bis *F. Drehna, (Waldwiesen u. Weinberg) A.
2. Kch.zähne ungleich lang.
a. Die oberen 2 Kch.zähne länger als die Kch.röhre.
T. repens L. Weißklee 5—9. Stg. wurzelnd, Köpfchen länger gestielt als die B. Gemein, auch angesät.
T. hybridum L. 5—9. Stg. aufsteigend, röhrig, Köpfchen kürzer gestielt als die B. Lu. Bäkewiesen zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf.! Fresdf. F. Drehna, hinter dem Park; *Wüstermarke, an der Chaussee nach Schlieben; Paserin, unweit des Bahndammes!
b. Die 2 oberen Kch.zähne kürzer als die Kch.röhre.
* Fahne zusammengefaltet, nicht g furcht, Köpfchen lockerblütig.
T. filiforme L. 6—8. O. d. G. häufig.
** Fahne nach vorn löffelartig erweitert, Köpfchen dichtblütig.
T. agrarium L. 6—9. Alle B.chen sehr kurz gestielt. Cahnsdf. an der Chaussee nach Lübben Schw. am Dorfe! zw. F. Drehna u. Stiebsdf.!
T. procumbens L. 5—9. Mittleres B.chen. doppelt so l. gest. Gem.
Lotus L. Schoten- oder Hornklee.
L. corniculatus L. 5—7. Stg. nicht hohl. Wiesen, gemein.
L. uliginosus Schrk. 6—8. Stg. hohl. größer. An sumpfigen O. nicht selten, z. B. Lu. hinter dem Schützenhause;

Cahnsdf. Fresdf. Waltersdf. bei der Andreasmühle; Langengrassau; F. Drehna!

†**Amorpha** fruticosa L. (Nordamerika). 6. Häufig angepflanzt.

†**Colutea** arborescens L. Knallschote. (Süddeutschland). 6,7. Angepflanzt in Gärten.

†**Robinia** pseudacacia L. Akazie. (Nordamerika). 5,6. Angepflanzt.

†**Caragana** arborescens L. Erbsenbaum. (Südrußland). 5. Angepflanzt.

Astragalus L. Traganth.

A. glycyphyllus L. 5—6. Bt. gelblich weiß, Hülsen kahl. Cahnsdf. Wall! Riedebeck, Kirchhof Tsch.

A. arenarius L. 6—8. Bt. rot, Hlse. grau behaa. Kreblitz, Ziekau, Casel Rbh.

Coronilla varia L. Kronenwicke. 6—9. Lu. Weissagk Rbh.

Ornithopus perpusillus L. 5—7. Kch.röhre 3 mal länger als die cifg. Zähne. Nicht selten: *Uchro häufig A. Gehren; Wanninchen u. a. O.!

†O. sativus Brotero. Serradella. (Südeuropa). 6—8. Kch.-röhre wenig länger als die pfriemfg. Zähne. Gebaut.

Vicia L. Wicke.

A. B. mit Stachelspitze endend.

V. lathyroïdes L. 4—6. Pfl. klein, niederliegend, Bt. purpurn. Lu. Thongruben nach Wittmannsdf. zu; *an der Chaussee nach Uckro; Schanze! Zw. Wierigsdf. u. Giessmannsdf. westl. von der Chaussee!

†V. faba L. Saubohne. Pfl. groß, aufrecht, Bt. weiß. Gebaut.

B. Mit einer oft geteilten Wickelranke endend.

1. Griffel unterhalb der Spitze auf der äußeren Seite bärtig.

a. Bt. in Trauben.

* Trauben reichblütig, langgestielt.

V. cracca L. Vogelwicke 6—8. Trb. dichtblütig, länger als d. B. Gemein.

V. dumetorum L. 6—8. Trb. 5—6 bltg., etwa so l. als d. B. F. Drehna, Weinbg. Rbh.

V. cassubica L. Trb. lockerbltg., kürzer als d. B. *F. Drehna, Weinbg A.

**V. sepium L. Trb. 2—5bltg. kurz gestielt. Lu. hin u. wieder in Gebüschen, z. B am Stadtgraben Schw.

b. Bt. einzeln od. zu 2 in den B. achseln.

†V. sativa L. 5—7. Futterwicke. Hülse bei der Reife braun, flaumig. Gebaut.

V. angustifolia Rth. Hülse bei d. Reife schwarz, kahl D. d. G. häufig.

2. Gffl. unterhalb der Narbe gleichmäßig fein beha. a. d. Spitze kahl. (Ervum Tourn).

V. hirsuta L. 5—8. B.chen 8—10 paarig, Kch.zähne so lang als die Kch.röhre, (Hülf. 2famig.) Aecker, Gebüsche, gemein.

V. tetrasperma Mnch. 5—7. B.chen 3—8 paarig, Kch.zähne kürzer als d. Kch.röhre, Hülf. 4f. Waltersdf! Wüstermarke M.

†**Pisum** sativum L. Erbse. 5—7. Kultiviert.

Lathyrus L. Platterbse.

1. B.stiele mit Wickelranke endend.

a. Stg. ungeflügelt, kantig.

L. tuberosus L. 6—8. Pfl. kahl, Bt. purpurn. Lu. Felder nördl. vom Prinzessinnensteig; *Cahnsdf. unweit der Chaussee nach Calau!

L. pratensis L. 6,7. Pfl. weichha. Bt. gelb. Häufig, z. B. Cahnsdf.

b. Stg. geflügelt.

L. paluster L. 6—8. B.stl. nicht geflügelt, Kch.zähne gewimpert. Lu. Wiesen am Goßmarschen Fließ; Fresdf. in der Gegend des Borchelt!

L. silvester L. 7,8. B.stl. geflügelt, Kch.zähne begrannt. An Gesträuch Rbh.

2. B.stl. mit einfacher Stachelspitze endend. (Orobus Tourn).

L. montanus Bernh. 4—6. Stg. geflügelt. Langengrassau, Höllenberge; Falkenberg! *Uckro; *Drehnaer Weinberg A.

L. niger Wimm. 6,7. Stg. ungeflügelt. F. Drehna, Nordseite des Weinbergs im Walde!

†**Phaseolus** vulgaris L. Bohne. (Ostindien). 6—9. Gebaut.

28. Fam. Caesalpinaceae R.Br.

†**Gleditschia** triacantha L. Christusakazie. (Nordamerika). 6,7. F. Drehna, Alleen hinter dem Park!

29. Fam. Amygdalaceae Juss.

†**Amygdalus** nana L. (Südostdeutschland). 3—4. In Gärten angepflanzt.

†**Persica** vulgaris Mill. Pfirsich. (Vorderasien). 3—4. desgl.

Prunus L.

A. †P. armeniaca L. Aprikose. 3—4. Steinfrucht sammetha. Cult.

B. Steinfrucht kahl.
1. Fr. bereift. (Pflaumen).
a. Bt.stl. feinflaumig.
†P. domestica. L. Gemeine Pflaume. (Vorderasien). 4. Zweige kahl, Fr. länglich. Gemein.
†P. insiticia L. 4—5. Zwg. flaumig, Fr. kuglig. Cahnsdf. Wall Rbh.
b. P. spinosa L. Schlehe. 4,5. Bt.stl. kahl. Nicht selten, z. B. in den Gebüschen der Bäkewiesen zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf! *Schlucht bei Wüstermarke; *F. Drehna, bei der wüsten Kirche u. am Weinberg A.
2. Fr. ohne Reif, mit kugligen Kernsteinen.
a. Bt. zu 2 od. doldig, mit den B. od. vor dens. erscheinend. (Kirschen).
P. cerasus L. Saure Kirsche. (Vorderasien) 4,5. B. flach, kahl. Cultiviert.
P. avium L. Süßkirsche. 4,5. B. etwas runzlig, unterseits flaumig. Desgl.
b. Bt. traubig od. doldentraubig, nach d. B. erscheinend. (Traubenkirschen).
P. padus L. 5. Trb. reichbtg., schlaff herabhängend. Häufig. um Lu. auf den Promenaden; Cahnsdf. im Park angepflanzt.
†P. Mahaleb L. 5. (Süddeutschland). Doldentrb. 5—10 btg. Beesdau!

30. Fam. Rosaceae Juss.

†**Spiraea** salicifolia L. (Südosteuropa). 6,7. Halbwild Lu. Graben an der sogen. Burg!
Ulmaria pentapetala Gil. 6—8. Stg. bis oben beblättert, Pfl. 60—130 cm. ♄. Nicht selten. N. St. Lu. am Stadtgraben.
U. filipendula A. Br. 6,7. Stg. oberwärts fast blos. Pfl. 30—60 cm. ♄. *Weissagk H. *F. Drehna, Weinberg A.
†**Kerria** japonica D. C. (Japan). 5. Zierstrauch in Gärten.
Geum urbanum L. 5—7. Bt. aufrecht Kch. an d. Fr. zurückgeschlagen. Gebüsche, Hecken, häufig.
G. rivale L. 5,6. Bt. nickend, Fr.kch. aufrecht. Nicht selten: Lu. Wiesen am Goßmarschen Fließ; Beesdau; Bornsdf. Bergen.
Rubus L.
1. R. saxatilis L. 5,6. Stg. einfach, krautig. Lu. westl. vom Goßmarschen Fließ Tsch. Wittmannsdf. nord-östl. vom Dorf! *Erlenbruch westl. von Beesdau Kr.
2. Stg. ästig, strauchig.
a. R. idaeus L. Himbeere. 5,6. Kr.b. aufrecht, Fr. rot. Gebüsche,

nicht selten, z. B. Waltersdf. vor der Andreas-Mühle. In Gärten cultiv.

b. Kr.b. ausgebreitet, abstehend, Fr. schwärzlich. Brombeeren.
R. caesius L. 7,8. Kch. der Fr. anschließend, bsc. blau bereift. Gem.
R. fruticosus L. Fr.kch. zurückgeschlagen, Fr. glänzend. Gemein.

Außerdem werden angegeben als im Gebiete heimisch:
R. suberectus Anders. Höllenbg. b. Langengrassau Kr.
R. myriacanthus Focke? Uckro Kr.
R. nitidus W. u. N. Rbh. ohne näheren St. O.
R. Menkei W. u. N. Bei Krinitz Rbh.
R. dumetorum W. u. N. Nicht selten. (Asch. Flora).

Fragaria Tourn. Erdbeere.

1. Fr.kch. abstehend od. zurückgeschlagen.
F. vesca L. Wald-E. 5,6. Bt.stl. mit angedrückten od. aufrechten Flaumha. Wälder, Gebüsche, Hügel, häufig.
F. elatior Ehrh. (= F. moschata Duchne). Zimmt-E. 5,6. Auch d. Bt.st. wagrecht abstehend rauhha. *F. Drehna, Weinberg A. Görlsdf. Park!

2. F. collina Ehrh. 5,6. Fr.kch. aufrecht, der Fr. angedrückt. Uckro an den Höllenbergen!

Comarum palustre L. Blutauge. 6,7. In Torfsümpfen d. d. G. häufig, namentlich südl. von Lu.! *Bornsdorfer Teiche A.

Potentilla L. Fingerkraut.

A. B. unpaarig gefiedert.
1. P. rupestris L. 5,6. Bt. weiß, in lockeren Dolbentrauben. *Schlucht bei Wüstermarke M. *F. Drehna, Weinberg!
2. Bt. gelb, einzeln.
P. anserina L. 5—7. Kr.b. länger als d. Kch. Grasplätze, gemein.
P. supina L. 6—9. Kr.b. kürzer als d. Kch. Cahnsdf. am Wege von Beesdau nach Bergen Rbh.

B. B. handförmig, 3—7zählig.
1. P. alba L. 5,6. Bt. weiß. Höllenbg. bei Langengrassau u. *Uckro!
2. Bt. gelb.
a. Kch.zipfel 8, Kr.b. 4.
P. silvestris Neck. B. sitzend, Stg. nicht wurzelnd. Häufig.
P. procumbens Sibth. 6—8. B. gestielt (d. oberen sehr kurz), Stg. wurzelnd. *F. Drehna, Weinberg Kn.
b. Kch.zipfel 10, Kr.b. 5.
* Stg. kriechend, Bt. blattwinkelständig.
P. reptans L. 6—8. Gemein.
** Stg. aufrecht od. aufsteigend, Bt. endständig..

§P. norvegica L. 6,7. B. 3zählig. Lu. Wiesen am Goßmarschen Fließ; zw. Fresdf. Frankendf. u. Görlsdf. viel! *Erlenbruch westl. v. Beesdau Kr. *Bornsdf. Großer Teich A.

§§ B. (wenigstens die unteren) 5—7zählig.

aa. Stg. niederliegend, B. beiderseits grünlich.

P. verna L. 4,5. Stg. grün, Beha. kurz, aufrecht abstehend. Lu. Schanze, Chaussee nach Uckro; *Weissagker Kalkgruben; *Babben!

P. opaca L. 4—6. Stg. meist rot, Beha. lang, wagrecht abst. zottig. Lu. Chaussee n. Langengrassau, an den Mühlen! *F. Drehna, Weinberg A. *Weissagk, Kalkgruben Kr.

bb. Stg. aufrecht od. aufstrebend, B. unterseits weiß od. graufilzig.

P. argentea L. 6,7. Stg. nur filzig. B.chen am Rande umgerollt. Gemein.

P. incana Mnch. 4,5. Stg. u. B. filzig u. weichzottig. Nicht selten: Zaakow!

Alchimilla arvensis Scop. 5—10. B. handfg. 3—5spaltig. Auf Aeckern von Cahnsdf. bis Altenow, Frankendf. u. Fresdf! süd-östl. v. F. Drehna; Zaakow! *Uckro A.

A. vulgaris L. 5—7. Untere B. nierenfg. 7—9 lappig. *Fresdf. an der nach dem Borchelt führenden Dorfstraße! *F. Drehna Pohle. *Bornsdf. bei der Drauschemühle Tsch.

†**Sanguisorba** minor Scop. Wiesenknopf. 5—7. F. *Drehna, Park (eingeschleppt)!

Agrimonia eupatoria L. Odermennig. 6—9. Kch.röhre dicht rauhha. bei d. Reife mit tiefen, bis fast zum Grunde reichenden Furchen. Fast d. d. G. häufig. N. St. Lu. Chaussee dem Sandower Kirchhof gegenüber! Langengrassau viel; ebenso um F. Drehna u. a. a. O.!

A. odorata Mill. 6—8. Kch.röhre locker beha. mit seichten, nur bis zur Mitte reichenden Furchen. Bornsdf. an den Teichen R.

Rosa L. Rose.

A. Fr.chen in der Scheinfr. mit Stl. von der Länge der Fr.chen.

1. R. canina L. 6. B.chen unterseits kahl. Häufig.

2. B. unterseits drüsig od. filzig.

a. R. pomifera Herm. 6. Kr.b. am Rande drüsig gewimpert. Rbh.

b. Kr.b. nicht drüsig gewimpert, (Fr. aufrecht).

R. rubiginosa L. 6. B.chen unterseits drüsig punktiert, klebrig. Lu. Schanze u. an der Promenade Schw. Zw. Langengrassau u. Wüstermarke!

R. tomentosa Sm. 6. B.chen unters. dicht graufilzig. Zerstreut

d. d. G.: Vor Wittmannsdf. Dammweg nach Fresdf. u. a. O.

B. †R. cinnamomea L. 5,6. (Mitteldeutschland). Fr.chen länger als ihre Stl. Lu. Kirchhof halbwild!

31. Fam. Pomariae Lindl.

Crataegus L. Weißdorn.

C. monogyna Jacq. 5,6. Bt.stl. zottig, Kch.zipfel zurückgeschlagen, Fr. kuglig. Häufig angepflanzt. Scheinbar wild i. d. *Schlucht bei Wüstermarke u. auf d. *Weinberg bei F. Drehna A.

C. oxyacantha L. 5,6. Bt.stiele kahl, Kch.zipfel abstehend, Fr. oval. Wie vor. aber bei Lu. seltener angepflanzt. *Schlucht bei Wüstermarke A. Vor Zauche!

†**Cydonia** vulgaris Willd. Quitte. (Orient). 5,6. *F. Drehna, Weinberg A.

Pirus communis L. Birnbaum. 4,5. Cultiviert.

P. malus L. Apfelbaum. 5. desgl.

Sorbus (Pirus) aucuparia L. Eberesche. 5,6. Wild u. angepflanzt d. d. G. nicht selten.

32. Fam. Onagraceae Juss.

Epilobium Dillen. Weidenröschen.

A. Untere B. gegenständig.

1. Stg. stielrund, ohne erhabene Linien.

a. E. palustre L. 7,8. Narbe ungeteilt, keulenfg. An sumpfigen O. überall häufig. N. St. Lu. Am Goßmarschen Fließ!

b. Narbe 4teilig.

* B. weder umfassend, noch herablaufend.

E. parviflorum Schreb. 6—9. B. sitzend. Lu. am Goßmarschen Fließ. Gräben zw. Lu. u. Fresdf; Waltersdf; Gehren!

E. montanum L. 6—9. Untere B. kurz gestielt. Zerstreut d. d. G. Bei Langengrassau u. Wüstermarke häufig!

** B. stengelumfassend, Bt. groß (3 cm).

E. hirsutum L. 6—9. A. d. Berste Rbh.

2. Stg. durch 2—4 herablaufende Linien kantig.

a. E. roseum Schreb. 7,8. B. beiderseits verschmälert, alle gestielt. Nicht selten: Lu. Am Stadtgraben, am Müllerbach, Graben bei der Badeanstalt! An der Bäke zw. Wiesigsdf. u. Karche! *Zw. Uckro u. Pitschen, Sumpf am Eisenbahndamm A. Sümpfe süd-östl. v. Waltersdf!

b. B. aus abgerundeter Basis verschmälert, die mittleren sitzend.

E. tetragonum auct. (= E. adnatum Grieseb.) 6—8. Bt. vor dem Aufblühen aufrecht. *Lu. Bäkedamm zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf; Waltersdf. Graben vor der Andreasmühle!

E. obscurum Rchb. (= E. chordorrhizum Fr.) 7—8. Bt. vor dem Aufblühen nickend. *Uckro, Graben zw. der alten Ziegelei u. den Höllenbergen A.

B. E. spicatum Lmk. (= E. angustifolium L.) 7—9. B. sämtlich abwechselnd. *Langengrassau am Bahndamm A. In den Höllenbergen! Waltersdf. Schw. Bei Alt-Sorgefeld!

Oenothera biennis L. Nachtkerze. 6—9. Zöllmersdf. an der Chaussee, viel! Pelkwitz Schw. Weissagk!

Isnardia palustris L. 7,8. An u. in Gräben bei Görlsdf. Terpt, Duben Rbh.

Circaea lutetiana L. Hexenkraut. 7,8. Trauben ohne Deckb. Fehlt in der Umgebung von Lu. dagegen zahlreich süd-östl. von F. Drehna in den Erlengebüschen bei der Scharfrichterei!

C. alpina L. 6—8. Trben mit kleinen pfriemfg. Deckb. Erlengebüsche zw. Paserin u. Pitschen! *Am Fuß der Höllenberge bei Uckro u. Langengrassau sehr zahlreich! *Bornsdf. M.

Trapa natans L. 7,8. Lu. im Stadtgraben Rbh. Ausgerottet!

33. Fam. Halorrhagidaceae R.Br.

Myriophyllum verticillatum L. Tausendblatt. 6—8. Alle Deckb. fiederteilig. In allen Gräben u. Sümpfen d. d. G. häufig, namentlich in den Torfmooren südl. von Lu. u. im Stadtgraben. Var. pinnatifidum Wallr. (mit laubartigen Deckb.) in den Torfsümpfen zw. Lu. Wittmannsdf. u. Fresdf. nicht selten, am zahlreichsten westl. v. Goßmarschen Fließ!

M. spicatum L. 7—9. Obere Deckb. ungeteilt. Lu. mit vor. doch viel weniger häufig!

34. Fam. Hippuridaceae Lk.

Hippuris vulgaris L. Tannenwedel. 7,8. *In den Gräben u. Lachen der ehemaligen Viehweide zw. Cahnsdf. u. Frankendf., sowie zahlreich in denen des Frankendorfer Moores!

35. Fam. Callitrichaceae Lk.

Callitriche stagnalis Scop. Wasserstern. 5—10. Alle B. verkehrt eifg. Fr. breit geflügelt. *Weissagk, Quellgraben bei der kleinen Mühle A.

C. verna L. 4—10. Untere B. linealisch, Fr. gekielt. D. d. G. in Gewässern häufig.

36. Fam. Ceratophyllaceae Gray.

Ceratophyllum demersum L. Hornblatt. 7,8. Hier u. da Rbh.

37. Fam. Lythraceae Juss.

Lythrum salicaria L. Weiderich. 7—10. Bt. eine endständige Ähre bildend Feuchte Gebüsche, Gräben, d. d. G. gemein.
L. hyssopifolia L. 7,8. Bt. einzeln, achselständig. *Bornsdf. am großen Teich, viel A.
Peplis portula L. 7—10. Lu. Vertiefungen des Angers südl. der Chaussee nach Uckro Schw. *Pieselskeute beim Forsthause der Rochauer Heide M. *Am Bornsdorfer großen Teich A.

38. Fam. Philadelphaceae Don.

†**Philadelphus** coronarius L. Jasmin. (Südeuropa). 5,6. Zierstrauch.

39. Fam. Cucurbitaceae Juss.

†**Cucurbita** pepo L. Kürbis. 6—9. Fr. glatt. Cultiviert.
†C. melopepo L. Türkenbund. 6—9. Fr. abgeplattet mit höckrigem Rande. Desgl.
Cucumis sativus L. Gurke. (Ostindien). 5—9. B. mit spitzen Ecken, Fr. langgestreckt. Cultiviert.
C. melo L. Melone. (Ostindien). 5—9. B. herzfg. 5lappig mit abgerundeten Lappen, Fr. rundlich eifg. Cultiviert.
Bryonia alba L. Zaunrübe. 6—8. Hecken u. Zäune, häufig. N. St. Sandow.
†**Sicyus** angulatus L. Haargurke. 6—9. (Nordamerika). Zierpflanze, verw. Lu. in den Hecken der Promenade beim Eishause Schw.

40. Fam. Portulacaceae Juss.

Montia minor Gmel. 5. *Giessmannsdf. Felder am Wege nach Schollen, so wie am Wierigsdorfer Kirchsteig! *Zw. Riedebeck u. Grünswalde Tsch. *Zw. Riedebeck u. Bornsdf. an der Chaussee Kr.

41. Fam. Paronychiaceae St.Hilaire.

Corrigiola litoralis L. Strandling. 6—9. Langengrassau, bei der Ziegelei!
Herniaria glabra L. Bruchkraut. 7—10. An trocknen O. häufig.
Illecebrum verticillatum L. Knorpelkraut. 6—10. Im G. ziemlich verbreitet: *Cahnsdf. Aecker an der Altenower Grenze! *Gossmar auf allen Seiten: nach Wittmannsdf. zu Tsch. *Aecker an der Beesdauer Grenze A. Zw. Beesdau u. Bergen viel! *Bornsdf. am Großen Teich Dumas. Gr. Mehssow, ganze Felder überziehend!

42. Fam. Scleranthaceae Lk.

Scleranthus L. Knäuel.
S. annuus L. 6—10. Kch.zipfel eifg. spitz mit sehr schmalem weißlichen Rande. Sandiger Boden gemein.
S. perennis L. 5—10. Kch.zipfel länglich stumpf mit breitem weißen Rande. D. d. G. nicht selten, doch weniger häufig als vor. Art!

43. Fam. Crassulaceae D.C.

Sedum L.
A. S. maximum. Sut. Fetthenne. 8,9. B. breit, flach. An sonnigen O. nicht selten. Sehr zahlreich bei Zöllmersdf. an der Chaussee!
B. B. im Querschnit rundlich. Mauerpfeffer.
1. S. villosum L. 6,7. Bt. rosenrot, Pfl. mit klebrigen roten Drüsen. Auf sumpfigen Wiesen bei Bornsdf. Rbh.
2.†S. album L. (Mitteldeutschland). 6—9. Bt. weiß, Pfl. kahl. Verw. Frankendf. am Kirchhof (Knaben).
3. B. gelb, blühende Stg. mit zerstreuten, ausdauernde m. ziegelbachigen B.
a. S. acre L. 6,7. B. kurz eifg. mit abgestumpfter Basis sitzend.
b. B. linealisch, am Grunde gelöst.
S. mite Gil. (= S. sexangulare auct.) 6,7. B. u. Kch.=zipfel stumpf. D. d. G. seltener als v. A.
S. reflexum L. 6,7. B. mit kurzer Stachelspitze, Kch.zipfel spitz. Auf trocknen Hügeln nicht selten Rbh.
Sempervivum tectorum L. Hauslauch. (Süddeutschland). 7,8. Verw. auf Dächern, Kirchhöfen.

44. Fam. Grossulariaceae D.C.

Ribes L.
A. R. grossularia L. Stachelbeere. 4. Stg. mit Stacheln. Kultiv.

B. Stg. ohne Stacheln.

1.†R. aureum Pursh. (Nordamerika). 4,5. Kch. langröhrig, gelb. Zierstrauch.

2. Kch.röhre beckenfg. bis glockenfg.

a. R. alpinum L. 4,5. Trauben drüsig beha. aufrecht. Lu. Paserin Rbh.

b. Trauben hängend od. nickend.

R. rubrum L. Johannisbeere. 4,5. Kch. kahl. Cultiv.

R. nigrum L. Aalbeere. 4,5. Kch. flaumig. drüsig punktiert. Bei Lu. nicht selten in den Gebüschen der Promenaden.

45. Fam. Saxifragaceae Vent.

Saxifraga L. Steinbrech.

S. tridactylitis L. 4—6. Pfl. bis 15 cm. hoch, untere B. spatelfg. Im G. nicht selten. Weite Strecken überziehend westl. der Bäke zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf., sowie am Borchelt bei Fresdf. N. St. nördl. v. Lu. Felder an der Berste!

S. granulata L. 5,6. Pfl. bis 30 cm. h. untere B. nierenfg, die untersten in ihren Achseln Zwiebeln tragend. D. d. G. häufig.

Chrysosplenium alternifolium L. Milzkraut. 3—5. An feuchten O. d. d. G. nicht selten: westl. v. Wierigsdf! bei Pelkwitz; Paserin; Uckro; Langengrassau, am Fuß der Höllenberge viel! *Bornsdf. Drausche-Mühle u. an den Teichen weite Strecken überziehend A.

46. Fam. Umbelliferae Juss.

Hydrocotyle vulgaris L. Wassernabel. 7—10. In allen Mooren u. auf sumpfigen Waldstellen d. G. häufig.

Sanicula europaea L. Sanikel. 5,6. Süd-westl. von F. Drehna im Laubwald hinter der Försterei u. Ziegelei!

†**Astrantia** major L. 7,8. (Schon in Schlesien wild). In Gärten angepflanzt u. zuw. verw. z. B. Terpt!

Eryngium planum L. 7,8. 1880 nord-östl. von Lu. am Fußsteig nach dem Zaakower Wege von Schw. gefunden, auch 1881 noch blühend von mir beobachtet, aber darauf durch botanisierende Schüler wahrscheinlich ausgerottet!

Cicuta virosa L. Wasserschierling. 7,8. Um Lu. häufig z. B. Teich u. Gräben hinter dem Schützenhause, Goßmarsches Fließ.

Apium graveolens L. Sellerie. 7—10. Der Wurzel wegen gebaut.

Petroselinum sativum Hoffm. Petersilie. 6,7. Gebaut.

Falcaria sioïdes Asch. Sichelbolde. 7—9. Im N. u. O. von Lu. auf u. an Aeckern nicht selten, ebenso bei Schollen, Karche u. Cahnsdf!

Aegopodium podagraria L. Giersch. 6,7. Zäune, Gärten, gemein.

Carum carvi L. Kümmel. 5,6. D. d. G. nicht selten. N. St. Lu. Hainwiesen.

Pimpinella Riv. Biebernell.

P. magna L. 6—9. Stg. kantig gefurcht, B.chen an den oberen B. linealisch. Wierigsdf. Tsch. *Cahnsdf. am Wall! Um Görlsdf. häufig, z. B. am Wege nach Wanninchen! Von hier bis *F. Drehna! Hier auf dem Weinberg! auf Wiesen A. Beesdau im Park Schw. Langengrassauer Heide vor Alt-Sorgefeld!

P. saxifraga L. 7—10. Stg. stielrund, gestreift. B.chen der Stg.b. fiederteilig. Gemein.

Berula angustifolia Koch. 7—9. In Gräben u. Bächen d. d. G. häufig, z. B. in der Bäke.

Sium latifolium L. Merk. 7,8. N. St. Lu. Gräben vor dem Hain! Auch sonst d. d. G. nicht selten, z. B. *Bornsdf. Teiche A.

Oenanthe L. Rebendolde.

O. fistulosa L. 6—8. Endständige Dolde 3strahlig, Stg. wenig ästig, weitröhrig. Um Lu. häufig, z. B. Gräben u. sumpfige Stellen nördl. der Stadt u. am Wege nach Cahnsdorf; Pelkwitz!

O. aquatica Lmk. (= Phellandrium a. L.) 7,8. Dolden mehrstrahlig, Stg. ästig. Bei Lu. Gräben u. Sümpfe, gemein. N. St. Haingraben u. Berste! Viel bei Paserin! *Bornsdf. Gr. Teich A.

Aethusa cynapium L. Hundspetersilie. 6—10. Gemeines Unkraut.

Seseli L. Sesel.

S. hippomarathrum L. 7—9. Dolden 5—10strahlig. Bei Pitschen Rbh. (Asch. Flora.)

S. annuum L. 7—9. Endständige Dolden 20—30strlg. *Südl. von Cahnsdf. auf Grabenrändern, Ackerrainen u. sehr zahlreich auf der Calauer Chaussee; *an der Chaussee nach Zöllmersdf!

Cnidium venosum Koch. Brenndolde. 8,9. Nördl. u. nordöstl. von Cahnsdf. besonders zahlreich am Wäldchen unweit der Altenower Grenze!

Silaus pratensis Bess. Silau. 6—9. Rings um Lu. nicht

selten. N. St. *Grasswege nördl. der Stadt u. hinter Sandow! Häufig bei *Cahnsdf. u. *Frankendf. (Borcheltwiesen) A. Zaakow; zw. Uckro u. der Rochauer Pechhütte!
Meum athamanticum Jacq. 5,6. Bei Weissagk Grassmann.
†**Levisticum paludapifolium** Asch. Liebstöckel. (Südeuropa). 7,8. Verw. F. Drehna, Weinberg Kretzschmar.
Selinum carvifolia L. Silge. 7—9. Laubwälder u. Wiesen, d. d. G. häufig. N. St. *Lu. Wiesen am Gossmarschen Fliess; sehr viel bei Langengrassau am Fuss der Höllenberge u. im Görlsdorfer Busch; bei Beesdau! *Vor Cahnsdf. u. Weinberg bei F. Drehna A.
Angelica silvestris L. 7—9. D. d. G. nicht selten: N. St. Lu. Wiesen am Gossmarschen Fliess; sehr viel südwestl. von Wierigsdf!
Archangelica sativa Bess. Engelwurz. 7,8. In Grasgärten der Dörfer Rbh.
Peucedanum L. Haarstrang.
P. cervaria Cuss. 8,9. B.chen meergrün, unterseits blass, die des Stg. klein. *F. Drehna, Weinberg A.
P. oreoselinum Mnch. 7,8. B.chen glänzend, Verzweigungen des B.stiels zurückgebogen. Viel bei Zöllmersdf. an der Chaussee nach Uckro; im Walde hinter Gehren; zw. Trebbinchen u. Weissagk! *F. Drehna, Weinberg A.
Thysselinum palustre Hoffm. (= Peucedanum p. Mnch.) 7,8. D. d. G. nicht selten: N. St. Lu. am Stadtgraben u. am Gossmarschen Fliess; ferner im Hinterbusch bei Fresdf. u. Görlsdf! *Bornsdf. an den Teichen; *F. Drehna, Wiesen A.
†**Anethum** graveolens L. Dill. (Südeuropa). 7—9. Gebaut u. verw.
Pastinaca sativa L. Pastinak. 7—9. Gemein, zuw. lästiges Unkraut.
Heracleum sphondylium L. Bärenklau. 6—10. Wie vor.
Laserpicium prutenicum L. Hirschwurz. 7,8. Stg. steifhaarig kantig. *Am Wege von Uckro nach der Pechhütte! *F. Drehna, Weinberg R.
L. latifolium L. Laserkraut. 7,8. Stg. kahl, stielrund. Bei Weissagk; F. Drehna, nach Bergen zu; Gehren Rbh.
Daucus carota L. Mohrrübe. 6—10. Wild u. gebaut überall gemein.
Torilis anthriscus Gmel. Klettenkerbel. 6,7. Hecken, Gebüsche, gemein.
Anthriscus Hoffm. Kerbel.

1. A. vulgaris Pers. (Chaerophyllum anthriscus Crtz.). 5,6. Fr. mit gekrümmten Borsten besetzt, Grffl. sehr kurz, Stg. kahl. Wohl fast in allen Dorfstraßen d. G. z. B. Giessmannsdf. Karche; Frankendf. Fresdf. *Beesdau! *F. Drehna A.
2. Fr. glatt, Grffl. länger als das Stempelpolster.
   A. silvestris Hoffm. 5,6. Stg. unterwärts rauhha. Gebüsche, Hecken, gemein.
   † A. cerefolium Hoffm. (Südeuropa). 4—6. Stg. oberhalb der Knoten flaumig. Als Küchengewächs gebaut u. zuw. verw.

Chaerophyllum temulum L. Kälberkropf. 5—7. Gebüsche, Hecken, gemein.
Conium maculatum L. Gefleckter Schierling. 6—10. Im G. ziemlich selten: Wierigsdf. an der Chaussee! Schollen, Dorfstraße; Görlsdf. in Gärten Schw.

47. Fam. Araliaceae Juss.

Hedera helix L. Epheu. 9,10. Zu Mauerbekleidungen cultiviert, die starken Stämme an der Luckauer Stadtmauer fast alljährlich blühend.

48. Fam. Cornaceae D.C.

Cornus Tourn. Cornelle, Hornstrauch, Hartriegel.
1. †C. mas L. (Mitteldeutschland). 3,4. Bt. vor dem Ausbruch der B. erscheinend, Fr. rot. Lu. auf dem Kirchhof Schw.
2. Bt. nach dem Ausbruch der B. erscheinend.
   C. sanguinea L. 5,6. Fr. schwarz, B. beiderseits grün. Angepflanzt in den Promenaden um Lu.
   C. stolonifera Mich. (C. alba auct.). (Nordamerika). 6. Fr. weiß, B. unterseits graufilzig. Häufig angepflanzt u. verw. So Lu. Graben an der sogen. Burg! *F. Drehna, an der Sägemühle A.

49. Fam. Loranthaceae Don.

Viscum album L. Mistel. 3,4. *Gahroer Heide Kr. Rochauer Heide!

50. Caprifoliaceae Juss.

Adoxa moschatellina L. Moschuskraut. 4,5. *Lu. an der

Bäke, westl. von der Chaussee nach Wierigsdf! In Wierigsdf. zw. den Gärten Schw.

Sambucus Tourn. Hollunder.

1. S. racemosa L. 4,5. Bl. in eifg. gelblich grünen Sträußen, Beeren rot. In G. noch nicht bemerkt, doch zahlreich in den Blößen des Laubwaldes zw. Dobrilugk u. Kirchhain! Daher vielleicht noch i. G. zu finden.
2. Bl. in Trugdolben, Beeren schwarz.
   S. ebulum L. (Mitteldeutschland). 6—8. Stg. krautig. Lu. in Gärten Rbh.
   S. nigra L. 6,7. Stg. holzig, markig. Wild u. angepflanzt nicht selten.

Viburnum L. Schneeball.

V. opulus L. 5,6. B. 3 od. 5lappig, beiderseits grün. In Gebüschen: Lu. Graben an der Burg; Beesdau; F. Drehna!

†V. lantana L. In Bergwäldern heimisch. 5. B. elliptisch, ganz, unterseits, sternfilzig. Angepflanzt, z. B. Wittmannsdf. Gebüsche an der Chaussee!

Lonicera L. Heckenkirsche.

1. Stamm windend.
   †L. caprifolium L. Geisblatt. (Süddeutschland). 5,6. Obere B. verwachsen. Angepflanzt.
   L. periclymenum D.C. 6—8. Alle B. getrennt. *F. Drehna, Weinberg Kn.
2. †L. tatarica L. (Osteuropa). 5,6. Stamm aufrecht, Bl. paarweise. Angepflanzt u. verw., so Lu. Graben an der sog. Burg!

†**Symphoricarpus** racemosus Mich. Schneebeere. (Nordamerika). Massenhaft zur Zierde in u. um Lu. angepflanzt.

Linnaea borealis Gronovius. 5—20. Juni. An einer Stelle d. Kemlitzer Heide Rbh.

51. Fam. Rubiaceae Juss.

Sherardia arvensis L. 6—10. *Lu. im N. u. O. der Stadt; *Cahnsdf. (sehr viel); Fresdf. Frankendf. *Görlsdf. bis *F. Drehna! Hier auf dem *Weinberge A.

Asperula L. Waldmeister.

1. A. odorata L. 5,6. Fr. mit steifen, hakigen Borsten besetzt. Ueberall in Gärten angesät u. zuw. verw., so Lu. an Hecken der Promenade. Wild nach Rbh. bei Gahro.
2. Fr. unbehaart.
   A. cynanchica L. 6—9. Deckb. stachelspitzig, nicht gewimpert. Bei Lu. Rbh.

A. arvensis L. 5,6. Deckb. borstig gewimpert. Bei Ziekau Rbh.

Galium L. Labkraut.

A. Trugdolden blattwinkelständig, Stg. von Stacheln rauh.

1. G. palustre L. 5—9. B. meist zu 4, stumpf. An feuchten O. gemein.

2. B. zu 6—8, stachelspitzig.

a. G. tricorne With. 7—10. Fr.stiele zurückgekrümmt, Trugdolden 3btg. Cahnsdf. Rbh.

b. Fr.stiele grade.

G. aparine L. Klebkraut. 6—10. Fr. hakig, borstig. Gemein.

G. uliginosum L. 6—9. Fr. körnig rauh, aber kahl. In den Torfsümpfen bei Lu. die verbreitetste Art.

B. Trugdolden endständig, rispig od. quirlig, Stg. ohne Stacheln.

1. B. 3nervig, zu 4.

G. boreale L. 7,8. Stg. steif aufrecht, B. ohne Stachelspitze. Waldblößen zw. Falkenberg u. Alt-Sorgefeld Schw. *F. Drehna, Weinberg!

G. rotundifolium L. 7,8. Stg. schlaff, B. kurz stachelspitzig. Rochauer Heide, vor dem neuen Forsthause unter Eichen M.

2. B. 1nervig zu 6—12.

a. G. verum L. 6—10. Bt. dottergelb. Trockne O. gemein.

b. Bt. weiß od. gelblich weiß.

* Stg. deutlich 4kantig.

G. mollugo L. 5—8. B. verkehrt eifg. lanzettlich, Pfl. bis über 1 m hoch. Gemein. Auch in der var. ochroleucum Wolf (mit hellgelben Bt.) die von Anderen als Bastard G. verum × mollugo angesehen wird, um Lu. häufig.

G. silvestre Poll. 5—8. B. lineal-lanzettlich, Pfl. bis 30 cm hoch. *F. Drehna, Rasenplätze im Park, eingeschleppt A. Auerbalz Rbh.

** Stg. stielrund, 4riefig.

G. silvaticum L. 6,7. Rochauer Heide!

52. Fam. Valerianaceae D.C.

Valeriana L. Baldrian.

V. officinalis L. 7—9. Bt. zwittrig, auf allen Pfl. gleich groß, alle B. 5—10paarig gefiedert. Lu. Wiesen u. Gebüsche der Torfmoore im Sd. *Bornsdf. an den Teichen A.

V. dioeca L. 4—6. Bt. vielehig, auf den männlichen Pfl. größer als auf den weibl. Wurzelb. ungeteilt. Feuchte O. häufig, z. B. südl. v. Lu.

Valerianella Tourn.

1. Kch.saum deutlich, schief abgestutzt, der hintere Zahn größer.
   V. dentata Poll. 4,5. Kch. 3zähnig, Fr. hinten flach. Zerstreut d. d. G. z. B. Felder bei Gossmar!
   V. auricula D.C. 7,8. Kch. 5zähnig, Fr. hinten mit einer Furche. Möchte wohl i. G. zu finden sein.
2. Kch.saum undeutlich, kurz, mit 1 od. 3 Zähnen.
   V. olitoria Poll. 3—5. Rapünzchen. Kch.saum 3zähnig, Fr. rundlich eifg. Auf bebautem Boden häufig, der erste grüne Salat des Jahres.
   V. carinata Loisl. 4,5. Kch.saum schwach 1zähnig, Fr. länglich. Am Weinberg bei Bornsdf. Rbh.

53. Fam. Dipsaceae D.C.

Dipsacus silvester Mill. Karde. 7—9. Wegränder bei *Cahnsdf. u. Frankendf. A. Auch am Frankendorfer Moor!

Knautia arvensis Coulter. 7—10. Weg- u. Ackerränder, gemein.

Succisa praemorsa Asch. (S. pratensis Mnch.) Abbiß. 8—9. Triften u. Waldränder nicht selten, z. B. viel bei Langengrassau.

Scabiosa columbaria L. 6—10. Stg. kahl, Bt. rötlich-lila. F. Drehna, Weinberg A.

S. suaveolens Desfort. 7,8. Stg. fein beha., Bt. blau. Trockne Hügel u. Kiefernwälder bei Alt-Sorgefeld; Waltersdf. in den Kalkgruben westl. vom Bahndamm sehr viel; *Gehren Abhänge des Königsberges! Vor W. Drehna Tsch.

54. Fam. Compositae Adans.

Eupatorium cannabinum L. 7—9. Kunigundenkraut. 7—9. Feuchte Gebüsche, Gräben bei Görlsdf. Beesdau; Paserin; Uckro!

Tussilago farfarus L. 3—5. Huflattich. D. d. G. nicht selten: Lu. an den Thongruben; Wittmannsdf. bei den Ziegeleien; Cahnsdf; Fresdf. am Graben nach Cahnsdf. Frankendf.!

Petasites officinalis Mnch. 3,4. Lu. am Müllerhack, einzeln; angepflanzt u. üppig wuchernd Cahnsdf. im Park!

†**Stenactis annua Nees.** (Nordamerika). 7,8. Lu. Kirchhof der Calauer Vorst. Schw. Wittmannsdf. bei Winzerlings Ziegelei!

Erigeron acer L. Berufkraut. 6—8. Aeste 1—3köpfig, Köpfe mittelgroß. Zerstreut d. d. G. Lu. an den Chausseen nach Uckro, Langengrassau u. Wittmannsdf. an den Wegen der Torfmoore! F. Drehna, Weinberg A.
var. droebachiensis O. F. Müll. Rochauer Heide an der Chaussee nach Hohenbucko bis jenseits der Pechhütte M.
†E. canadensis L. (Nordamerika). 7,8. Aeste mit zahlreichen, sehr kleinen Köpfchen. Auf dürrem Boden lästiges Unkraut. z. B. bei Langengrassau.
Bellis perennis L. Gänseblümchen, Maßlieb. 1—12. Gemein.
Solidago virga aurea L. Goldrute. 7,8. Trockne Wälder u. Hügel: Rochauer u. Langengrassauer Heide! F. Drehna, Weinberg A.
Inula L. Alant.
1. †J. helenium L. 7,8. Innere Hüllb.chen an der Spitze breiter, spatelfg. Gebaut u. verw. Gossmar u. Beesdau Schw.
2. Innere Hüllb.chen am Ende zugespitzt.
J. salicina L. 7—10. Fr. B. u. Hüllb.chen kahl. *Lu. Vorder- u. Hinterbusch unweit des Fresdorfer Borchelt; Frankendorfer Moor!
J. britannica L. 7,8. Fr. kurzha. B. unterseits langha. wollig. D. d. G. häufig. Bei Lu. sehr viel in den Torfmooren! N. St. Lu. Cahnsdorf; ferner Weg nach *Cahnsdf. Fresdf. beim Borchelt A.
Pulicaria Gaert. Flohkraut.
P. prostrata Asch. 7,8. Strahlbt. kaum länger als die Scheibenbt. An Gräben u. in allen Dorfstraßen, besonders an feuchten Stellen: Bei *Pickel A. *Wüstermarke M. *Bornsdf. Tsch. *Cahnsdf. A. Giessmannsdf; Pelkwitz; Paserin; Langengrassan; Fresdf. Görlsdf.!
P. dysenterica Gaertn. 7,8. Strahlbt. 2—3mal so lang als die Scheibenbt. Langengrassau, Weg vor dem westl. Ausgang des Dorfes, viel!
Xanthium strumarium L. 7—10. *Cahnsdf. A.
†**Rudbeckia** laciniata L. (Nordamerika). 8—10. Verw. Lu. Bäkedamm zw. Zöllmersdf. u. Gießmannsdf. Tsch. u. am Schützenhause Schw. Bei Klein-Mehssow!
†**Helianthus** annuus L. Sonnenblume. (Amerika). 7—10. Gebaut u. einzeln auf Feldern verw.
Bidens Tourn. Zweizahn, Wasserdost.
B. tripartitus L. 7—9. Köpfe aufrecht, strahllos, B. 3teilig od. fiederspaltig. Sumpfige O. gemein.

B. cernuus L. 7—9. Kpf. nickend mit od. ohne Strahl, B. ungeteilt. W. v. var. radiatus D.C. (Mit Strahl.) In den Torfsümpfen südl. v. Lu. nicht selten.

†**Galinsogea** parviflora Cav. (Amerika). 7,8. Um Lu. überall lästiges Unkraut. N. St. *Promenade A.

Filago Tourn. Filzkraut.

1. F. germanica L. 7—9. Hüllb. mit glänzender fast stechender Spitze. Wohl im G. zu finden.

2. Hüllb. stumpf, bei der Fr.reife sternfg. ausgebreitet.
   F. arvensis L. 7—9. Stg. rispig mit einfachen Aesten u. ährig angeordneten Köpfen. Auf Aeckern nicht selten.
   F. minima Fr. 7—9. Stg. mit gabligen Aesten, Köpfe gabel- u. endständig. Auf Aeckern gemein, namentlich nördl. u. westl. von Lu.

Gnaphalium Tourn. Ruhrkraut.

1. G. dioecum L. Katzenpfötchen. 5,6. Pfl. zweihäufig, Bt. der männl. meist weiß, die der weibl. rosa. D. d. G. häufig. N. St. Lu. Triften hinter den Schanzen u. Thongruben.

2. Die äußeren Bt. weiblich, die inneren Zwitterbt.
   a. G. luteo-album L. 7—9. Hüllb. strohgelb. Lu. Aecker hinter der Schanze! *Bornsdf. an den Teichen A. Bei Langengrassau sehr zahlreich!
   b. Hüllb. braun od. bräunlich.
   G. uliginosum L. 7—9. Köpfchen in beblätterten Knäueln. Häufig an feuchten O. z. B. Zaakow; Zöllmersdf. Langengrassau!
   G. silvaticum L. 7—10. Köpfchen eine beblätterte zusammengesetzte Aehre od. Traube bildend. Rochauer, Langengrassauer u. Kemlitzer Heide: zahlreich bei der Pechhütte; Chausseegräben vor Zöllmersdf!

Helichrysum arenarium D.C. Immortelle. 7—10. Wegränder u. sandige Triften, häufig. N. St. süd-westl. von Wierigsdf.

Arthemisia L. Beifuß.

1. Fr.boden kahl.
   a. B. am Grunde des B.stiels mit Oehrchen.
   A. campestris L. 8—9. Köpfchen kahl, rundlich. Wegränder, gemein.
   A. vulgaris L. 7—10. Köpfchen filzig, länglich eifg. W. v.
   b. †A. abrotanum L. Eberraute. (Südeuropa). 8,9. B. ohne Oehrchen. Cahnsdf. Schulgarten, verw. Schw.

2. †A. absinthium L. Wermut. (Süddeutschland). 7—9.

Dorfstraßen verw. Uckro; *Paserin viel; Cahnsdf. F. Drehna A.

Achillea L. Schafgarbe.

A. ptarmica L. 7—9. B. ungeteilt. D. d. G. häufig, besonders viel in den Torfmooren südl. von Lu.! *Bornsdorfer Teiche A.

A. millefolium L. 6—9. B. doppelt fiederteilig. Gemein.

Anthemis L. Hundskamille.

A. cotula L. 7—9. B. ziemlich kahl, Spreub.chen lineal-borstlich, nur an der Spitze des kegelfg. Fruchtbodens. Cahnsdf. Beesdau A. Pelkwitz!

A. arvensis L. 8,9. B. weichha. Spreub.chen lanzettlich, starr. Gemein.

Chrysanthemum L.

1. Fr.boden halbkuglig, nicht kegelfg.
   a. C. leucanthemum L. 5—8. Fr. der Scheibenbt. ohne Kch.saum, B. einfach, grob gezähnt od. gekerbt. D. d. G. nicht selten. N. St. Lu. Grüner Weg!
   b. Fr. mit kronenfg. Saum, B. fiederteilig.
      C. tanacetum Karsch. Rainfarrn. 7—10. Randbt. nicht strahlend. Weg- u. Ackerränder vor u. bei Cahnsdf. viel!
      †C. parthenium Pers. 6—10. Randbt. strahlend. Dorfstraßen; z. B. *Beesdau!
2. Fr.boden kegelfg., B. doppelt fiederteilig.
   C. chamomilla P.M.E. Aechte Kamille. 5—7. Fr.boden hohl. Aecker, Wegränder, z. B. Lu. nach Wittmannsdf. zu; Pelkwitz etc.
   C. inodorum L. 6—10. Fr.boden nicht hohl. An der Sägemühle südl. von Trebbinchen Rbh.

Arnica montana L. Wohlverlei. 6. Wanninchen, Wiese an der Mühle Schw. Bornsdf.!

Senecio L. Kreuzkraut.

1. S. paluster D.C. (Cineraria p. L.). 5—7. Kein Außenkch. Torfsümpfe, verbreitet: Lu. Wittmannsdf. Gossmar; Uckro; Paserin!
2. Hüllkelch noch von kleinen B.chen. (Außenkch.) umgeben.
   a. S. vulgaris L. 1—12. Strahl fehlend. Gemein.
   b. Strahl kurz, schmal, zurückgerollt.
      S. viscosus L. 6—10. Pfl. drüsig zottig. Langengrassau! An der Chaussee vor Wüstermarke Schw.
      S. silvaticus L. 6—8. Pfl. ohne Drüsen, wollig. *Westl. von Langengrassau; *Babben A. Gr.-Mehssow Schw.
   c. Randbl. strahlend abstehend.

* S. vernalis W. K. 5,6. Außenkch. 6—12blättrig, fast bis zur Mitte schwarz. *Uckro! *Wierigsdf. Tsch. Zaakow! Lu. am Wege nach Frankendf. Schw. Aber auch an diesen O. einzeln u. unbeständig!

** Außenkch. 1—2blättrig.

S. aquaticus Huds. 6—8. B.abschnitte nach vorwärts gerichtet, Fr. der Scheibenbt. kurzha. Grenzgraben zw. Wierigsdf. u. Karche einzeln! (zu bestätigen).

S. jacobaea L. 7—10. B.abschnitte rechtwinklig abstehend, Fr. undeutlich flaumig od. kahl. Trockne O. d. d. G. nicht selten.

Carlina vulgaris L. Eberwurz. 7—9. D. d. G. nicht selten: *Uckro, Stelle der alten Ziegelei A. Langengrassau! *Waltersdf. Struveberg; Gehren u. s. f. auf dem Höhenzuge bis *Weissagk u. *F. Drehna A. Aber auch zw. Lu. u. Wittmannsdf. sowie auf Cahnsdorfer Flur nicht selten!

Centaurea L. Flockenblume.

1. C. jacea L. 6—10. Hüllb.chen an der Spitze mit trockenhäutigem Anhängsel. Gemein.

2. Hüllb.chen krautig mit trockenhäutigem (gefransten) Saum.

a. C. cyanus L. Kornblume. 6—8. Bt. blau (selten rosa od. weiß), obere B. einfach lineal. Gemein.

b. Bt. rot, obere B. fiederteilig.

C. scabiosa L. 7,8. Köpfe groß (3—4 cm.), Aeste einköpfig. Zerstreut d. d. G. N. St. Lu. u. Zöllmersdf. an der Chaussee nach Uckro!

C. paniculata Jacq. 7—10. Köpfe klein (1—2 cm), Stg. rispig ästig. Häufiger als vor: Lu. Zöllmersdf. Cahnsdf. Wanninchen viel! *F. Drehna! Hier z. B. auf dem Weinberg A.

Serratula tinctoria L. Scharte. 7—9. Nicht selten: Bäkewiesen zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf! Cahnsdf. auf u. an der Calauer Chaussee Schw. Zw. Lu. n. Fresdf. auf Grasplätzen u. an Gebüschen! F. Drehna, Weinberg A. Nördl. von letzterem St. O. auch mit lauter gefiederten B. 1881!

Lappa Tourn. Klette.

1. L. officinalis All. 7,8. Alle Hüllb. kahl, grün, länger als die Bt. *Bornsdf. bei der Ziegelscheune!; *Cahnsdf. A.

2. Hüllb. spinnwebig wollig, innere a. d. Spitze rötlich, kürzer als die Bt.

L. glabra Lmk. 7—9. Alle Hüllb.chen hakig. Nicht selten, z. B. Giessmannsdf!

L. tomentosa Lmk. 7—9. Innere Hüllb.chen stumpf mit kurzer Stachelspitze. Sicher noch zu finden.

Onopordon acanthium L. 7—9. Nicht selten: Uckro, am Bahnübergang; Paserin; Görlsdf. Wanninchen!
Carduus Tourn. Distel.
1. C. nutans L. 7,8. Hüllb. über dem eifg. Gr. zusammengeschnürt u. zurückgebrochen. Zerstreut d. d. G. N. St. Lu. Abhänge der Chausseegräben zw. den Schanzen!
2. Hüllb. angedrückt od. bogenfg. abstehend.
C. acanthoïdes L. 6—9. Köpfe einzeln, B. unterseits kurzha. Rbh.
C. crispus L. 7—10. Köpfe meist gehäuft, B. unters. spinnewebig-filzig. Um Lu. häufig als Unkraut in Gärten z. B. an der Promenade! *Cahnsdf. Wall Dumas.
Cirsium Tourn. Kratzdistel.
1. C. lanceolatum Scop. 6—9. B. oberseits dornig kurzha. Gemein.
2. B. oberseits nicht dornig.
a. C. acaule All. 7—9. Stg. fehlend od. sehr kurz. Fast überall auf Triften u. an Waldrändern, z. B. *Uckro; *Cahnsdf. *Pademagk; *F. Drehna A. Gehren! var. dubium Willd. Langengrassau, bei der Ziegelei!
b. Stg. hoch (über 50 cm).
* C. oleraceum Scop. 7—9. Bt. gelblich weiß. Waltersdf. Schw. Lu. an der Bäke links von der Golsener Chaussee!
** Bt. purpurn.
C. arvense Scop. 7—9. Bt. zweihäusig, B. meist kraus, nicht od. wenig herablaufend, Köpfchen in rispigen Doldentrauben. Gemein.
C. palustre Scop. 6—9. Bt. zwittrig, B. vollkommen herablaufend, Köpfchen traubig geknäult. Gemein.
†**Silybum** marianum Gaertn. (Südeuropa). 7,8. Als Blattpfl. gezogen u. verw. z. B. Lu. am Gossmarschen Fließ Schw.
Lampsana communis L. 6—8. Häufig an Gebüschen u. Hecken!
Arnoseris minima Lk. 6—9. Nicht selten: Sehr zahlreich bei Pelkwitz u. um Gossmar!
Cichorium intubus L. Cichorie. 7—8. Weg- u. Ackerränder gemein.
Thrincia hirta Rth. 7—11. Lu. Zaakow! *Cahnsdf. *Fresdf. Borcheltwiesen; *Bornsdf. Großer Teich A.
Leontodon auctumnalis L. 7—10. Stg. ästig, mehrköpfig. Bt.stl. unter den Köpfen verdickt. Nicht selten, z. B. bei Riedebeck; Lu. an der Calauer Chaussee!

Leontodon hispidus L. 6—10. Stg. ungeteilt, elöpfig, in Bt.stl. wenig verdickt. D. d. G. ziemlich häufig.
Picris hieracioïdes L. Bitterkraut. 7—9. *Cahnsdf. Wall A. Bäkedamm zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf; Lu. an der Berste; Fresdf. am Fließwege nach Luckau!
Tragopogon pratensis L. Bocksbart. 5—7. Lu. an der Berste Schw. Cahnsdf. Wall; Fresdf. Borcheltwiesen!
Hypochoeris L. Ferkelkraut.
H. glabra L. 6—9. Innere Hüllb.chen so lang als die Randbt. Auf Aeckern nicht selten, so bei Pelkwiiz, Paserin u. Uckro!
H. radicata L. 7,8. Innere Hüllb.chen kürzer als die Randbt. Häufig.
Achyrophorus maculatus Scop. 6,7. Im Auerbalz bei Langengrassau Rbh.
Taraxacum vulgare Schrk. Kuhblume. 4—10. Gemein. var. paludosum Schl. Cahnsdf. *Fresdf. Borcheltwiesen; Lu. Vorder- u. Hinterbusch! *Beesdau, Sumpfwiese am Wege nach Gossmar A.
Chondrilla juncea L. Knorpelsalat. 7,8. Ackerraine südöstl. von Lu. Bornsdf.!
Prenanthes purpurea L. Hasenlattich. 7,8. Rochauer Heide Rbh.
Lactuca L. Lattich.
1. L. muralis Less. 6—8. B. gestielt. Görlsdf. Busch; Waltersdf. an den Quellen.
2. B. sitzend, stengelumfassend.
a. L. sativa L. Salat. 7,8. B.grund herzfg. Gebaut.
b. B.grund pfeilfg.
L. scariola L. 7—10. Fr. etwa so larg als ihr Schnabel. Um Lu. Rbh.
L. saligna L. 7,8. Fr. halb so l. als ihr Schn. Cahnsdf. Viehweide Rbh.
Sonchus L. Saudistel.
1. S. arvensis L. 7—10. Hüllbl. u. oberer Teil des Stg. dicht drüsig beha. Stg. unten einfach, Wz.stock kriechend. Um Lu. häufig.
2. Hüllbl. u. Stg. kahl, Stg. ästig, Pfl. einjährig, Fr. 3rippig.
S. oleraceus L. 6—10. Fr. fein querrunzlig, Oehrchen der B. zugespitzt. Häufig.
S. asper Vill. 6—10. Fr. nicht querrunzlig, Oehrchen herzfg. abgerundet. Nicht häufig: F. Drehna Graben am Mittelteich!

Crepis L. Pippau.

1. C. paludosa Mnch. 5,6. Pappus schmutzig weiß, zerbrechlich. Lu. am Goßmarschen Fließ; Sumpfwiesen östl. Pelkwitz viel!

2. Pappus schneeweiß, biegsam.

a. Aeußere Hüllb. abstehend.

C. tectorum L. 5—10. Obere Stg.b. am Rande umgerollt mit pfeilfg. Grunde. Aecker u. Wegränder, gemein.

C. biennis L. 6—8. Obere Stgb. flach, mit öhrchenfg. gezähneltem Gr. Bei Langengrassau; Zaakow; Pitschen u. a. O. um Lu. Rbh.

b. C. virens Vill. 6—10. Aeußere Hüllb. angedrückt. Wiesen, Gebüsche, Wegränder bei Frankendf. Chaussee nach Wittmannsdf. viel!

Hieracium Tourn. Habichtskraut.

A. B. in grundständiger Rosette, Stg. nackt od. wenig beblättert.

1. Wz.stock mit Ausläufern, Gr.b. ganzrandig, nebst dem Stg. borstig, Pappus gleichfg. einreihig.

a. H. pilosella L. 5,6. Stg. einköpfig. Trockne O. gemein.

b. Stg. doldentraubig, vielblütig.

* B. blaugrün.

H. auricula L. 5,6. B. kahl, nur am Grunde gewimpert. Um Lu. nicht selten, viel in den Torfmooren südl. der Stadt! Cahnsdf. an der Chaussee nach Lübben Schw. Vor Beesdau! *F. Drehna, Park u. Wiesen A.

H. praealtum Vill. 6,7. B. am Rande u. an den Rippen der Unterseite borstig. Fresdf. westl. vom Vorchelt u. in Grasgärten!

** B. grasgrün od. schwärzlich-grün.

H. echioïdes Lumn. 7—9. Stg. mit 10—12 B. Hügel b. Weissagk u. Krinitz Rbh.

H. pratense Tausch. 6. Stg. mit 1—3 B. Bei Lu. u. Cahnsdf. zerstreut! Poetensteig Schw.

2. Wz.stock ohne Ausl., Rosettenb. gezähnt, Pap. ungleichfg. zweireihig.

H. murorum L. 5—7. Ros.b. zahlreich, Stg.b. 1—2. Häufig z. B. westl. v. Langengrassau!

H. vulgatum Fr. 6,7. Ros.b. wenig zahlreich, Stg.b. 2—6. Görlsdf. im Busch!

B. Stg. der ganzen Länge nach beblättert, keine Rosette.

1. H. laevigatum Willd. 7,8. Stg. entfernt beblättert, innere Kch.b. spitz. F. Drehna, in der Richtung auf Pademagk!

2. Stg. dicht beblättert, (innere Kch.b. stumpf.)

H. umbellatum L. 7—10. Aeußere Hüllb. zurückgebogen. Lu.

auf dem Bäkedamm! Am großen Graben b. Cahnsdf. viel; bei F. Drehna!

Hieracium boreale Fr. 7—10. Aeuß're Hüllb. nicht od. wenig abstehend. Lu. in den Torfmooren viel; Frankendf.! *Cahnsdf. Wall A.

55. Fam. Campanulaceae Juss.

Jasione montana L. 6—8. Trockne O. häufig. N. St. Schanze.
Phyteuma spicatum L. Teufelskralle. 5,6. Südl. von Weissagk Schw. var. nigrum Döll. (Bt. dunkelblau). *F. Drehna, Grasplätze im Park. einzeln!
Campanula L. Glockenblume.
1. Bt. gestielt, in Trauben od. Rispen.
a. Kapseln aufrecht.
*C. persicifolia L. 6,7. Kch.zipfel lanzettlich, Stg. armblütig. Bei Weissagk Rbh.
** Kch.zipfel pfriemlich, Bt. rispig.
C. patula L. 5—7. Rispe ausgebreitet, B. flach. Häufig.
C. rapunculus L, 5—8. Rispe lang, fast traubig, B. am Rande wellig. Wüstermarke Grassmann.
b. Kapseln überhängend.
*C. rotundifolia L. 6—10. Obere B. linealisch, Stg. rund. Ueberall auf Triften u. in Wäldern gemein.
** Obere B. breiter, Stg. kantig.
C. rapunculoides L. 6—8. B. kurzha. Traube einseitswendig. In Gärten, aber vielleicht noch wild i. G. zu finden.
C. trachelium L. 7,8. B. steifha. Stg. scharfkantig. Laubwälder u. Gebüsche: Lu. an der Bäke, Cahnsdt. Gebüsche am Wall; Görlsdf. Waltersdf. Gehren!
C. latifolia L. 6,7. B. weichha. Stg. stumpfkantig. Unter Gesträuch bei Giessmannsdf. Rbh.
2. C. glomerata L. 7—10. Bt. sitzend, in End- u. Seitenköpfchen. Auf Lehm: Lu. Prinzessinnensteig; an der Bäke zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf.! *Cahnsdf., Wall A. Graben von da nach der Calauer Chaussee!

†Specularia speculum D.C. f. Venusspiegel. 6—8. Verw. nördl. von Lu. zw. den Gärten.

56. Fam. Siphonandrae Klotzsch.

Vaccinium myrtillus L. Heidelbeere. 5. Beere schwarzblau. Wälder, häufig, z. B. *Gahroer Buchheide; *Drehnaer

Forst; *Gr.-Mehssow A. Ebenso in den Waldungen des westl. Teiles d. G.!
V. vitis idaea L. Preißelbeere. 5,6. Beere rot, Stg. aufrecht. Wälder u. Waldblößen, häufig. Sehr viel zw. *Gahro A. u. Krinitz!
V. oxycoccos L. Moosbeere. 5,6. Beere rötlich, Stg. fadensg., kriechend. Torfmoospolster bei *Langengrassau, am Fuß der Höllenberge; *Pademagk!
Arctostaphylus uva ursi Spr. 4,5. Trockne Wälder: Östl. von Alt-Sorgefeld Schw. *Rochauer Heide M.

57. Fam. Ericaceae Klotzsch.

Calluna vulgaris Salisbury. Heidekraut. 8—10. Gemein.
Erica tetralix L. 7—10. Auf Moorboden im südl. Teile d. G. sehr verbreitet zw. F. Drehna einerseits u. den Dörfern *Beesdau, *Wanninchen A. Presenchen, Pademagk, Tugam *(Sand-Teich A.) u. Gr.-Mehssow andrerseits!

58. Fam. Rhodoraceae Klotzsch.

Ledum palustre L. Porst, Mottenkraut. 5—7. *Zw. Beesdau u. Stiebsdf. vereinzelt: *F. Drehna westl. u. südwestl. vom Sand-Teich viel A.

59. Hypopitaceae Klotzsch.

Pirola Tourn. Wintergrün.
1. Bt. in Trauben.
a. Kr. glockig, offen.
P. rotundifolia L. 6,7. Kch.zipfel lanzettlich, B. kürzer als ihr Stl. In den Bergen bei Bornsdf. Rbh.
P. chlorantha Sw. 6,7. Kch.zipfel eirund, B. so lang als ihr Stl. *Gahro, in den hohen Kiefern der sogen. Buchheide!
b. P. minor L. 6,7. Kr. kuglig, den Griffel einschließend. In den Bergen bei Bornsdf. Rbh.
2. P. uniflora L. 5,6. Bt. einzeln. *Gahroer Heide!
Chimophila umbellata Nutt. 6—8. *Rochauer Heide M.
Ramischia secunda Gke. 6,7. *Gahroer Heide A.
Monotropa hypopitys L. Fichtenspargel. 6—8. *Rochauer Heide M. zw. Neu-Sorgefeld u. der Pechhütte; Gehren unweit des Fußsteigs nach W. Drehna; süd-östl. v. F. Drehna im Kiefernwalde!

60. Fam. Oleaceae Lindl.

Ligustrum vulgare L. Liguster, Rainweide. 6,7. Zu Hecken überall angepflanzt.
†**Syringa** vulgaris L. Flieder (spanischer). (Ungarn). 5,6. Cult.
Fraxinus excelsior L. Esche. 4,5. Angepflanzt, viel bei Lu.

61. Fam. Apocynaceae R.Br.

Vinca minor L. Immergrün. 4,5. Wild in der *Gahroer Heide Rössler. Auf Friedhöfen u. in Gärten angepflanzt.

62. Fam. Gentianaceae Juss.

Menyanthes trifoliata L. Fieberklee. 5,6. Lu. u. Wittmannsdf. in den Torfmooren! *Paserin; F. Drehna, Waldwiesen A. Waltersdf. Wierigsdf.!
Gentiana Tourn. Enzian.
1. Schlund der Kr.röhre kahl.
   G. cruciata L. 6—8. Bt. quirlig, 4spaltig. Bei Fresdf. auf den Wiesen Rbh.
   G. pneumonanthe L. 7—9. Bt. gegen- u. wechselstdg, 5spaltig. Wiesen *zw. Riedebeck u. Beesdau A. Zw. F. Drehna, Pademagk u. Presenchen! *Am Sand-Teich A.
2. G. amarella L. 9,10. Schlund bärtig. Wiesen bei Cahnsdf. Beesdau u. Waltersdf. Rbh.

Erythraea centaurium Pers. Tausendgüldenkraut. 7—9. Stg. einfach, Bt. gleich hoch in Ebensträußen. Wiesen u. Gebüsche d. d. G. nicht selten: Lu. Bäkewiesen; Cahnsdf. an der Chaussee nach Lübben; Fresdf. Borcheltwiesen; östl. von Wanninchen; Langengrassau, Hutungen bei der Ziegelei; Gehren, unweit des Teufelssteines!
E. pulchella Fr. 7—9. Stg. sehr ästig, Bt. blattwinkelstdg. *Östl. von Lu.! *Cahnsdf. viel; *Uckro; *Bornsdf. bei der Ziegelscheune A.

63. Fam. Convolvulaceae Vent.

Convolvulus L. Winde.
   C. sepium L. 7—10. Deckb. groß, den Kch. umgebend. Gebüsche, häufig.
   C. arvensis L. 6—10. Deckb. kl. vom Kch. entfernt. Gemein.
Cuscuta Tourn. Seide.
1. Stg. ästig, Kr.röhre zur Bt.zeit walzig.

C. europaea L. 6—8. Schuppen der Kr.röhre angedrückt. Lu. Hecke in der grünen Gasse auf Crataegus; auf urtica d. in Giessmannsdf. am östl. Ausgang; Gehren am südl. Ausgang des Dorfes 1881!
C. epithymum Murr. Kleeseide. 7—9. Schuppen i. d. Kr.-röhre zusammengeneigt, den Schlund schließend. Nicht selten: Nördl. von Lu. auf Luzerne; Cahnsdf. auf Klee u. Luzerne; Frankendf.; Görlsdf. häufig; F. Drehna, Felder nach Presenchen zu; Wüstermarke auf Sarothamnus n.!
C. epilinum Weihe. Flachsseide. 6—8. Bei Zaakow u. Lu. Feld an der Berste nördl. der Stadt 1881!

64. Borraginaceae Juss.

Asperugo procumbens L. 5,6. Wegränder nicht häufig: Lu. unweit des Hainweges! Frankendf. am Kirchhof Schw.
Lappula myosotis Mnch. Igelsame. 6,7. Lu. auf der Stadtmauer viel! *Fresdf. Borchelt A. *Bornsdf. östl. Seite des Herrenhofes!
Cynoglossum officinale L. Hundszunge. 5—7. Lu. auf der Stadtmauer; Fresdf. Borchelt! *Bornsdf. bei der Ziegelscheune; *F. Drehna, bei d. wüsten Kirche A.
Anchusa officinalis L. Ochsenzunge. 5—10. Kr.röhre grade. I. G. fast fehlend: Giessmannsdf. in der Dorfstraße!
A. arvensis M. B. Krummhals. 6—10. Kr.röhre geknict. Häufig.
Symphytum officinale L. Schwarzwurz. 5,6. Gräben u. feuchte Wiesen, häufig, namentl. um Lu.
Echium vulgare L. Natterzunge. 5—9. Sandige O. Gem.
Pulmonaria officinalis L. Lungenkraut. 4,5. Stg.b. eifg. *Waltersdf. im S. des Dorfes!
P. angustifolia L. 4,5. Stg.b. schmal, lanzettlich. *Nordabhang des Weinberges bei F. Drehna!
Lithospermum arvense L. Bauernschminke. 4—6. Acker- u. Wegränder gemein. Blau blühend Lu. auf einem Felde an der Bäke unweit der Chaussee nach Wierigsdf. 1875!
Myosotis Dillen. Vergißmeinnicht, Mäuseohr.

1. Kch. mit angedrückten Ha.
   M. palustris With. 5—8. Stg. unten kantig. Sumpfige O. gemein.
   M. caespitosa Schultz. 5—9. Stg. stielrund. Uckro, Gebüsche auf der Westseite des Bahndammes; F. Drehna, im Laubwalde hinter der Ziegelei! var laxa Asch.

(Stg. schlaff, Wickeln sehr locker.) Wiesen zw. Bornsdf. u. Weissagk!

2. Kch. mit abstehenden hakig gekrümmten Ha.

a. Fr.kch. geschlossen.

M. intermedia Lk. 5—10. Fr.stl. wenigstens doppelt so lang als d. Kch. Aecker u. Gärten um Lu. häufig; F. Drehna!

M. arenaria Schrad. 4—6. Fr.stl. kürzer als d. Kch. Gemein.

M. versicolor Sm. 5,6. Fr.stl. wenig länger als d. Kch., Kr. doppelt so lang als d. Kch. Grasplätze nord-östl. v. Wittmannsdf. Gehren, bei der Schiele-Mühle viel!

b. Fr.kch. offen.

M. hispida Schlcht. 5,6. Fr.stl. wagrecht abstehend. Trockne Grasplätze: Lu. an den Mühlen u. den Chausseerändern nach Langengrassau zu; Cahnsdf. an der Calauer Chaussee; Beesdau!

M. sparsiflora Mikan 5,6. Untere Fr.stl. gekrümmt, die Kl. Bt. entfernt zw. d. B. des weitschweifig ästigen Stg. Uckro Rbh.

65. Fam. Solanaceae Juss.

†**Lycium** barbarum L. Teufelszwirn. (Südeuropa). 6—10. In Hecken angepflanzt u. vielfach verw.

†**Solanum** tuberosum L. Kartoffel. (Südamerika). 6—8. B. unpaarig gefiedert. Gebaut.

S. nigrum L. Nachtschatten. 6—10. B. ungeteilt, Stg. krautig, Fr. kuglig, schwarz. Schutt, Wegränder, Aecker, gemein.

S. dulcamara L. Bittersüß 6—8. B. ungeteilt, Stg. strauchig, Fr. eifg., rot. In Gebüschen d. d. G. häufig.

Atropa belladonna L. Tollkirsche. 6—8. *Lu. an der Stadtmauer im S. seit 12 Jahren u. auch 1881 noch gefunden! (Wahrscheinlich im Sommer d. J. ausgerottet).

Hyoscyamus niger L. Bilsenkraut. 6—10. D. d. G. in allen Dorfstraßen häufig; massenhaft in Langengrassau! *Riedebeck; *Cahnsdf. A.

†**Datura** stramonium L. Stechapfel. (Süd-Rußland). 7—9. Zahlreich in vielen Dörfern d. G. namentlich nördl. von Lu. z. B. Giessmannsdf. Karche etc. aber auch in Zöllmersdf, Fresdf. u. a. O.

†**Nicotiana** tabacum L. Tabak. (Südamerika). 7—10. Bt. hellrot, Kr. langröhrig. Gebaut.

†N. rustica L. Bauerntabak. (Mexiko). 7—9. Bt. grünlich gelb, Kr. kurzröhrig. Auf Feldern nord-östl. von Lu. einzeln verw.!

66. Fam. Scrophularinaceae R.Br.

Verbascum L. Wollkraut, Königskerze.

1. Bt. kurzgestielt in Büscheln od. Trugdolden.
   a. Alle 5 Stbfd. wollig.
      V. nigrum L. 6—9. Wolle des Stbfd. violett. Zerstreut d. d. G. Görlsdf. Wanninchen; Zöllmersdf.!
      V. lychnitis L. 6—9. Wolle der Stbfd. weiß. D. d. G. nicht selten, sehr zahlreich bei Zöllmersdf.! *Zw. Riedebeck u. Bornsdf. A.
   b. Die 3 oberen Stbfd. kürzer, weißwollig, die 2 unteren länger, kahl.
      V. thapsus L. 7—10. Kr. kurz trichterig, die 2 längeren Stbfd. 4mal so lang als ihre Antheren. *Cahnsdf. ehemal. Viehweide Dumas.
      V. thapsiforme Schrad. 7—10. Kr. radfg. die 2 l. Stbfd. 2mal s. l. als ihre Anth. Paserin!
2. Bt. lang gestielt, einzeln in d. Achseln schmaler Tragb.
   V. blattaria L. 6—8. Bt. gelb (selten weiß). Um Lu. Riedebeck; Schlabendf. Rbh.
   V. phoeniceum L. 5—7. Bt. violett, am Gr. gelblich. Bei Lu. Rbh.

Scrophularia nodosa L. 6—9. Stg. 4kantig, nebst d. B.stl. ungeflügelt. In feuchten Gebüschen häufig.

S. alata Gil. 7—9. Stg. 4kantig, nebst d. B.stl. geflügelt. Wohl noch i. G. zu finden.

Antirrhinum orontium L. Löwenmaul. 6—10. Häufig bei *Paserin R. u. Cahnsdf.! Sonst zerstreut d. d. G. Um Karche; Gehren; Frankendf. etc.! *Uckro L. *Bornsdf. M. *F. Drehna, Weinbg. R.

Linaria Tourn. Frauenflachs.

1. Stg. niederliegend mit rankenartigen Aesten.
   †L. cymbalaria Mill. 5—10. Stg. kahl, B. 5lappig. Vereinzelt auf der Luckauer Stadtmauer Schw.
   L. elatine Mill. 7—10. Stg. zottig, B. spießfg. Oestlich von Lu. *Cahnsdf. bis zur Grenze nach Altenow hin, Fresdf. Frankendf.! *F. Drehna, Weinbg. R.
2. Stg. aufrecht.
   a. L. minor Desf. 6—10. Bt. einzeln in den B.winkeln. Östl. u. süd-östl. von Lu. Bei Karche; *Cahnsdf. (sehr viel) u. von da über Fankendf. Fresdf. u. *Görlsdf. bis Beesdau!
   b. Bt. traubig od. ährig angeordnet.
      L. arvensis Desf. 6—10. Bt. hellblau, klein. *Lu. Aecker nördl. u. westl. der Schanze!

Linaria vulgaris Mill. 6—10. Bt. gelb, groß. Trockne O. gemein. Oestl. von Wierigsdf. u. bei Fresdf. westl. vom Borchelt mit Pelorienbildung 1881!

Gratiola officinalis L. Gnadenkraut 6—8. Auf den Borcheltwiesen dicht bei Fresdf. Rbh.

Limosella aquatica L. 6—10. *Bornsdf. Gr.-Teich A.

Veronica Tourn. Ehrenpreis.

A. Bt. gestielt, einzeln in den B.achseln.

1. Alle B. abwechselnd.

V. hederifolia L. 3—5. B. herzfg. rundlich, 3—5lappig. Ueberall gemein.

V. persica Poir. 4,5. u. 7—10. B. rundlich eifg. tief kerbig-gesägt. *Nördl. von Lu. auf Acker- u. Gartenland!

2. Untere B. gegenstdg., die übrigen abw. alle deutlich gestielt.

a. V. agrestis L. 4,5 u. 7—10. Bt. bläulich weiß, unterster Zipfel meist kleiner, weiß. Um Lu. gemein auf bebautem Boden.

b. Bt. dunkelblau.

V. opaca Fr. 4,5. u. 7—10. Kch.zipfel stumpf, Kapsel gekielt. Auf lehmigen Aeckern nördl. von Lu. u. bei Fresdf.!

V. polita Fr. 4,5. u. 7—10. Kch.zipfel spitzlich, Kps. ungekielt. *Lu. Aecker an der Promenade A.

B. Bt. gestielt in endstdg. lockrer Traube, deren Deckb. von den Stg.b. wenig verschieden sind, aber kleiner.

1. B. ganz, ganzrandig od. gekerbt.

a. Einjährige Pfl. mit dünnen spindelfg. Wrzl.

V. praecox All. 4—6. Pfl. drüsig beha. Kps. gedunsen, länger als br. Bei Fresdf. Rbh.

V. arvensis L. 4—10. Pfl. abstehend beha. Kps. etwa so l. als br. tief spitzwinklig ausgerandet. In unmittelbarer Nähe von Lu. sehr vereinzelt, sonst häufiger, z. B. Uckro; Langengrassau; Beesdau!

b. V. serpyllifolia L. 4—10. Pfl. ausdauernd, mit kriechendem Wurzelstock, Bt. blaßlila od. weiß. D. d. G. nicht selten: N. St. Lu. Grasplätze u. Wegränder nördl. der Stadt u. am Wege nach Cahnsdf.!

2. V. triphylla L. 3—6. B. handteilig. Aecker, häufig.

3. V. verna L. 4—6. B. fiederspaltig. Scheint um Lu. zu fehlen, sonst nicht selten: *Uckro; *F. Drehna bei der wüsten Kirche A.

C. Bt. kurz gestielt od. sitzend in endständiger Aehre. Deckb. klein von den Stengelb. sehr verschieden.

V. longifolia L. 7,8. B. bis zur Spitze scharf gesägt. Wild im G. noch nicht gefunden, aber in Gärten cultiviert z. B. Lu.

Veronica spicata L. 6—10. B. an der Spitze ganzrandig. Auf dem Höhenzuge von *Uckro A. bis Gehren nicht selten; zahlreich auf dem Aussichtspunkt des Königsberges! In den Wäldern zw. Langengrassau u. Alt-Sorgefeld häufig! *F. Drehna, Weinbg. A.

D. Bt. in gestielten achselstdg. Trauben od. Aehren.

1. Kch. 5teilig.

V. latifolia L. 6,7. Alle Stg. aufrecht. Görlsdf. Bornsdf. an der wüsten Kirche Grassmann.

V. prostrata L. 4,5. Unfruchtbare Stg. niederliegend. Bei Zöllmersdf. Giessmannsdf. u. F. Drehna Rbh.

2. Kch. 4teilig.

a. Stg. rundum beha.

V. officinalis L. 6—8. B. kurz gestielt. Um Lu. sehr einzeln z. B. Prinzessinnensteig; aber häufig bei Uckro; Langengrassau; Gehren; Wanninchen; F. Drehna; Bornsdf.!

V. montana L. 5,6. B. langgestielt. Rochauer Heide Rbh.

b. V. chamaedrys L, 4—6. Stg. einreihig beha. Gemein.

c. Stg. kahl.

V. anagallis aquatica L. 5—9. B. lanzettlich, spitz, Trauben gegenstdg. Um Lu. nicht selten: Gräben westl. v. d. Bäke, Goßmarsches Fließ!

V. beccabunga L. 5—8. B. rundlich stumpf, Trbn gegenstdg. In u. an Gräben nicht selten: Am Goßmarschen Fließ von Lu. an über Gossmar hinaus bis zur Schielemühle bei Gehren; Gräben westl. v. d. Bäke; Pelkwitz; Paserin; Langengrassau; Wüstermarke, Eingang d. Schlucht; Waltersdf.!

V. scutellata L. 5—7. B. lineal bis lanzettlich, Trbn abwechselnd. An sumpfigen O. nicht selten: Torfmoore bei L. Wittmannsdf. Fresdf. Görlsdf. Zöllmersdf. westl. von der Bäke; zw. Pademagk u. Wanninchen am Gr.-Teich!

Melampyrum Tourn. Kuh- od. Wachtelweizen.

1. M. arvense L. 6—9. Aehren allseitswendig. Deckb. purpurn. *Zw. Gossmar u. Fresdf. A. Bei *Frankendf. u. *Görlsdf. viel; *Langengrassau!

2. Aehren einseitswendig.

M. nemorosum L. 6—9. Deckb. am Gr. herzfg. meist blauviolett. *Cahnsdf. am Wall viel A. Ebenso Zöllmersdf. unweit der Chaussee u. westl. von Paserin!

M. pratense L. 6—8. Deckb. am Gr. abgerundet, grün. Fehlt

bei Lu. aber überall in den Wäldern bei Langengrassau, Gehren; F. Drehna! Hier am *Weinbg. A!

Pedicularis Tourn. Läusekraut.

P. silvatica L. 5,6. Mehrere einfache Stg. J. G. sehr verbreitet: *Wiesen westl. v. Langengrassau; *am Fuß der Höllenberge; *zw. Riedebeck u. Beesdau; *Bornsdf. an der Ziegelscheune; *zw. Gossmar u. Beesdau; *Waldwiesen b. F. Drehna; *Pademagk A. Zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf. östl. v. Waltersdf. am Fuchsteich bei Weissagk!

P. palustris L. 5—7. Ein ästiger St Nicht so häufig als v. A. Torfmoore bei Lu. Wittmannsdf. u. Gossmar. Zw. Weissagk u. der Gahroer Pechhütte; Bornsdorfer Teiche!

Alectorolophus Haller. Klappertopf.

A. major Rchb. 5—7. Stg. schwarzbraun gestrichelt, Deckb. bleich, Kch.röhre gekrümmt. Wiesen bei Lu. Fresdf. Görlsdf!

A. minor Wimm u. Grab. 6,7. Stg. u. Deckb. grün, Kch.-röhre grade. Nicht selten, z. B. Fresdf. Langengrassau!

Euphrasia odontites L. 6—10. Bt. schmutzig rosa, B. lanzettlich gesägt. Aecker u. Wiesen, häufig.

E. officinalis L. Augentrost. 7—9. Bt. weißlich mit violetten Streifen, B. eifg. gezähnt. Triften, lichte Wälder, gemein.

Lathraea squamaria L. Schuppenwurz. 3—5. *Weissagk beim neuen Quell A.

67. Fam. Labiatae Juss.

†**Mentha** piperita L. Pfefferminze. (England). Bt. in endständiger deckblättriger Aehre. In Gärten gezogen.

M. aquatica L. (capitata Wimm.) 6—10. Halbquirle in den obersten B.achseln zu einem endstdg. kopfartigen Btstd. zusammengedrängt. Kch.zähne pfriemenfg. Feuchte O. gemein. Form sativa L. am Goßmarschen Fließ!

M. arvensis L. 7—10. Halbqu. sämtlich i. d. Achseln von Laubb. Kch.zähne dreieckig. Gräben, feuchte Aecker, gemein.

Lycopus europaeus L. Wolfstrapp. 7,8. Gräben u. Sumpfränder, häufig. N. St. Lu. am Stadtgraben.

†Salvia pratensis L. Salbei. (Südeuropa). 5—7. Pitschen, Kirchhof Rbh.

Origanum majorana L. Mairan. (Nordamerika). 7—9. B. ganzrandig, Kch. ungezähnt. In Gärten gebaut.

O. vulgare L. Dost. 7—9. B. gezähnelt, Kch. 5zähnig. Vereinzelt in d. Rochauer u. Kemlitzer Heide Rbh.

Thymus serpyllum L. Quendel. 6—9. Stg. am Gr. wurzelnd, niedergestreckt. Triften, lichte Wälder, gemein.

†T. vulgaris L. Thymian. 5,6. Stg. nicht wurzelnd, aufrecht. In Gärten gebaut.

†**Satureja** hortensis L. Pfefferkraut. (Südeuropa). 7—10. Gebaut.

Calamintha acinos Clairv. 6—9. Halbquirle in d. Achseln von Laubb. u. von ihnen überragt. Um Cahnsdf. (z. B. am Wall u. an der Calauer Chaussee) viel! *F. Drehna, Weinbg. A.

C. clinopodium Spenner. Wirbeldost. 7—9. Halbquirle von einer Hülle borstlicher, langzottiger Deckb. umgeben. Cahnsdf. am Wall! *F. Drehna, Weinbg. A.

†Hyssopus officinalis L. Ysop. (Süddeutschland). 7—9. Verw. an d. wüsten Kirche vor Bornsdf. Rbh.

†**Nepeta** cataria L. Katzenminze. 6—10. Halbquirle am Ende d. Stg. einen gedrängten walzigen Bt.std. bildend. Ueberall verw. Lu. an der Promenade u. als Unkraut in Gärten! *Bornsdf. a. d. Ziegelscheune A.

N. glechoma Benth. Gundermann. 4—6. Alle Halbqu. in d. Achseln von Laubb. Wegränder, Gebüsche, gemein.

Lamium Tourn. Taubnessel.

1. Bt. purpurn.
   a. L. amplexicaule L. 4—10. Obere B. stengelumfassend, sitzend, Kr.röhre ohne Ha.ring. Bebauter Boden, nicht selten.
   b. B. gestielt, Kr.röhre mit Ha.ring.
      L. purpureum L. 3—10. Kr.röhre grade, Helm ungekielt. Auf Schutt u. bebautem Boden gemein.
      L. maculatum L, 4—7. Kr.röhre aufwärts gekrümmt, Helm mit 2 Kielen. *Wierigsdf. Mühlfließ! Gehren Schw.
2. L. album L. 4—6. Bt. weiß, Kr.röhre gekrümmt. Häufig.
3. L. galeobdolon Crtz. 4—6. Bt. gelb, Unterlippe mit 3 lanzettlichen, spitzen Lappen. Laubwald bei Uckro; Waltersdf.! *Weissagk, am neuen Quell; *Gahro, Buchheide A.

Galeopsis L. Hohlzahn.

1. Stg. rückwärts steifha. unter den Knoten angeschwollen.
   a. G. versicolor Curt. (= G. speciosa Mill.) 6—10. Kr. gelb, violett gefleckt, von doppelter Kch.länge. Nicht selten Rbh.
   b. Kr. purpurn, weiß od. gelb gefleckt, nicht viel über die Kch.zähne hinausragend.
      G. tetrahit L. 6—10. Mittellappen der Unterlippe fast viereckig' flach. Gemein.
      G. pubescens Bess. 6—10. Mittellappen länglich, umgerollt.

Lu. in Gärten u. an den Hecken der südl. Promenade; Fresdf. im Dorfe; Görlsdf.! *Bornsdf. an der Ziegelscheune A.
2. G. ladanum L. 7—10. Stg. flaumig, unter den Knoten abgesetzt, aber nicht geschwollen. Felder bei *Paserin A. Uckro; Zöllmersdf. Langengrassau u. F. Drehna!

Stachys Tourn. Ziest.

1. Kr.röhre mit Ha.ring.

a. Kr. von doppelter Kch.länge.

S. palustris L. 7,8. B. länglich lanzettlich, kurzha. untere sehr kurz gestielt. Feuchte O. häufig. N. St. Vor Zöllmersdf.

S. silvatica L. 6—8. B. eifg. weichha. untere lang gestielt. Lu. in schattigen Gärten, an Mauern, z. B. im Logengarten. Zw. Uckro u. Pitschen unweit des Bahndammes; Görlsdf. Gebüsche hinter dem Teich!

b. S. arvensis L. 7—10. Kr. kaum länger als d. Kch. Bei Uckro; Langengrassau; Wüstermarke Rbh.

2. S. betonica Benth. 6—8. Kr.röhre ohne Ha.ring. Zw. Lu. u. Pelkwitz am Fußsteig westl. der Bäke! *F. Drehna, Weinberg A. Waldwiesen beim Mittelteich, viel!

Marrubium vulgare L. Andorn. 6—10. Dorfstraßen: Cahnsdf. Giessmannsdf.!

Ballota nigra L. 6—10. Gemein. N. St. Lu. an der Promenade.

Leonurus cardiaca L. Herzgespann. 6—8. In Dorfstraßen häufig. N. St. Lu. Promenade unweit des Gymnasiums.

Chaiturus marrubiastrum Rchb. Katzenschwanz. 7.8. Cahnsdf. Wierigsdf. Rbh.

Scutellaria galericulata L. Schildkraut. 6—9. Feuchte O. d. d. G. häufig. N. St. Lu. am Goßmarschen Fließ.

Brunella vulgaris L. 5—10. Kr.röhre grade. Triften, Wiesen, gemein.

B. grandiflora Jacq. 5—10. Kr.röhre etwas aufwärts gekrümmt. F. Drehna, westl. Teil des Weinbergs!

Ajuga L. Günsel.

A. reptans L. 4—6. Pfl. mit beblätterten Ausläufern. Laubwälder, Wiesen, häufig, z. B. bei Wittmannsdf.

A. genevensis L. 5,6. u. öfter 8—10. Pfl. ohne Ausläufer. Trockne O. d. d. G. nicht selten. Viel bei Zöllmersdf.! u. bei *Uckro A.

Teucrium scordium L. Gamander. 7—10. Um Lu. häufig. N. St. Graben nach dem Hain. Ferner Karche; Zaakow; Frankendf. Görlsdf. Garrenchen! Im Hinterbusch Schw. *Cahnsdf. sogen. Viehweide A.

68. Fam. Verbenaceae Juss.

Verbena officinalis L. 6—10. In allen Dorfstraßen häufig. Lu. an der Promenade! Cahnsdf. viel A.

69. Fam. Lentibulariaceae L.C.Rich.

Pinguicula vulgaris L. 5,6. Wiesen zw. Bornsdf. Weissagk u. Bergen! *Am Wege zw. Frankendf. u. F. Drehna Tsch.

Utricularia vulgaris L. Wasserschlauch. 6—9. Torfmoore zw. Lu. Wittmannsdf. u. Gossmar zu beiden Seiten des Fließes!

70. Fam. Primulaceae Vent.

Lysimachia thyrsiflora L. 5—7. Bt. klein in d. winkelstdg., eifg. gedrungenen Trauben. Lu. Torfmoore westl. vom Goßmarschen Fließ, viel!

L. vulgaris L. 6,7. Bt. in endstdg. Rispe. Feuchte Gebüsche u. Grabenränder d. d. G. nicht selten. N. St. Lu. Prinzessinnensteig!

L. nummularia L. 6,7. Bt. groß, einzeln i. d. Bachseln, (Stg. kriechend). Feuchte O. überall häufig, z. B. Lu. Gräben der Promenaden.

Anagallis arvenais L. Gauchheil. 5—10. Mit scharlachroter Kr. d. d. G. häufig! Mit fleischroter Kr. *Bornsdf. bei den Teichen R. Mit weißer Kr. u. violettem Schlundring *Lu. östl. d. Stadt; ebenso aber kleinblütig bei *Cahnsdf! Mit lila Kr. *F. Drehna, Weinbg. Kn.

Centunculus minimus L. Kleinling. 6—9. Auf lehmig sandigem Boden zw. Paserin u. Kümmritz, sowie bei Wanninchen Rbh.

Primula officinalis Jacq. 4—6. Auf der Westseite von Zöllmersdf. in Grasgärten zahlreich Tsch.!

Hottonia palustris L. Wasserfeder. 5,6. In allen Gräben um Lu. gemein, viel in denen der Torfmoore südl. der Stadt! *Vor Beesdau; *F. Drehna A.

Samolus valerandi L. 7—10. Moorboden in d. Kemlitzer Heide Rbh.

Glaux maritima L. Milchkraut. 5,6. Viehweide bei Lu.; zw. Cahnsdf. u. Frankendf. an Aeckern u. Wiesen häufig Rbh.

71. Fam. Plumbaginaceae Juss.

Armeria elongata Boissier (A. vulgaris Willd.). Grasnelke. 5—10. Wegränder u. trockne Triften, häufig. N.St. Schanze!

72. Fam. Plantaginaceae Juss.

Litorella uniflora Asch. Strandling. 6—8. *Am nördl. Ufer des Sandteichs bei F. Drehna Kn. u. R.

Plantago L. Wegerich.

1. Schaft blattlos, einfach, B. grundbstbg.
   a. P. lanceolata L. 5—10. Schaft gefurcht. Wiesen, Ackerraine, Wegränder, nicht selten.
   b. Schaft stielrund.
      P. major L. Wegebreit. 6—10. B. deutlich gestielt, Bt. grünlich. Triften, Wegränder, gemein. var. nana Tratt. (kleiner). *Sumpf an der Eisenbahn südl. v. Pickel R.
      P. media L. 5,6. B. fast stiellos, Bt. rötlich-weiß, wohlriechend. Nicht selten: N. St. Lu. Prinzessinnensteig u. Chaussee nach Wittmannsdf.!
2. P. ramosa Asch. 6—10. Stg. beblättert, ästig. Zw. Wierigsdf. u. Giessmannsdf. auf der sandigen Trift westl. d. Chaussee!

73. Fam. Amarantaceae Juss.

Albersia blitum Kth. Rautrich. 7—10. Lu. im O. Schw.

Amarantus retroflexus L. Amarant. 7—9. Bt. grün. Um Lu. ziemlich häufig: Schon in der östl. Vorstadt; auf den Fluren von Karche; Zaakow; *Cahnsdf! Zw. Lu. u. Fresdf. vor u. hinter dem Borchelt; sowie innerhalb der genannten Dörfer!

†A. paniculatus L. Fuchsschwanz. (Ostindien). 6—10. Bt. (oft die ganze Pfl.) purpurn. Nordöstl. u. südöstl. von Lu. bei Karche u. Fresdf.!

Polycnemum arvsnse L. Knorpelkraut. 7—10. Aecker bei *Uckro A. Paserin; Wierigsdf. Karche; Zaakow (nördl. sehr viel)!

74. Fam. Chenopodiaceae Vent.

Chenopodium Tourn. Gänsefuß.

A. B. dreieckig.
   1. C. bonus Henricus L. 5—8. B. ganzrandig. Dorfstraßen

u. Schutt nicht selten, z. B. Lu. am Goßmarschen Fließwege; Zöllmersdf. Fresdf. Beesdau!

2. B. gezähnt.
 a. C. rubrum L. 7—10. Bt.schweife beblättert. An dns. O. nicht selten.
 b. Bt.schweife unbeblätte t.
  C. hybridum L. 7—10. B. am Gr. herzfg. nicht bestäubt. Schutt, Dorfstraßen, Gärten, häufig. N. St. Am Goßmarschen Fließwege!
  C. murale L. 7—10. B. rhombisch-eifg. am Gr. keilfg. Sa. glanzlos. An dens. O. häufig.
  C. urbicum L. 7—10. B. am Gr. kurz keilfg. Sa. glänzend, Stg. grau u. weiß gestreift. *Paserin Kn.

B. B. nicht edig.
 1. B. ganzrandig.
  C. polyspermum L. 7—10. B. eifg. stachelspitzig, unbestäubt. Lu. in Gärten häufiges Unkraut, z. B. im Logengarten; auf Komposthaufen am Goßmarschen Fließ viel! Am Schützenteich Schw. Sonst nicht häufig.
  C. vulvaria L. 7—10. B. klein, rhanbisch-eifg. grau bestäubt. Häufig Rbh.
 2. B. gezähnt (wenigstens die unteren).
  C. album L. 7—10. B. rautenfg. oft 3lappig, ganze Pfl. weiß mehlig. Häufig.
  C. glaucum L. 7—10. B. länglich, oberseits grün, unterseits bläulich weiß. Bei Beesdau Rbh.

†**Beta** vulgaris L. Runkelrübe. (Südeuropa). 7—9. Gebaut.
†**Spinacia** oleracea L. Spinat. (Orient). 6—9. Gebaut.
Atriplex Tourn. Melde.
 1. A. roseum L. 7—9. Obere B. sitzend. *Cahnsdf. viel A.
 2. Alle B. gestielt, mehr od. minder spießfg.
  A. patulum L. 7—9. B. abwechselnd, nur die untersten fast spießfg. Schutt u. Wegränder, gemein.
  A. hastatum L. 7—9. Untere B. meist gegenstdg., alle spießfg. Wie vor.

75. Fam. Polygonaceae Juss.

†**Rheum** rhaponticum L. Rhabarber (Südsibirien). 5,6. B.stl. unterseits gefurcht. Zierpfl. in Gärten.
†R. undulatum L. B.stl. unterseits nicht gefurcht. W. vor.
Rumex L. Sauerampfer.
 1. B. pfeil- od. spießfg., Bt. eingeschlechtig.

Rumex acetosa L. 5,6. Aeußere P. b. herabgebogen, innere mit Schwiele. Wiesen ꝛc. gemein.
R. acetosella L. 5,6. Aeußere P. b. aufrecht, innere ohne Schwiele. Brachäcker, Triften. gemein.

2. B. anders geformt, Bt. zwittrig.

a. Fr. umhüllende P.b. gezähnt, alle mit Schwiele.

R. maritimus L. 7—9. Alle B. in den Stl. verschmälert. Lu. an der Badeanstalt Schw. Cahnsdf. Gräben an der Chaussee nach Calau; Görlsdf. Busch! *Bornsdf. an den Teichen A.

R. obtusifolius L. 6—8. Gr.stbg. B. bis 30 cm l. mittlere am Gr. herzfg. Schutthaufen, Grabenränder, häufig.

b. P. b. ganzrandig alle od. wenigstens eins mit Schwiele.

R. conglomeratus Murr. 6—8. Innere P.b. schmal, länglich. An feuchten O. überall häufig; z. B. Cahnsdf. an der Calauer Chaussee.

R. crispus L. 6—8. Innere P. b. wenig länger als br. meist nur eins mit Schwiele, B. am Rande wellig. An dens. O. häufig.

R. hydrolapathum Huds. 6,8. P. b. wie vor. aber wenigstens 2 mit Schw. B. flach. An Gräben d. d. G. nicht selten, z. B. zw. Lu. u. Gossmar!

3. R. aquaticus L. 7,8. P. b. ganzrandig, schwielenlos. Nicht häufig. Fresdf. Graben in der Nähe des Borchelt!

Polygonum L. Knöterich.

A. B. breit herz-pfeilfg.

P. convolvulus L. 7—10. Pfl. kurzha. wenigbtg. P. b. stumpf gekielt. Bebautes Land u. Gebüsche gemein.

P. dumetorum L. 7—10. Pfl. kahl, reichbtg. P. b. breit geflügelt. Lu. in den Hecken der Promenaden Schw.

B. B. viel länger als br. am Gr. verschmälert od. abgerundet.

1. P. aviculare L. 6—10. Bt. zu 2 bis 5 in den B.achseln. Gem.

2. Bt. in endstdgen b.losen Aehren.

a. P. bistorta L. 6,7. Stg. einfach, Wzl.stock knollig. In Gärten: Wierigsdf. Schw. Lu. Räusch.

b. Stg. meist ästig, Wzl. od. Wzl.stock stielrund.

a. P. amphibium L. 6—8. Pfl. ausdauernd mit wagrecht kriechendem Wzl.stock. Gemein. var natans Mnch. (Stg. flutend, obere B. schwimmend), nicht selten, z. B. nördl. von Lu. im Grenzgraben zw. Viehweide u. Gärten.

b. Pfl. einjährig mit fasriger, senkrechter Wzl.

* Gelenkscheiden weit abstehend.



†P. orientale L. 7—10. Zierpflanze verw. Lu. Schutthaufen am Goßmarschen Fließ!

** Gelenkscheiben angedrückt.

I. Aehren walzig, gedrungen.

P. persicaria L. 7—10. Gelenkscheiben mit langen Borstenha. bewimpert. Nicht selten.

P. lapathifolium Ait. 7—10. P. u. Ltstl. mit gelben Drüsenpunkten bestreut. An feuchten O. z. B. bei Uckro u. Langengrassau!

P. nodosum Pers. 7—10. Stg. an den Knoten stark verdickt, Bt.trauben verlängert. Gemein.

II. Aehren fadenfg. locker.

P. hydropiper L. 7—10. B. von brennend scharfem Geschmack, Stg. bis 60 cm. l. P. drüsig punktiert. Um Lu. häufig.

P. minus Huds. 7—10. B. nur herb, Stg. fadenfg. bis 30 cm. l. P. nicht drüsig. *Sumpf an der Eisenbahn südl. Pikkel A.

†**Fagopyrum** esculentum Mnch. Buchweizen. (Mittelasien). 6—8. Fr. mit scharfen ganzrandigen Kanten. Gebaut.

†F. tataricum Gaertn. 7—9. Fr. mit stumpfen, ausgeschweiften Kanten. Unter vor. bei *Uckro A.

76. Fam. Thymelaeaceae Adans.

Daphne mezereum L. Kellerhals. 3,4. Feuchte Waldungen bei Langengrassau an den Höllenbergen. Rbh.

77. Fam. Elaeagnaceae R.Br.

†**Elaeagnus** angustifolius L. Oelweide. (Südosteuropa). 6. Garten im N. von Lu.!

78. Fam. Santalaceae R.Br.

Thesium ebracteatum Hayne. 5,6. Jede Bt. nur von 1 Deckbt. gestützt. Lichte Waldstellen in d. Höllenbergen u. hinter Gehren! *Uckro; *Falkenberg M.

T. intermedium Schrad. 6,7. Jede Bt. von 3 Deckb. gestützt Bei Drehna Rbh.

79. Fam. Aristolochiaceae Juss.

Aristolochia clematitis L. Osterluzei. 5,6. In u. an den Hecken der Promenaden um Lu. nicht selten; z. B. am Schloßberg!

†**Siphisia** macrophylla Asch. Pfeifenstrauch. (Nordamerika). 6,7. Zu Laubenbekleidungen angepflanzt.

80. Fam. Euphorbiaceae Bartling.

Euphorbia L. Wolfsmilch.
1. Drüsen der Bt.hülle halbmondfg. oder zweihörnig.
a. Samen glatt.
E. esula Scop. 5—7. B. über der Mitte am breitesten, nach dem Gr. verschmälert. Unter d. Saat, an Wegen Rbh. (ohne St. O.)
E. cyparissias Scop. B. fast gleichbreit od. unter der Mitte am breitesten. D. d. G. nicht eben häufig. N. St. Lu. an der Chaussee nach Wittmannsdf.! *Weissagk A.
b. Samen runzlig od. punktiert.
E. peplus Gaertn. 7—10. B. gestielt, verkehrt eifg. Auf bebautem Boden namentlich um Lu. häufig!
E. exiguus Mnch. 6—10. B. linealisch, meist mit etwas breiterem Gr. sitzend. Auf Lehm, nicht selten: Lu. Aecker im O! *Cahnsdf. viel A. Frankendf. Fresdf.! *F. Drehna, Weinbg. A. *Bornsdf. R.
2. E. helioscopia Scop. 6—10. Drüsen der Bt.hülle abgerundet. Um Lu. die gemeinste Art; u. auch sonst d. d. G. nicht selten.

81. Fam. Acalyphaceae Kl. u. Gke.

Mercurialis perennis L. Bingelkraut. 4,5. Uckroer Busch Rbh.

82. Fam. Phyllanthaceae Gke.

Buxus sempervirens L. Buxbaum. (Thüringen). 3,4. Gezogen.

83. Fam. Urticaceae Endl.

Urtica urens L. Kleine Brennnessel. 5—10. Bl. eifg. od. elliptisch. Wegränder, Gartenland 2c. gemein.
U. dioïca L. Große B. 7—10. B. länglich, zugespitzt, (der Endzahn länger als die übrigen). An ähnl. O. häufig.
U. pilulifera L. var Dodartii L. Weibl. Bt.stände kugelfg. lang gestielt, B. fast ganzrandig. Lu. siehe Rbh. Flora.

Parietaria officinalis L. Glaskraut. 6--10. Form erecta M. u. K. *Golzig, Gebüsche unweit des Parks u. der Berste viel!

84. Fam. Cannabaceae Endl.

Cannabis sativa L. Hanf. (Indien). 7,8. Verw. auf Aeckern u. in Gärten, z. B. Lu. am Fließwege nach Fresdf.!
Humulus lupulus L. Hopfen. 7—9. Feuchte Gebüsche, nicht selten, z. B. Lu. Karche; Cahnsdf.

85. Fam. Moraceae Endl.

†**Morus** alba L. Weißer Maulbeerbaum. (Orient). 5. Angepflanzt z. B. Lu. vor dem Lazarett.

86. Fam. Ulmaceae Mirbel.

Ulmus campestris L. Ulme, Rüster. 3,4. Bt. sehr kurz gestielt. Häufig angepflanzt.
U. pedunculata Fougeroux. Wie vor. 3,4. Bt. lang gestielt, hängend, Fr. zottig gewimpert. Weniger häufig angepflanzt: Pelkwitz, Wittmannsdf. etc.

87. Fam. Platanaceae Lestiboudois.

†**Platanus** acerifolia Willd. Platane. 5. Häufig angepflanzt, z. B. Lu. Promenaden.

88. Fam. Fagaceae A.Br.

Fagus silvatica L. Rotbuche. 5. N. St. Lu. im Hain.
Quercus robur. L. Stiel- od. Sommereiche. 5. B.stl. nicht länger als die halbe Breite des B.grundes. Gemein.
Q. sessiliflora Sm. Stein- od. Wintereiche. 5. B.stl. länger als die halbe Br. des B.grds. Weniger häufig cult. N. St. Lu. Prinzessinnensteig.

89. Fam. Betulaceae A.Br.

Corylus avellana L. Haselnuß. 2—4. Gemein.
Carpinus betulus L. Weißbuche. 5. Angepflanzt nicht selten.
Betula verrucosa Ehrh. Birke. 4,5. B. kahl Häufig.
B. pubescens Ehrh. 4,5. B. unterseits in den Aderwinkeln bärtig, in der Jugend nebst Zweigen beha. Bei F. Drehna Rbh.

Alnus glutinosa Gaertn. Schwarzerle. 3,4. B. meist gestutzt, am Gr. keilfg. unterseits blässer grün, kahl (in den Aderachseln bärtig). Gemein.
A. incana D.C. Weißerle. 3,4. B. zugespitzt, am Gr. abgerundet, unterseits blaugrau, kurzha. Lu. an der Berste Schw.

90. Fam. Juglandaceae D.C.

†**Juglans** regia L. Wallnuß. (Orient). 5. Angepflanzt.

91. Fam. Myricaceae A.Rich.

Myrica gale L. Gagel. 4,5. Die Gagelbestände im südl. Teile d. G. ziehen sich fast ununterbrochen von den Torfmooren bei Trebbinchen u. Bergen, zw. Stiebsdf. einerseits u. *Beesdau, *Wanninchen andrerseits, über den *Großen Teich (Effenberger) bis in die Gegend von *Pademagk! Vereinzelt finden sich solche am westl. Rande des *Parks von F. Drehna, ein ziemlich ausgedehnter Bestand am *Sandteich vor Tugam Schu.

92. Fam. Salicaceae Rich.

Salix Tourn. Weide.
Die Weiden des Gebietes sind noch nicht hinreichend untersucht, auch Rbh. giebt aus demselben keinen einzigen St.O. an. Ich beschränke mich daher auf die Angabe der häufigsten mir im Gebiet bekannten Vertreter der Hauptgruppen.

A. Kätzchen gleichzeitig mit den B. sich entwickelnd, ihre Schuppen einfarbig gelbgrün.

I. **Fragiles Knackweiden.** Kätzchenschuppen nach d. Bt.zeit abfallend.
S. alba L. 4,5. B. unterseits seidenha. N. St. Lu. Weg nach der sog. Viehweide!
S. fragilis L. 4,5. B. kahl. Viel zw. Lu. u. dem Fresdorfer Borchelt!

II. **Amygdalina Mandelweiden.** Kätzchenschuppen bleibend.
S. amygdalina L. 4,5. Häufig angepflanzt.

B. Kätzchen vor den B. sich entwickelnd, ihre Schuppen an der Spitze anders gefärbt.

III. **Viminales Korbweiden.** Kapseln fast sitzend. Schlangzweigige zähe Sträucher.
S. viminalis L. 4,5. N.St. zw. Lu. und dem Hain!

IV. **Capreae Sahl- oder Werftweiden.** Kapseln mit meist auffallend langen (beblätterten) Stl. Steifästige Bäume od. Stäucher.

a. Aufrechte Bäume od. hohe Sträucher:

S. cinerea L. 4. Kapselstl. wenigstens von Länge der Kätzchenschuppe. Von Fresdf. bis Beesdau die gemeinste Art.

S. aurita L. 4,5. Kpf.stl. von halber Länge der Schuppen. Häufig z. B. hinter Riedebeck.

S. nigricans Sm. 4,5. B. unterseits kahl od. flaumig, bläulich, aber nicht filzig. Wohl ursprünglich angepflanzt, aber verw. z. B. bei Beesdau.

b. Kleine Sträucher mit unter der Erde kriechendem Hauptstamm; Sand- od. Dünenweiden:

S. repens L. 4,5. D. d. G. nicht selten. N.St. Fresdf. am Borchelt! *Zw. Wanninchen u. Pademagk; am *Sandteich A.

Populus Tourn. Pappel.

1. B. herzeirund, Kätzchenschuppen gewimpert.

P. tremula L. Espe. 3.4. B. (fast kreisrund), buchtig gezähnt, zuletzt kahl. Häufig.

†P. alba L. Silber-P. (Südeuropa). 3,4. B. winklig gezähnt, unterseits filzig. Nicht selten angepflanzt.

2. B. rautenfg. od. 3eckig eirund. Kätzchenschuppen kahl.

†P. pyramidalis Rozier. Italienische P. (Orient). Aeste aufrecht. In Alleen häufig angepflanzt, z. B. Am Schloßberg.

P. nigra L. Schwarz-P. 4. Knospen ohne Duft, Aeste ausgebreitet. Vielfach angepflanzt.

†P. balsamifera L. Balsam-P. (Nordamerika). Knospen harzig balsamisch duftend, Aeste w. v. Cahnsdf. Wall Schw.

B. Monocotyledones.

93. Fam. Hydrocharitaceae L.C. Rich.

†**Elodea** canadensis Caspary. Wasserpest. (Nordamerika). 5—8. Fehlt bisher im G.

Stratiotes aloïdes L. Wasserscheere. 5—9. In den Torfsümpfen bei Lu. u. Wittmannsdf. häufig!

Hydrocharis morsus ranae L. Froschbiß. 6—8. Lu. in allen Gräben, im Schützenteich u. in den Wasserlöchern der Torfmoore häufig! Ebenso bei Wittmannsdf. Gossmar; Fresdf. Frankendf. (Moor) Görlsdf. Cahnsdf.!

94. Fam. Alismaceae L.C. Rich.

Alisma plantago L. Froschlöffel. 6—10. Sümpfe, Gräben, gemein.
Elisma natans Buchenau 5—8. *Piefelsfeute beim neuen Forsthause in der Rochauer Heide M.
Sagittaria sagittifolia L. Pfeilkraut. 6—8. Lu. in der Berste, ihren Zuflüssen, sowie in den südl. gelegenen Torfmooren bis Beesdau nicht selten!

95. Fam. Juncaginaceae Rich.

Triglochin palustris L. Dreizack. 6—9. In G. sehr verbreitet. N.St. Lu. am Goßmarschen Fließ. Sehr viel im Hinterbusch auf dem Fußsteig nach Beesdau; ferner bei Cahnsdf. Egsdf. Frankendf. Langengrassau! *Bornsdf. an den Teichen A.

96. Potameae Juss.

Potamogeton Tourn. Laichkraut.
Gruppe 1. Verschiedenblättrige. Schwimmende B. von den untergetauchten verschieden, nicht lineal.
1. P. natans L. 7,8. B. des Bt.ftds. alle lederig schwimmend. D. d. G. häufig.
2. B. des Bt.ftds. denen des Stg. ähnlich, nur die späteren schwimmend.
P. rufescens Schrad. 6—8. Untergetauchte B. sitzend, am Rande glatt, Bt.ftl. gleich dick. *Lu. Fresdorfer Fließ!
F. heterophyllus Schreb. (gramineus L.) Unterg. B. am Rande schärflich, Bt.ftl. nach oben meist dicker. *Bornsdorfer Teiche A. Gräben zw. Cahnsdf. u. Frankendf. (im Moor) viel!
Gruppe 2. Gleichblättrige. Die ganze Pfl. untergetaucht, alle B. häutig, nicht lineal.
1. P. lucens L. 7,8. Alle B. gestielt. Großer Graben von Fresdf. über Cahnsdf. Zaakow bis zur Berste!
2. Alle B. sitzend. Bt.ftl. gleich dick.
P. crispus L. 5,6. B. lineal, länglich. Häufig, z. B. im Stadtgraben.
P. perfoliatus L. 7,8. B. eirund, tief herzfg. Gräben u. Teiche um Lu. Görlsdf. Pitschen Rbh.
Gruppe 3. Grasblättrige. B. linealisch, grasartig od. borstenfg.
1. Aehrenstiele nicht länger als die Aehre.

P. acutifolius Lk. 6—8. St. geflügelt plattgedrückt. Gräben u. Teiche um Lu. Görlsdf. u. Pitschen Rbh.
P. obtusifolius M. u. K. Kanten des Stg. abgerundet. Pickel Rbh.
2. Aehrenstl. 2—3 mal länger als die Aehre.
P. pusillus L. 6—9. B.scheiden nicht gespalten. Paserin, Pelkwitz!
P. mucronatus Schrad. 6-8. B.scheiden bis zum Gr. zweispaltig. Pelkwitz, im Buschgraben! (Bedarf der Bestätigung).
Zannichellia palustris L. 5—10. In der Nähe von Lu. Rbh.

97. Fam. Lemnaceae Duby.

Lemna L. Wasserlinse.
1. Laub scheibenfg. rundlich.
a. Unterseite des Laubes flach.
L. minor L. 5. Eine einzige ha.fg. Wzl. Gemein.
L. polyrrhiza L. 5,6. 6—7 ha.fg. gebüschelte Wzl. Mit vor. nicht selten.
b. L. gibba L. 5. Unterseite polsterartig gewölbt, schwammig. Lu. Rbh.
2. L. trisulca L. Laub elliptisch, zuletzt gestielt, kreuzweise vereinigt. Nicht selten; um Lu. häufig!

98. Fam. Araceae Schott.

Calla palustris L. 5,6. Lu. am Goßmarschen Fließ; westl. Wierigsdf. viel! Pelkwitz Schw. Langengrassau, Sümpfe am Fuß der Höllenberge! Waltersdf. Schw.
Acorus calamus L. Kalmus. 6,7. Bornsdorfer u. Weissagker Teiche!
Typha latifolia L. Rohrkolben. 6,7. Männl. u. weibl. Kolben dicht zusammenstoßend, daumesdick. Nicht selten.
T. angustifolia L. 6,7. Männl. u. weibl. Kolben getrennt, dünner. Bei Uckro Rbh.
Sparganium L. Igelkolben.
S. ramosum Huds. 7,8. Stg. aufrecht, ästig. Um Lu. nicht selten: Gräben in den Promenaden, Torfsümpfe im S. Görlsdf. südl. vom Teich!
S. simplex Huds. 6—8. St. aufrecht, einfach. D. d. G. nicht selten: Lu. in den Torfmooren viel! Cahnsdf. Görlsdf. Paserin u. a. O.!

Sparganium minimum Fr. 6—8. Stg. meist flutend, nur 1 männl. Kolben. *In den Luckau-Wittmannsdorfer Torfmooren ziemlich verbreitet!

99. Fam. Orchidaceae Juss.

Orchis L. Knabenkraut.

1. Knollen ungeteilt, kuglig od. länglich.
   a. Oberste Deckb. mit 1 Längsnerven, P.b. helmfg. gestellt.
      O. morio L. 5,6. Bt. purpurrot, Lippe mit 3 kurzen Lappen. D. d. G. häufig, bes. zw. Lu. u. Fresdf. (am Dammweg)! *Zw. Beesdau u. Gossmar A. Zw. Beesdau u. Bergen! *Waldwiesen u. Weinbg. bei F. Drehna A. Wüstermarke M. Paserin!
      O. coriophora L. Wanzenorchis. 6,7. Bt. purpurbraun, Lippe tief 3spaltig. Bäkewiesen zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf. viel; Paserin, Wiesen am Bahndamm! *Langengrassau A. *Wittmannsdf. einzeln! *Cahnsdf. im S. Görlsdf. Buschwiesen, viel! *Drehnaer Weinbg. 1864 einzeln Steinberg.
      O. militaris Huds. 5,6. Lippe in d. Mitte weiß mit purpurnen Ha. pinseln, Mittellappen nach vorn verbreitert. Auf Wiesen zw. Cahnsdf. u. Frankendf. Rbh.
   b. O. laxiflora Lmk. 6,7. Oberste Deckb. mit 3—5 Nerven, seitl. P. b. abstehend. Wittmannsdf. Rbh.
2. Knollen geteilt.
   O. maculata L. 6,7. Knollen breit handfg, Stg. nicht hohl. D. d. G. vereinzelt: Lu. beiderseits am Goßmarschen Fließ; Paserin viel; Langengrassau; Bornsdf. Wanninchen!
   O. latifolia L. 5,6. Kn. breit handfg. Stg. hohl. Feuchte Wiesen, gemein.
   O. incarnata L. 5--7. Kn. schmal, länglich. B. von Gr. an verschmälert. Lu. Hinterbusch westl. von Görlsdf. Fresdf. beim Borchelt; südl. u. süd-östl. von Cahnsdf. im Frankendorfer Moor sehr viel; Bornsdf.!

Gymnadenia conopea R.Br. 5—7. Zw. Zöllmersdf. Wierigsdf. u. Pelkwitz auf allen Wiesen; Paserin; Uckro; Langengrassau; Fresdf. zw. Damm u. Borchelt!

Platanthera bifolia Rchb. 6,7. Waldblößen bei *Uckro; *Wüstermarke M. Langengrassau, an der Sumpfschenke u. am Fuß der Höllenberge; bei Wanninchen; zw. Frankendf. u. Drehna am Wege; Drehnaer Weinbg.!

Epipactis palustris Crtz. Sumpfwurz. 6–8. Pitschen, Hain am Bahndamm! (Nach Rbh. um Lu. sehr häufig).
Neottia ovata Bluff u. Fing. 5,6. Pfl. grün, mit 2 ungestielten Laubb. Golzig, Rasenplatz vor dem Schießstde. Langengrassau, Gebüsche hinter der Ziegelscheune! F. Drehna Pohle.
N. nidus avis Rich. 5,6. Pfl. bleich, mit schuppenfg. B. *Gahroer Buchheide, sehr spärlich 1874!
Spiranthes spiralis C. Koch. Drehorche. 8—10. *Langengrassau, Hutungen am Fuß der Höllenberge, sehr zahlreich! *Bornsdf. an den Teichen Tsch.
Liparis Loeselii Rich. 5—7. Torfboden bei Duben u. Kaden Rbh.

100. Fam. Jridaceae Juss.

†**Crocus** vernus All. (Süddeutschland). 2—4. Verw. auf Wiesen südl. von Lu.!
Iris pseudacorus L. Schwertlilie. 5,6. B. breit-linealisch. D. d. G. häufig. N.St. Lu. Gräben u. Sümpfe vor dem Hain!
I. sibirica L. 5,6. B. schmal-linealisch. Pitschen Holla.

101. Fam. Amaryllidaceae R.Br.

†**Narcissus** poëticus L. Weiße Narzisse. 3,4. (Süddeutschland). 4,5. In Gärten zuweilen halbwild.
N. pseudonarcissus L. Gelbe Narzisse. 3,4. In Baumgärten verw. bei Pelkwitz; F. Drehna; Görlsdf. u. a. O. Rbh.
Leucoïum vernum L. Wildes Schneeglöckchen. 2—4. Angepflanzt u. verw. bei Lu. u. Sandow Schw.
†**Galanthus** nivalis L. Schneeglöckchen. (Schlesien). 2,3. In Gärten.

102. Fam. Smilacaceae R.Br.

Paris quadrifolius L. Einbeere. 5,6. Schattige Laubwälder bei Uckro, Langengrassau u. F. Drehna!
Polygonatum multiflorum All. 5,6. Bt.stl. stielrund. Im Uckroer Busch!
P. officinale All. 5,6. Bt.stl. kantig. In der Rochauer Heide; Casel, am Wege nach Waldow Rbh.
Convallaria majalis L. Maiblume. 5,6. Golzig, Gebüsche unweit des Schießstandes. (Ohne Blüten)!
Majanthemum bifolium D.C. 5,6. Feuchte Wälder u. Gebüsche, nicht selten: Lu. Poetensteig; Uckro, im Busch!

103. Fam. Liliaceae D.C.

†**Tulipa** silvestris L. 4,5. Verw. Lu. Grasplätze nördl. der Stadt Gadegast. Paserin im Pfarrgarten!

Gagea Salisb. Goldstern.

1. G. silvatica Loudon, (lutea L.). 4,5. Nur 1 Zwiebel, Gr.-blatt plötzlich mützenfg. zugespitzt. Waltersdf. Kr.

2. Mehrere Zwiebeln.

a. G. arvensis Schult. 3—5. Bt.stl. behn. D. d. G. häufig, z. B. Lu. *Schanze A. Grüner Weg!

b. Bt.stl. nackt.

G. spathacea Schult. 4,5. Unterstes Deckb. den Tt.st. mit breiter Basis scheidig umfassend. Sumpfige Waldungen bei Langengrassau Rbh.

G. pratensis Schult. 4. Unterstes Deckb. wie die anderen, 3 Zwb. Um Lu. nicht selten: *Umgebung nach S. A. Nördl. am Prinzessinnensteige u. bei Karche; Gossmar' Zöllmersdf.!

Ornithogalum umbellatum L. Milchstern. 4,5. Stbfd. einfach. Bt doldentraubig. In der Umgebung von Lu. nicht selten: Zw. Zaakow u. Cahnsdf. Schw. Fresdf. Felder am Vorchelt; zw. *Gossmar u. Wittmannsdf. *Beesdau!

†O. nutans L. (Orient). 4,5. Stbfd. 3spitzig, Bt. in schlaffer Traube. Vollständig verw. Lu. am Schloßberge!

Allium L. Lauch.

1. B. röhrig.

a. †A. cepa L. Zwiebel. 6—8. Stg. bauchig aufgeblasen. Gebaut.

b. Stg. nicht aufgeblasen.

A. vineale A. 6,7. B. halbstielrund, 3 Stbfd. hautartig breit. D. d. G. nicht selten, z. B. Cahnsdf! *Uckro; *F. Drehna, Weinberg A.

†A. schoenoprasum L. Schnittlauch. 6,7. B. stielrund, alle Stbfd. fadenfg. Häufig gebaut.

2. B. flach od. rinnenfg. nicht röhrig.

a. A. oleraceum L. 6—8. Zwb. ohne Wz.stock. Cahnsdf. Akkerraine an der Egsdorfer Grenze; F. Drehna, Weinbg.!

b. Zwb. einem wagrechten Wz.stock angewachsen.

A. acutangulum Schrad. 6—8. B. scharf gekielt. Lu. Rbh.

A. fallax Schultes. 7,8. B. kiellos. Lu. Rbh.

Anthericus ramosus L. Zaunlilie 6,7. Schaft ästig. Heide nördl. von Alt-Sorgefeld; Gehren, auf dem Königsbge; F. Drehna, am Weinbg.!

A. liliago L. 5,6. Schaft einfach. Nach Rbh. häufig, aber im G. nicht wieder gefunden. (Vergl. Asch. Beiträge).
Asparagus altilis Asch. Spargel. 6,7. Gebaut u. verw.

104. Fam. Melanthiaceae Batsch.

Tofieldia calyculata Wahlenb. 6,7. An dem Gr.-Mehssow zugewandten Ufer des Sandteiches bei F. Drehna zahlreich!

105. Fam. Juncaceae D.C.

(Sp. = Spirre).

Juncus Tourn. Binse.

A. B. lose, runde, spitze Halme, am Gr. mit b.losen Scheiden; Sp. seitlich aus dem Halm hervorbrechend.

1. Halm mit Mark erfüllt.

a. Staub.b. 3.

J. effusus L. 6—8. Spirre flattrig ausgebreitet. D. d. G. nicht selten an feuchten O.

J. conglomeratus L. 6—8. Spirre in einen dichten Knäul zusammengebrängt. W. v.

b. J. filiformis L. 6, 7. Staub.b. 6. Luckau-Fresdorfer Buschwiesen!

2. J. glaucus Ehrh. 6—8. Halm röhrig, gerillt, mit Querscheidewänden. Auf feuchtem Lehmboden häufig. Rbh.

B. B. lose Halme mit gr.stdgen, scheidigen, d. Halm umfassenden B.

J. sqarrosus L. 6—8. Bt. in büschelfg. Trugdolden. *Bornsdf. an den Teichen R. Um F. Drehna nicht selten: Zw. Gr.-Mehssow u. Sandteich; am Gr.-Teich bei Pademagk!

J. capitatus Weigel 6—9. Bornsdf. Aecker am Gr.-Teich!

C. Halm beblättert.

1. B. stielrund, hohl, mit Querscheidewänden.

a. J. obtusiflorus Ehrh. 6,7. Halm unten unbeblättert. D. d. G. Rbh.

b. Halm vom Gr. an beblättert.

*J. silvaticus Reich. 6,7. Die 3 inneren P.b. länger als die äußeren. Bornsdf. an d. Teichen!

** Alle P.b. gleich lang.

J. lamprocarpus Ehrh. 7,8. P.b. kurz stachelspitzig. Feuchte Wiesen, Gräben, gemein.

Juncus alpinus Vill. 7,8. P.b. stumpf. F. Drehna, an dem Kl.-Mehssow zugew. Ufer des Sandteichs, viel!

2. B. schmal-lineal (borstenfg.).

a. J. supinus Mnch. 7—10. Bt. gebüschelt, mit 3 Stbfd. Lu. am Goßmarschen Fließ! *Bornsdorfer Teiche; *Sandteich bei F. Drehna A. Uckro, am Bahndamm! var. uliginosus Rth. (Stg. niederliegend, wurzelnd.) F. Drehna, Graben im Gehölz vor Pademagk; zw. Wanninchen u. F. Drehna im Quellgraben bei den Torfstichen!

b. Bt. mit 6 Stbfd, einzeln in Wickelähren od. gabligen Trugdolden.

* Wz.stock kriechend, Halm zusammengedrückt.

J. Gerardi Loisl. 6,7. P.b. etwa so lang als d. länglich ovale, rotbraune Kapsel. Lu. Rbh. (Ohne St.O.).

J. compressus Jacq. 6—8. P.b. kürzer als d. kuglige, kastanienbraune Kapsel. Lu. Triften der sogen. Viehweide; von Karche nach *Schollen am Fußsteige; am Goßmarschen Fließ!

** Einjährige Faserwzl. Halm stielrund.

J. bufonius L. 6—10. P.b. länger als die längliche, rotbraune Kapsel. An feuchten O. überall gemein.

J. tenageia Ehrh. 6—8. P.b. kürzer als die kuglige, kastanienbraune Kapsel. Niederlausitz häufig Rbh.

Luzula D.C. Aftersimse.

1. Bt. in Ebensträußen.

L. albida D.C. (nemorosa E. Mey). 5,6. Ebenstr. kürzer als d. Hüllb., Bt. weißlich. *F. Drehna, im Park, (eingeschleppt). A.

L. pilosa Willd. 4,5. Ebenstr. länger als d. Hüllb. *Gahroer Buchheide A. Wälder bei Altsorgefeld u. Wanninchen!

2. Bt. in rundlich-eifg. od. länglichen Aehren od. Köpfchen.

L. campestris D.C. 3,4. Halm mit Ausläufern. Gemein.

L. multiflora Lej. (Vielleicht nur var. der vor.) 4,5. Halm ohne Ausläufer, Pfl. dicht-rasenfg. Lu. hinter dem Schützenhause!

106. Fam. Cyperaceae Juss.

Cyperus flavescens L. 7—10. Narb. 2, Stg. stumpfkantig. *Langengrassau, feuchte Triften am Fuß der Höllenbge! *Bornsdf. Gr.-Teich A.

C. fuscus L. 7—10. Narb. 3, Stg. scharfkantig. Langengrassau mit vor.! *Sumpf an der Eisenbahn südl. von Pickel; Bornsdf. Gr.-Teich A.

Schoenus nigricans L. Knopfried. 6,7. Auf Torfboden in der Gegend von F. Drehna Rbh.

Rhynchospora alba Vahl. 7,8. Wz. faserig, blühende Aehrchen weißlich. Langengrassau, am Fuß der Höllenbge. Grönland. *Am Sandteich bei F. Drehna R. Torfmoore zw. Wanninchen u. Stiebsdf.; am Gr.-Teich bei Pademagk; Moore u. Teiche zw. Pademagk, Presenchen u. F. Drehna!

R. fusca R. u. Sch. 6,7. Wz.stock kriechend, blüh. Aehrchen braun. *An der Nordseite des Sandteiches R. Torfmoore u. trockenliegende Teiche zw. F. Dreha, Presenchen u. Pademagk; am Gr.-Teich!

Cladium mariscus R.Br. Schneidegras. 6,7. Im Frankendorfer Moor ein dichter Bestand von ziemlicher Ausdehnung!

Scirpus L. Simse.

A. Ein einziges, endständiges Aehrchen.

1. Narb. 2, Aehrchen vielbtg. [Scheiden ohne B.fläche.] Heleocharis R.Br.

S. ovatus Rth. 7,8. Pfl. dicht-rasenfg. Fr. scharfrandig. var. Heuseri Uechtr. Bornsdorfer Gr.-Teich A.

S. paluster L. 5—8. Pfl. mit Ausläufern kriechend, Fr. abgerundet. Nasse O. gemein.

2. Narb. 3, Aehrchen 3—7btg.

a. S. caespitosus L. 5,6. Pfl. dicht rasenfg., oberste Scheibe mit kurzem linealen B. Häufig Rbh. (?)

b. Pfl. mit Ausläufern kriechend.

S. pauciflorus Lightf. 5,6. Stg. rund. Sumpfige, feuchte O.: Viehweide bei Lu. welche oft damit überzogen ist Rbh.

S. acicularis L. 6—10. Stg. 4kantig, borstenfg. Lu. Gräben u. Torfmoore westl. vom Goßmarschen Fließ; Cahnsdf. Graben an der Lübbener Chaussee! *Bornsdorfer Teiche A.

B. Aehrchen in trugdoldigen Büscheln seitlich unterhalb der Spitze des durch das emporgerichtete Hüllb. verlängerten Halmes.

1. Pfl. bis 15 cm. hoch, Deckb. nicht ausgerandet.

S. setaceus L. 7,8. Aehrchen einzeln, zu 2 od. 3, Stg. sehr fein, Hüllb. kürzer als der Halm. *Sumpf an d. Eisenbahn südl. von Pickel; *Gr.-Teich bei Bornsdf. A.

S. supinus L. 7,8. Aehrchen büschlig gehäuft, Stg. kräftiger, Hüllb. fast so lang als d. Halm. F. Drehna Rbh.

2. Pfl. höher, Deckb. ausgerandet (mit Stachelspitze).

S. lacustris L. 6,7. Grasgrün, Narb. 3, Bälge glatt. Fast in allen Teichen d. G.

Scirpus Tabernaemontani Gmel. 6,7. Graugrün, Narb. 2, Bälge punktiert. Zw. Lu. u. Cahnsdf. am Wege u. auf den Fließwiesen nach Gossmar zu Rbh.

C. Aehrchen in deutlich endständigen aufrechten Spirren.

S. maritimus L. 6—8. Stg. dreikantig. In der Bäke zw. Zöllmersdf. u. Wierigsdf.! *Cahnsdf. Graben der ehemal. Viehweide A. Graben süd-östl. am Dorf; Teiche westl. von F. Drehna! Borrısdf. Gr.-Teich A. var. compactus Hoffm. (Aehrchen sämmtlich sitzend). Gräben am Frankendorfer Moor!

S. silvaticus L. 5,6. Stg. rundlich. Nicht selten: Lu. z. B. am Goßmarschen Fließ; Görlsdf. Umgebung des Teiches; F. Drehna, Ziegelteich!

D. S. compressus Pers. 6,7. Aehrchen in zweizeiliger Aehre. Triften bei Cahnsdf. nach Frankendf. zu! Pademagk A.

Eriophorum L. Wollgras.

1. E. vaginatum L. 4,5. Nur ein [endständiges] Aehrchen. In allen Torfmooren zw. Bornsdf. Beesdau, Wanninchen, Pademagk u. Presenchen einerseits u. F. Drehna andererseits! *Waldsümpfe südl. vom Sandteich A.

2. Mehrere ungleich lang gestielte Aehrchen.

E. polystachium L. 4,5. Stg. rundlich, Aehrchenstl. glatt. In den Torfmooren des g. G. häufig.

E. latifolium Hoppe. 5,6. Stg. 3seitig., Aehrchenstl. fein rückwärts rauh. Waldsümpfe am Sandteich bei F. Drehna Schw. Bornsdf.!

Carex Micheli Segge, Rietgras. (Schl. = Schläuche des fruchttragenden Aehrchens).

Gruppe I. Psyllophora. Eine einzige einfache Aehre am Ende des fast nackten Halms; kein Hüllb.

C. dioeca L. 4,5. Pfl. 2häusig, Deckb. bleibend. Sümpfe u. Torfwiesen bei Waltersdf. Bornsdf. zw. Wanninchen, Stiebsdf. u. F. Drehna Rbh.

C. pulicaris L. 5. Aehre am Gr. weibl. an der Spitze männl. Deckb. abfallend. Bei Bornsdf. Rbh.

Gruppe II. Schellhameria. Ein aus kleinen Aehrchen zusammengesetztes Köpfchen an d. Spitze des Schaftes.

C. cyperoïdes L. 6—9. *Bornsdorfer Gr.-Teich A. *Erlenbruch westl. von Beesdau Kr.

Gruppe III. Vignea. Ein aus kl. wenigbtgen. Aehrchen zusammengesetzter ähriger od. rispiger Bt.-st. [2 Narb.].

A. C. disticha Huds. 5,6. Obere u. untere Aehrchen ganz weibl.,

mittlere ganz männl. Zerstreut an Gräben u. auf sumpfigen Wiesen um Lu. z. B. Grenzgraben nach Fresdf. vor Zaakow; am Goßmarschen Fließ!

B. Aehrchen an d. Spitze männl. am Gr weibl.

1. C. arenaria L. 5,6. Wz.stock kriechend, Ausläufer treibend. Sandhügel hinter Gehren! (Um Lu. fehlend!)

2. Wz.stock ohne Ausläufer, Schl. mit 2zähnig. gesägtem Schnabel. (Acrarrhenae).

a. Aehrchen eine zusammengesetzte Aehre bildend.

C. vulpina L. 5,6. Flächen des scharf 3kantigen Halms concav. D. d. G. nicht selten, bes. häufig um Lu. N. St. Gräben nördl. der Stadt.

C. muricata L. 5,6. Flächen des 3kantigen H. eben. Um Lu. gemein an Gräben u. sumpfigen O. N.St. Oestl. Weg nach dem Hain! *Drehnaer Weinbg. A. var. virens Lmk. (Aehre etwas unterbrochen, Deckb. weißlich). *Rasenplätze des Drehnaer Parks, einzeln, eingeschleppt A.

b. Aehrchen rispig gestellt.

* Flächen des Halmes nicht gewölbt.

C. paradoxa Willd. 5,6. Rispe dicht, länglich mit aufrechten Aesten; ein Faserschopf am Gr. des Stg. *Torfmoore zw. Lu. u. Wittmannsdf. ein reicher Bestand hinter der Luckau-Gossmarschen Grenze, östl. vom Fließ!

C. paniculata L. 5,6. Rispe locker, rhombisch mit abstehenden Aesten. *Torfmoore bei Lu. Wittmannsdf. u. Fresdf. bes. viel westl. vom Goßmarschen Fließ, unweit desselben; Paserin viel; Bornsdf. Weissagk; Bergen; F. Drehna, hinter d. Sandteich!

**C. diandra Rth. (teretiuscula Good). 5,6. Der oberw. 3kantige Stg. mit schwach gewölbten Flächen, Schl. länger als d. kurz zugespitzten Deckb. D. d. G. Rbh.

C. Aehrchen an der Spitze weibl. am Gr. männl.

1. Wz.stock weit kriechend, Halme einzeln, (in 1 Reihe gestellt).

C. brizoïdes L. 5,6. Aehrchen glänzend, weiß-gelb, gekrümmt. In den Niederl. selten: Golzig Rbh.

C. praecox Schreb. (Schreberi Schrk.) 4,5. Aehrchen dunkelbraun, grade. Häufig Rbh. (Vergl. Asch. Beiträge).

2. Wz.stock faserig, rasenbildend. Hyparrhenae Fr.

a. Aehrchen genähert, ohne Hüllb. eine lockere Aehre bildend.

*C. leporina L. 5,6. Schl. an d. Kielen geflügelt, so lang als die Deckb. D. d. G. häufig, z. B. vor Pelkwitz viel; bei Cahnsdf. Frankendf. Fresdf. im Hinterbusch auf dem Fußsteig nach Beesdau ganze Flächen überziehend;

Beesdau; Trebbinchen; Bornsdf. *Wittmannsdf. im Mittelbusch!

** Schl. nicht geflügelt, länger als d. eifz. spitzlichen Deckb.

C. echinata Murr. 5.6. B. schmal, starr, kürzer als d. Stg. Aehrchen 3—5. Waldsümpfe d. d. G. nicht selten: Langengrassau, Fuß der Höllenberge; Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, in der Guste u. hinter d. Sandteich!

C. elongata L. 5,6. B. schlaff, so lang als d. rauhe Stg. Aehrchen 8—12, graugrün. Grabenränder bei Golzig am Park; Pelkwitz, im Busch; Weissagk, hinter dem Fuchsteich; *F Drehna östl. am Park!

C. canescens L. 5,6. B. schlaff, so l. als d. nur oben rauhe Stg. Aehrchen 4—6, graugrün. Nicht selten: Torfmoore bei Lu. u. Wittmannsdf. östl. von Pelkwitz; bei Langengrassau; Waltersdf. zw. *Gossmar u. Beesdau!

b. C. remota L. 5,6. Alle Aehrchen, od. doch die untersten weit von einander entfernt, wenigst. d. unterste mit Hüllb. Sehr verbreitet: *Sumpf an der Eisenbahn südl. Pickel A. In großen Beständen in den lichten Laubwaldungen östl. Paserin; im *Uckroer Busch; bei *Langengrassau; Waltersdf. Gehren, Gebüsche an den Mühlgräben; Weissagk, am Fuchsteich; zw. Görlsdf. u. Wanninchen hinter dem Teich sehr viel; Wanninchen, unweit d. Mühle; F. Drehna, im S.W.!

Gruppe IV. Eucarex. Aehrchen getrennten Geschlechts, die endstdg. männl. die unteren weibl. meist gestielt.

A. Colobostomae. Schl. ungeschnäbelt od. mit sehr kurzem gestutzten Schn.

1. Narben 2.

a. Fr. tragende Stg. am Gr. ohne Laubb. (nur vorjährige Scheiben).

C. stricta Good. 4,5. Stg. steif, Schl. mit 5—7 Nerven. Um Lu. häufig, z. B. Schützenteich; Fresdorfer Fließ u. Torfmoore!

C. caespitosa L. 4,5. Stg. dünn u. schlaff, Schl. nervenlos. An sumpfigen O. überall gemein Rbh. (?)

b. Fr. tragende am Gr. mit Laubb.

C. gracilis Curt. (acuta L.) 4,5. Stg. weit herab rauh, Tragb. des untersten Aehrchens die obersten überragend. Gräben, Ufer, gemein; N.St. vor dem Hain!

C. Goodenoughii Gay. (vulgaris Fr.) Stg. nur oberwärts rauh, Tragb. des untersten Aehrchens nicht länger als dieses. Feuchte Wiesen, Ufer, gemein. var juncella Fr. 2. chlorostachya Rchb. (schlank, Deckb. sehr kurz.) Ziemlich

verbreitet: Gräben nördlich von Lu.; an der Chaussee nach Calau vor der Ziegelei; Fresdorfer Fließ. *Großer Graben zw. dem Borchelt u. Gossmar; Graben zw. Borchelt u. Fresdf.!

2. Narben 3.

a. C. Buxbaumii Wahlb. 5,6. Endährchen keulenfg. an d. Spitze weibl. die übrigen männl. Fresdf. Borcheltwiesen Rbh.

b. Endährcheu ganz männlich.

* Schl. kahl.

§ Tragb. des untersten Aehrch. nicht od. sehr kurz scheibig.

C. supina Wahl. (obtusata Lilj.) 4,5. Tragb. eine breit ei- lanzettliche Schuppe mit grünem Rücken. Auf sonnigen Hügeln bei Weissagk Rbh.

C. pallescens L. 5,6. Tragb. laubb.artig, die Aehre überragend. Pelkwitz, Busch; Görlsdf. Busch; feuchte Waldstellen am Wege von Langengrassau nach Kemlitz (in den Höllenbg.); Weissagk, hinter dem Fuchsteich; F. Drehna, hinter d. Ziegelei u. östl. vom Park nach dem Weinbg. zu; hinter dem Sandteich; Gahroer Heide!

C. limosa L. 5,6. Tragb. borstenfg. zart, kürzer als d. Aehre. Auf Torfboden bei Duben Rbh.

§§ Tragb. mit Scheide, Stg. am Gr. von flachen, ziemlich steifen Laubb. umgeben. Pfl. glatt graugrün.

C. flacca Schreb. (glauca Scop). 5,6. Das unterste Tragb. kurzscheibig, länger als der g. Bt.st. Um Lu. häufig: Prinzessinnensteig, Torfwiesen; Cahnsdf. an dem der Egsdorfer Grenze zustrebenden Graben mit dichtbt.gen weibl. Aehren; zw. Zöllmersdf. u. Langengrassau! zw. *Gossmar u. Beesdau; *Weinbg. bei F. Drehna A.

C. panicea L. 4,5. Unterstes Tragb. langscheibig, nie das oberste Aehrchen erreichend. D. d. G. gemein, bes. auf den Torfwiesen südl. von Lu.!

** Schl. fein beha. dreiseitig.

§ Tragb. deutlich scheibig, ohne B.fläche, untere Seitenährch. gestt.

C. digitata L. 4.5. *Gr.-Mehssow im Tannenbusch Gahroer Buchheide Kr.

§§ Tragb. nicht od. sehr kurz scheibig, weibl. Aehrch. sitzend.

I. Unterstes Tragb. laubartig.

C. pilulifera L. 4,5. Pfl. dicht rasenfg. Grasige Waldstellen d. d. G. nicht selten: *Babbener Steinbrüche A. Lu. am westl. Abhang der Thongruben; Langengrassau; zw. Beesdau u. Stiebsdf. am Wege; Weissagk am Fuchsteich!

Carex tomentosa L. 4,5. Pfl. mit verlängerten Ausläufern kriechend. Am Grenzgraben zw. Cahnsdf. u. Frankendf. hinter der Ziegelei!

II. Unterstes Tragb. trockenhäutig.

a) Pfl. dicht rasenfg. B. schlaff, weich.

C. montana L. 4,5. Hügel, Wälder, fast überall Rbh. (?)

b) Pfl. Ausläufer treibend, B. steif, meist oberseits rauh.

C. ericetorum Poll. 3,4. Halm am Gr. purpurn bescheidet, Deckb. mit breitem weißen Hautrande. Nicht selten: Lu. auf der Schanze! *Höhenzug hinter Langengrassau (Höllenbg.) Waltersdf. (Struvebg.); *Weissagker Kalkgruben; *Babbener Steinbrüche A.

C. verna Vill. (praecox L.) Untere Scheid. hellbraun, Deckb. ohne od. mit schmalem Hautrande, (weibl. Aehren getrennt). Um Lu. sehr häufig, z. B. *Schanze A. Auch sonst im G. häufig z. B. *Höllenbge. A.

B. **Odontostomae.** Schl. mit 2zähnigem Schnabel. (Tragb. laubartig.)

1. Zähne des plan-converen Schn. grade ausgestreckt, B.scheiden nicht netzfaserig.

a. Weibl. Aehrch. dichtbtg. aufrecht, Schn. am Rande fein rauh. Fulvellae,

* B scheiden mit trockenhäutigem Anhängsel. [B.häutchen].

C. distans L. 5,6. Pfl. graugrün, Deckb. stachelspitzig. Ziemlich verbreitet: Lu. Graswege u. Grabenränder nördl. der Stadt; westl. Zöllmersdf. an der Bäke; Cahnsdf. Grabenränder im O. sehr viel, stellenweise fast 1 m. hoch. Frankendf. den Weg durch das Moor überziehend; zw. Görlsdf. u. Wanninchen hinter dem Teich!

C. fulva Good. 5,6. Pfl. hellgrün, Deckb. stumpf. Feuchte Wiesen u. Sümpfe d. d. g. Niederl. Rbh.

**C. flava L. 5,6. B. scheiden ohne Anhängsel. In 3 Formen:

a. vulgaris Döll. (Stg. steif, scharfkantig.) Nicht häufig: Im Busch zw. Pademagk u. F. Drehna; Langengrassau, morastige Gebüsche am Fuß der Höllenbge; F. Drehna südl. am Sandteich!

b. lepidocarpa Tausch. [Stg. schlaff stumpfkantig] Häufiger: Wiesen zw. Lu. u. Beesdau, bei Cahnsdf. im Frankendorfer Moor; Waldsümpfe bei Langengrassau (am Wege nach Kemlitz); Busch zw. Pademagk u. F. Drehna mit vor.; Waldsümpfe hinter Wanninchen!

c. Oederi Ehrh. Stg. kürzer als die sehr schmalen B. bis 10 cm h. In den Torfsümpfen südl. von Lu. sehr viel; ebenso im Frankendorfer Moor u. im Görls-,

dorfer Busch! *Bei Beesdau; an den *Bornsdorfer Teichen A.

C. fulva × flava am Zuflußgraben des Sandteichs bei F. Drehna! (Bastard).

b. C. silvatica Huds. 5,6. Weibl. Aehrch. schlank, locker, Stg. reich beblättert, schlaff. Teich bei Gr.-Mehssow; Wanninchen Rbh.

2. Zähne linealisch zugespitzt, von einander abstehend. B. u. B. scheiden durch Querrnerven gegittert.

a. C. pseudocyperus L. 5,6. 1 männliches Aehrch. Ziemlich verbreitet: In gr. Beständen östl. von Paserin; häufig i. d. Torfmooren bei Lu. namentlich an der Grenze zw. Lu. u. Gossmar bis Fresdf. hier vielfach das Endährch. in d. Mitte weibl. *Beesdau, Busch!

b. Mehrere männliche Aehrchen.

* Stg., B. und Schläuche kahl. (Vesicariae).

§ Schl. beträchtlich länger als die stumpfen Deckb.

C. rostrata With. 5,6. Stg. stumpfkantig, Schl. fast kugelig. Nicht selten: *Lu. Torfmoore, namentlich westl. vom Gossmarschen Fließ; Sümpfe bei Uckro u. Paserin; um F. Drehna! Var. latifolia Asch. [B. ziemlich breit, oft flach]. *Lu. Torfmoore am Gossmarschen Fließ!

C. vesicaria L. 5,6. Stg. scharfkantig, Schl. kegelig. Verbreitet: *Lu. überall an Gräben u. Sümpfen; zw. Gossmar, Waltersdf. u. Gehren die gemeinste Art! *Pademagk A.

§§ Schl. kürzer od. wenig länger als die zugespitzten Deckb.

C. spadicea Rth. (paludosa Good.) 5,6. B.scheiden mit Fasernetz, Schl. länglich eifg. zus. gedrückt 3kantig. Ufer, Gräben, Torfwiesen südl. von Lu. nicht selten. z. B. an der Grenze nach Gossmar!

C. riparia Curt. 5,6. B.scheiden ohne Fasernetz, Schl. ei-kegelfg. beiderseits gewölbt. Bei Lu. am Gossmarschen Fließ u. unweit der Grenze nach Gossmar; im Mittel- u. Hinterbusch; am Poetensteig; Graben an der Burg, u. a. O.

** Schläuche behaart. Lasiocarpae.

C. filiformis L. 5,6. Tragb. nicht od. kurz scheidig Pfl. schlank, bis 1m hoch. In den Torfsümpfen südl. von Lu. ziemlich verbreitet, u. zwar von *Wittmannsdf. bis Gossmar u. Fresdf. Hier namentlich im gr. Graben vom Vorchelt zum Hinterbusch häufig; süd-östl. von Cahnsdf. N.St. Graben zw. Lu. u. Fresdf. halbwegs zum Vorchelt!

C. **hirta** L. 4—6. Untere Tragb. mit langer beha. Scheide, Pfl. straff, 20—50cm hoch. Wiesen, Grasplätze, gemein.

107. Fam. Gramina Juss.

Jede Bt. besitzt außer dem in 2 Schüppchen umgewandelten P. ein Vorb. [obere Kronspelze] und steht in der Achsel eines Deckb. [untere Kronspelze], deren unterste, unfruchtbare Hüllb. [Kelchspelzen] sind. H. = Halm, Ä. = Ähre, Ä.ch. = Ährchen.

Oryza clandestina A.Br. Reis. 8—10. *Teich an der Bornsdorfer Ziegelscheune A. Lu. Schützenteich (1881 zu voller Bt. entwickelt)! Gräben südwestl. davon Schw.

†**Phalaris** canariensis L. Kanariengras. (Südeuropa). 6—10. Verw. auf Schutt am Goßmarschen Fließ! u. Schw.

Digraphis arundinacea Trin. Glanzgras. 6,7. Gräben, nasse Wiesen, häufig. var. picta L. Bandgras. In Gärten u. verw.

Anthoxanthum odoratum. Ruchgras. 5,6. Trockne O. häufig.

†**Zea** mays L. Türkischer Weizen. (Amerika). 7—10. Gebaut.

Panicum L. Hirsegräser.

1. Aehrch. am Gr. ohne Borsten.

a. Ae.ch. in fingerfg. genäherten Ae. am Ende des H.

P. lineare Krocker. 7—10. B. u. B. scheiben kahl. Nicht selten: z. B. Cahnsdf. am Terpter Wege!

P. sanguinale L. 7—11. B. u. B.scheiden beha. Feuchtes Gartenland, häufig. In Gärten um Lu. ein lästiges Unkraut. Var. ciliare Retz. Lu. Gr. Schanze Rbh.

b. P. crus galli L. 7—10. Ae.ch. in einseitigen, rispig gestellten Schein-Ae. Auf Aeckern häufig, z. B. bei der Schanze!

c. P. miliaceum L. Hirse. 6—9. Ae.ch. lang gestielt in zus. ges. Rispe. Gebaut.

2. Aehrchen am Gr. mit grannenfg. Borsten.

P. verticillatum L. Klebgras. 6—9. Borsten rückwärts rauh, haftend. Auf der Südseite von Lu. an den Hecken der Promenaden u. in Gärten als Unkraut! *Am Fließwege nach Fresdf.!

P. viride L. 6—10. Deckb. u. Vorb. fein punkterit, Borsten grün. Auf bebautem Boden häufig.

P. glaucum L. 7—10. Deckb. u. Vorb. querrunzlig, Borsten fuchsig, Narb. purpurn. Lu. Aecker am Fließwege nach Fresdf.; Cahnsdf. nördl. vom Altenower Fußsteige, stellenweise die Aecker überziehend, ebenso südl. von Falkenberg!

Dactylus officinalis Vill. 7—9. F. Drehna. Weinbg. Rbh.

Milium effusum L. Waldhirse. 5,6. Laubwaldungen, häufig Rbh.

Nardus stricta L. Borstengras. 5,6. Unfruchtbare Triften, d. d. G. nicht selten, z. B. *Uckro A. Langengrassau; zw. Gossmar u. Riedebeck! *Bornsdf.; *zw. F. Drehna u. Pademagk A.

Phleum pratense L. Lischgras, Timothee. 6,7. Achse des Ae.ch. nicht über d. Bt. verlängert. Wiesen, Wegränder, häufig.

P. Böhmeri Wib. 6,7. Achse des Ae.ch. etwas über d. Bt. verl. Zw. Lu. u. Zaakow auf Ackerrainen, Schw. Zöllmersdf. unweit d. Chaussee; am Wege nach Pelkwitz; F. Drehna, Weinbg.!

Alopecurus L. Fuchsschwanz.

1. A. pratensis L. 5,6. Halm aufrecht. Wiesen, häufig.
2. Halme mehrere, knickig aufstrebend.
   A. geniculatus L. 6—10. Granne unter d. Mitte des Deckb. eingefügt, die Hüllb. überragend. Nicht selten: N.St. Grabenränder vor dem Hain!
   A. fulvus Sm. 6—10. Granne in od. über d. Mitte des Deckb. eingefügt, die Hüllb. kaum überragend. Mit vor. nicht selten u. vielleicht nur var. dersb. *Bornsdf. Gr.-Teich A.

Agrostis L. Windhalm.

1. Von den Hüllb. das untere länger.
   a. B. alle flach.
   A. vulgaris With. 6,7. B.häutchen kurz. Häufig.
   A. alba L. 6,7. B.häutchen lang. Häufig. N.St. Hainwiesen!
   b. A. canina L. 6,7. Unter B. borstlich, Vorb. fehlend od. sehr klein. Moorwiesen d. d. G. Rbh.
2. A. spica venti L. 6—8. Oberes Hüllb. länger. Unkraut auf Aeckern, bes. auf feuchtem Sand.

Calamagrostis lanceolata Rth. 6,7. Granne endstdg. Lu. Grabenränder des Moores südl. vom Schützenhause Schw.!

C. epigea Rth. Schilf. 6,7. Granne rückenstdg. Görlsdf. südl. u. süd-westl. vom Teich, viel; F. Drehna, an der Guste u. am Weinbg.!

C. arundinacea Rth. 6,7. Granne gr. ündig, gekniet, Ae.ch. achse über d. Bt. verlängert. Kemlitzer Heide Rbh.

Holcus lanatus L. Honiggras. 6—8. Wz. faserig, B.scheiden rückwärts dicht beha. Trockne Wiesen, gemein.

H. mollis L. 6—8. Gr.achse kriechend, obere B.scheiden kahl. Auf waldbegrenzten Feldern verbreitet: Nördl. von Zaakow; östl. von Cahnsdf.; am u. im Busch vor Pelkwitz; zw. Pelkwitz u. Zöllmersdf.; westl. von Langengrassau!

*Wüstermarke, am Uckroer Fußsteig Grönland. F. Drehna, am Wege nach Gr.-Mehssow!

Avena L. Hafer.

A. A. elatior L. Franz. Raygras. 6,7. Untere Bt. mit verkümmerten Fr. knoten. D. d. G. nicht selten, auch auf Wiesen angesät.

B. Alle Bt. zwittrig.

1. Ae.ch. nach dem Verblühen hängend, Hüllb. 5—9 nervig.

a. Bt.achse kahl, (am Gr. der Bt. büschlig beha.)

A. strigosa Schreb. 6—8. Deckb. mit rückenstdgr. geknieter Granne. Zw. Wüstermarke u. Waltersdf. unter A. sativa Grönland.!

†A. sativa L. 6—8. Deckb. der oberen Bt. grannenlos. Gebaut.

b. A. fatua L. Windhafer. 6—8. Bt.achse u. untere Hälfte des Deckb. rauhha. Unter Feldfrüchten um Lu.!

2. Aehrchen nicht hängend, Hüllb. 1—3nervig.

A. pubescens L. 5,6. B. kurzzottig. Wiesen, Hügel, Waldblößen: Lu. Müllerhack u. Prinzessinnensteig; Cahnsdf. Wall; zw. Lu. u. Fresdf. viel! *F. Drehna, Park u. Weinbg. A.

A. pratensis L. B. kahl. Rbh. (ohne Standort).

Trisetum flavescens P.B. Goldhafer. 6. Lu. Prinzessinnensteig; um Riechs Vorwerk! Poetensteig; Cahnsdf, Wall Schw.

Aera L. Schmiele.

1. Pfl. klein, bis 15cm hoch.

A. caryophyllea L. 5,6. Rispe ausgebreitet. *Uckro A. Hinter Langengrassau in den Höllenbergen!

A. praecox L. 4.5. Rispe zusammengezogen, ährenfg. *Uckro, mit Moenchia sehr viel A. Häufig in der Falkenberger u. Kemlitzer Heide!

2. Pfl. über 30cm hoch.

A. flexuosa L. 6,7. B. borstenfg. Langengrassau, in den Höllenbgn., viel! zw. Görlsdf. u. Wanninchen Schw. Wüstermarke, Rochauer Heide!

A. caespitosa L. 6,7. B. flach mit oberwärts stark vortretenden sehr rauhen Nerven. Um Lu. häufig. N.St. Hainwiesen; ferner Cahnsdf. Langengrassau, Triften hinter der Ziegelei!

Weingaertneria canescens Bernh. 6,7. Unfruchtbare Triften, dürre Kiefernwälder, häufig.

Sieglingia decumbens Bernh. Dreizahn. 6,7. Sehr verbreitet: Cahnsdf. feuchte Rasenplätze an der Chaussee nach

Lübben; Langengrassau, in den Höllenbergen; Wüstermarke, an der Chaussee nach Schlieben; um F. Drehna!
Arundo phragmites L. Rohr. 7—9. D. d. G. häufig.
Molinia coerulea Mnch. 7—9. D. d. G. nicht selten: Bei Lu. am Fresdorfer Fließ; um F. Drehna, namentlich im Sd. (in der Guste) u. W. (am Wege nach d. Weinbg)! Var. arundinacea Schrk. (sehr hoch mit grünlichen Aehrchen in weniger schlanker Rispe). Gebüsche am Fresdorfer Fließ!
Melica nutans L. 5,6. F. Drehna, Gebüsche in der Umgebung des Mittelteichs u. in der Richtung nach Krinitz; im Busch vor Pademagk; am Gr.-Teich bis Wanninchen hin!
Koeleria cristata Pers. 6.7. Grasgrün, B. flach, kurz zottig. Auf trocknem Boden i. d. Niederl. nicht selten Rbh.
K. glauca D.C. 6,7. Graugrün, kahl. Wie vor.
Briza media L. Zittergras. 5—7. Trockne Wiesen, gemein.
Dactylis glomerata L. Knäuelgras. 5—7. Wiesen u. a. O. gemein.
Poa L. Rispengras.
A. Wz. faserig, ohne Ausläufer.
1. Rispenäste einzel od. zu 2.
P. annua L. Deckb. mit Ausnahme der verbindenden Wolle kahl. Wege u. Gartenland, gemein.
P. bulbosa L. (Form vivipara). 5,6. Deckb. seidenha. Stg. am Gr. meist zwieblig verdickt, Ae.ch. in Laubsprossen auswachsend. D. d. G. nich. grade selten: N.St. Lu. Nordseite der Promenade! Ferner Thongruben; Bornsdf. Weg von Trebbinchen nach Bergen!
2. Untere Rispenäste zu 5.
a. Deckb. mit seidenha. Linien, undeutlich 5nervig.
P. serotina Ehrh. (palustris Rth.). 6,7. B.häutchen länglich, spitz. Nicht selten: Lu. Hainwiesen; Cahnsdf. südl. bis zur Ziegelei!
P. nemoralis L. 6,7. B.häutchen fast fehlend. Lu. Am u. im Hain; Cahnsdf. Wall. F. Drehna, nach Stiebsdf. zu im Laubwalde.
b. Deckb. ohne beha. Randlinien, mit 5 starken Nerven.
†P. Chaixi Vill. 6,7. B.häutchen kurz, Pfl. groß, stark. *Grasplätze des Parks von F. Drehna, bestandbildend A.
P. trivialis L. 6,7. B.häutchen (an den ob. Schb.) länglich, spitz. Zw. Lu. u. dem Hain nicht selten, auch sonst auf feuchten Wiesen!
B. Wz.stock mit langen Ausläufern, kriechend.
P. pratensis L. 5,6. Bt. durch lange Wolle verbunden, Deckb. mit 5 starken Nerven. Wiesen, Wälder, Triften, gemein.

Var. angustifolia L. (B. der Laubtriebe borstenfg.) Lu. auf der Mauer des Rentz'schen Hofes an der Promenade!

Poa compressa L. 6,7. Bt. fast frei. Halm zweischneidig, Deckb. undeutlich nervig. An trocknen Wegrändern, auf Lehm um Lu.!

Catabrosa aquatica P.B. 5—10. Gräben bei Gehren u. Weissagk Rbh.

Glyceria fluitans R.Br. Schwaden. 5—7. B.häutchen lang, Rispe schmal, armährig. Gräben u. Ufer, gemein.

G. aquatica Wahlberg. 6—8. B.häutchen sehr kurz, Rispe dicht, vielährig. Lu. im Stadtgraben; hinter dem Schützenhause; am Goßmarschen Fließ!

Festuca L. Schwingel.

I. Ae.ch. zusammengedrückt. Fr. eingeschlossen.

A. Bt. mit 1 Staubgefäß.

F. pseudo-myurus Sey. Will. 6—10. H. bis zur Spitze mit B.scheiben besetzt. *Uckro, an der Straße nach Schlieben, zahlreich A.

F. sciuroides Rth. 6,7. H. oberwärts ohne B.scheiben. *Uckro, beim Bahnhofe u. von dort an Ackern u. Wegrändern längs der Straße nach Schlieben verbreitet A. Wüstermarke Schlucht!

B. Bt. mit 3 Saubgefäßen.

1. B.häutchen 2öhrig, länglich.

F. ovina L. 6,7. B. alle borstlich. Ueberall gemein, auch angesät.

F. rubra L. 6,7. H.ständige B. flach. Lu. zw. Stadt u. Hain!

2. B.häutchen nicht 2 öhrig kurz, gestutzt.

aF. gigantea Vill. 7,8. Deckb. begrannt. D. d. G. nicht selten: Lu. im Hain; in allen Laubwaldungen am Fuße des Höhenzuges im W. von Ubkro bis Waltersdf. u. Gehren; Fresdf.!

b. Deckb. grannenlos.

F. arundinacea Schreb. 6,7. Rispe auch nach d. Bt. ausgebreitet. Bei Pitschen u. Pickel! (zu bestätigen).

F. elatior L. 6,7. Rispe einseitswendig, nach d. Bt. zus.gezogen, gr. stb. Zweige nur mit 1 od. 2 Ae.ch. Ueberall gemein.

II. F. distans Kth. 6—10. Ae.ch. stielrund, Fr. frei. Lu. am Wege nach Zaakow; Langengrassau, bei der Ziegelscheune Rbh.

Cynosurus cristatus L. Kammgras. 6—8. Wiesen, Triften, häufig.

Bromus L. Trespe.

A. Ae.ch. gegen die Spitze hin verjüngt.

* Unteres Hüllb. 3—5nervig, Vorb. am Rande steif gewimpert.

1.B. secalinus L. 6.7. B.scheiden kahl. Unter Roggen nicht selten: Lu. Cahnsdf. Zöllmersdf. beim Chausseehause!

2. Untere B.scheiden beha.

a. Deckb. länger als das Vorb.

B. mollis L. 5,6. Ae.ch. u. B. weichha. Gemein.

B. racemorus L. 5,6. Ae.ch. kahl. Nördl. von Lu. u. bei Karche auf feuchten Wiesen!

b.B. arvensis L. 6,7. Deckb. u. Vorb. gleich lang. Gehren auf der Höhe bei Leberechts Ziegelei!

**B. inermis Ley. 6,7. Unt. Hüllb. 1nervig. Zerstreut d. d. G. A.

B. Ae.ch. gegen die Spitze hin verbreitert.

B. sterilis L. 5,6. Halm ganz kahl, [B. weichha.] Lu. Stadtmauer; an d. Chaussee nach Wittmannsdf.!

B. tectorum L. 5,6. Halm oberwärts meist weichh. [Ae.ch. oft zottig.] Nicht selten, z. B. Lu. Schanze!

Brachypodium pinnatum P.B. Zwenke. 6,7. Gr.achse kriechend, Stg. steif, zw. den Knoten kahl. *F. Drehna, Weinbg. A. Am Wege von Stiebsdf. nach Bornsdf.! Weissagk Schw.

B. silvaticum P.B. 7,8. Wz. rasenfg. Stg. schlaff, zw. den Knot. u zerstreut rauhha. F. Drehna, Busch vor Pademagk u. Weinbg.! Gehren, unweit der Bergschenke Schw.

Triticum Tourn. Weizen.

1. Ausdauernde [wilde] Arten:

T. repens L. Quecke, 6,7. Gr.achse kriechend, Ausläufer treibend. Gem. als Unkraut auf Aeckern. var. caesium Presl. [Untere Scheiden rückwärts rauhha.] *F. Drehna, Weinbg. A.

T. caninum L. 6,7. Pfl. rasenfg., nicht kriechend. Schattige Laubwälder, nicht häufig. Rbh. (Ohne St.O.)

2. Nicht ausdauernde [gebaute] Arten.

†T. vulgare Vill. Weizen. 6,7. Hüllb. bauchig. Gebaut.

†T. cereale Asch. Roggen. 5,6. Hüllb. pfriemfg., Ae.ch. 2btz. Gebaut.

Hordeum Mnch. Gerste.

1. Deckb breit elliptisch, [gebaute Arten].

†H. vulgare L. Winter-G. 6,7. Alle Ae.ch. sitzend. Gebaut.

†H. distichum L. Sommer-G. 6,7. Seiten-Ä.ch kurz gestielt, angedrückt. W. v.

2. H. murinum L. 6—10. Deckb. lanzettlich. Wegränder, gem.

Lolium L. Lolch.
1. L. temulentum L. Taumel-L. 6,7. Hüllb. wenigstens so lang als die Bt. Vereinzelt d. d. G.
2. Hüllb. kürzer als die Bt.
†L. multiflorum Lmk. Ital. Raygras. (Süddeutschland). 6—8. Stg. oberwärts rauh. Lu. Wiesen am Goßmarschen Fließ; in Görlsdf. unter Trifolium pr. gesät u. vielfach verw.!
L. perenne L. Engl. Raygras. 6—10. Stg. glatt. Gem. auch gebaut.

II. Gymnospermae.

108. Fam. Abietaceae.

Pinus silvestris L. Kiefer. 5. Gemein. Mit roten Staubbeuteln (rubra Mill.) *in den Höllenbergen; bei *Bergen Magnus.
†P. strobus L. Weymouths-K. (Nordamerika). 5. Rinde grau, B. lang, dünn. In Parks, auf Kirchhöfen, angepflanzt.
†**Larix** decidua Mill. Lärche. 4,5. Angepflanzt.
Picea excelsa Lk. Fichte od. Rottanne. 5. *In größerem Bestande bei Gr.-Messow A. Sonst vielfach einzeln u. in kleineren Beständen angepflanzt.
†**Abies** alba Mill. Edeltanne 5. In Parks als Zierbaum.
Juniperus communis L. Wachholder. 4,5. Auf Teichdämmen, in Kiefernwäldern, nicht selten: z. B. Zieckau; Bornsdf. F. Drehna! Auch zu Hecken u. zur Zierde angepflanzt.
†**Sabina** officinalis Gke. Sadebaum. (Alpen). 4,5. Fr. kugelf. In Parks, z. B. Cahnsdf. angepflanzt!
†S. virginiana Asch. (Nordamerika). 4,5. Fr. eifg. aufrecht. Nicht selten angepflanzt, z. B. Lu. Hanischs Garten.
†**Thuia** orientalis L. Lebensbaum. (China). 4,5. B. alle auf dem Rücken längsfurchig, Aeste in senkrechter Ebene verzweigt. Kirchhöfe 2c.
†T. occidentalis L. Lebensbaum. (Nordamerika). 4,5. B. z. T. gekielt, Aeste in wagrechter Ebne verzweigt. Wie v.
†**Taxus** baccata L. Eibe. 3,4. Zierbaum in Gärten.

Kryptogamae L.

109. Fam. Marsiliaceae Brogniart.

Pilularia globulifera L. 8,9. Pitschen Rbh.

110. Fam. Lycopodiaceae Mettenius.

Lycopodium Tourn. Bärlapp.

1. L. selago L. 9—11. Sporenbehälter einzeln b. winkelstdg. *Gahroer Heide Kr.
2. Sporenbehälter in dachziegeligen Aehren.
   a. Aehren sitzend, einzeln.
      L. annotinum L. 8,9. Stg. lang, B. entfernt scharf gesägt. *Gahroer Heide Kr. *Langengrassau, am Fuß der Höllenbg.!
      L. inundatum L. 8,9. Stg. kurz, B. ganzrandig. Wierigsdf; Fresdf., am Borchelt Rbh.
   b. Aehren zu 2—6 auf einem Stiel.
      L. clavatum L. 7,8. St. lang kriechend, B. mit langen Borstenhaarendigend. *Rochauer Heide M.
      L. complanatum L. 8,9. Stg. kriechend, mit aufrechten Aesten, B. starr, spitz. *Rochauer Heide M. *Drehnaer Weinbg. 1864 A.

111. Fam. Equisetaceae Rich.

Equisetum Tourn. Schachtelhalm.

1. Fr. tragende Stg. blaß, einfach, von den Laubstg. verschieden.
   E. arvense L. 4,5. Aeste 4—5kantig, aufrecht abstehend, mit bauchigen Scheiden. Gemein, z. B. an den Chausseen nach Uckro u. Wittmannsdf.!
   E. pratense Ehrh. 4. Aeste fein, 3kantig, horizontal od. überhängend. Weissagk Rbh.
2. Fr. tragende Stg. den unfruchtbaren gleichend.
   E. heleocharis Ehrh. 5,6. Scheiden anliegend, mit 15—20 Zähnen. Häufig, z. B. Lu. Thongruben!
   E. palustre L. 5,6. Scheiden locker mit 6—8 Zähnen. Häufig.

112. Ophioglossaceae R.Br.

Ophioglossum vulgatum L. 7. Falkenbg. Rbh.
Botrychium lunaria Sw. 6. Uckro, unweit des Mönchia Standortes Gabriel.

113. Osmundaceae Martius.

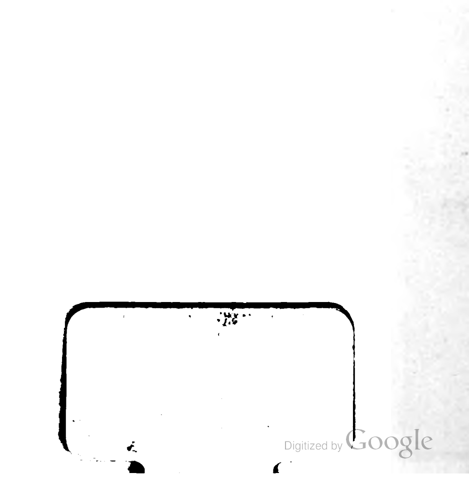
Osmunda regalis L. 6. *Rochauer Heide, beim Forsthause M. Wanninchen, an der Mühle! F. Drehna, in der Guste Schw. Erlenbruch an der Scharfrichterei; Gebüsch zw. Försterei u. Ziegelei; Laubwald süd-östl. davon!

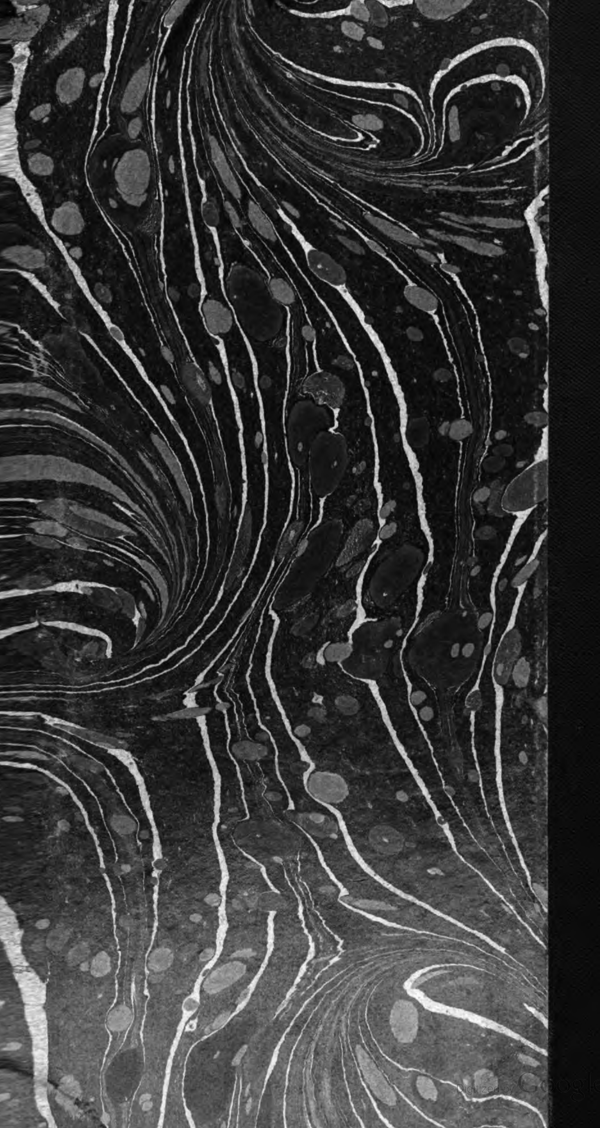
114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

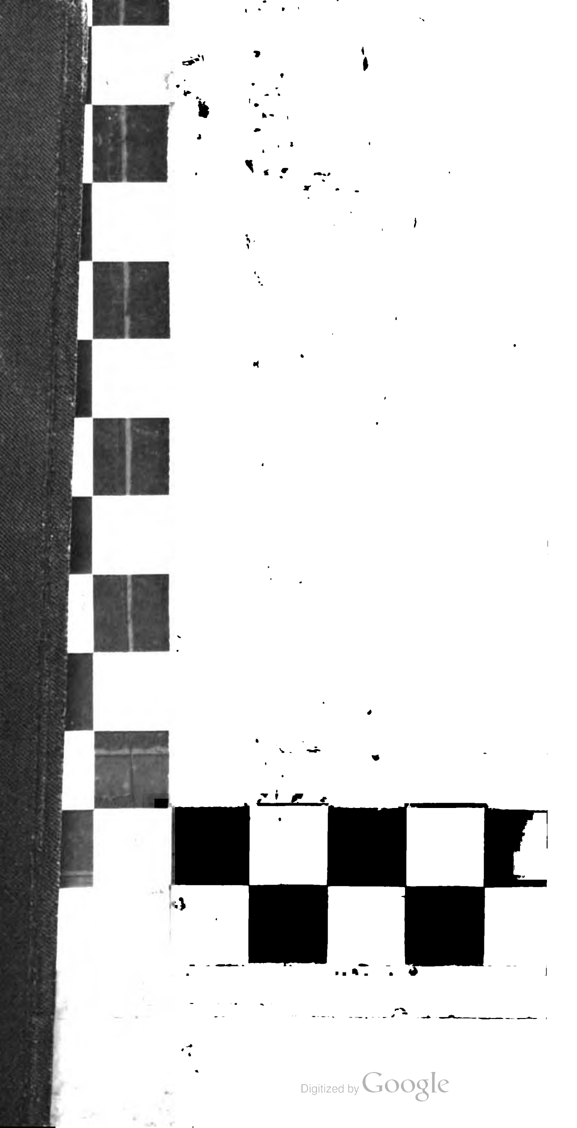
Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreff der Fiederchen]. Langengrassau!

Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.ftl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.ftl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
   A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
   a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.ftl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
   b. B.ftl. mit 5 Gefäßbündeln.
      A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert, [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
      A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Langengrassau, an den Höllenbergen!

B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.







114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreff der Fiederchen]. Langengrassau!
Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.ftl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.ftl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas län[illegible] als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, [illegible] Höllenbg.!
A. montanum Asch. 7,8. B. kurz g[illegible] auer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen trage[illegible]
a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. [illegible] pherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei [illegible] angengrassau an den Höllenbergen!
b. B.ftl. mit 5 Gefäßbündeln.
A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach ge[illegible] Fiedern fiederteilig[illegible] grassau; K[illegible]
A. spinulosum S[illegible] m Gr. mehrf[illegible] gengrassau, [illegible] bergen!
B. A. aculeatum [illegible] s rundem H[illegible] angeheftet. Gahr[illegible] itzer Heid[illegible] 7,8.
Cystopteris filix [illegible] nh. Krinitz Rbh.



114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreff der Fiederchen]. Langengrassau!
Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.stl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.stl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fu[illegible] Höllenbg.!
A. montanum Asch. 7,8. B. kurz g[illegible] hauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vorbere Gabelast 1 Häufchen trag[illegible]
a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. [illegible] ripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei [illegible] Langengrassau an den Höllenbergen!
b. B.stl. mit 5 Gefäßbündeln.
A. cristatum Sw. 7,8. B. einfac[illegible] terste Fiedern fiederteilig]. [illegible] grassau [illegible] Rbh.
A. spinulosum S[illegible] am Gr. [illegible] rt. Langengrassau, [illegible] enberge
B. A. aculeatum [illegible] des ru[illegible] schildfg. angeheftet. Gal[illegible] mlitze[illegible]
Cystopteris filix [illegible] Bern[illegible] issagk; Krinitz Rbh.



114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein. Fuß der
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Chaussee nach Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der F. Drehna, Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; in der Gutste an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig

Asplenum L.

1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weis- sagk; Langengrassau Rbh.

2. B. mehrfach gefiedert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirch- hofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufi hufeisenfg. neben dem Mittelstreff der Fiederchen]. Lang grassau!

Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.ftl. nur am Gr. gen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.- Kiefernwalde!

P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.ftl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.

Aspidium Sw.

A. Schleier des nierenfg. Häufchens in ... angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven ... 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. ... baren B.flächen. Langeng...
   A. montanum Asch. 7,8. ... bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Hä...
   a. A. filix mas Sw. Wurmf... fäßbündeln. Wannin... ssau an den Höller... 5 Gefäßbündeln. ...atum Sw. 7,8. ...rteilig]. Lang... ...um Sw. 7,8. ...au, an den ...

B. A... m Sw. ... ahroer u. ...

Cysto... x fragi... Krini...



114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreif der Fiederchen]. Langengrassau!

Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.stl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.stl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
   A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
   a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.stl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
   b. B.stl. mit 5 Gefäßbündeln.
   A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert, [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
   A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Langengrassau, an den Höllenbergen!

B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.



114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.

1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreff der Fiederchen]. Langengrassau!

Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.stl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.stl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
   A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
   a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.stl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
   b. B.stl. mit 5 Gefäßbündeln.
      A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert. [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
      A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Langengrassau, an den Höllenbergen!

B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.

114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreif der Fiederchen]. Langengrassau!
Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.stl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.stl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium **Sw.**
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
   A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
   a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.stl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
   b. B.stl. mit 5 Gefäßbündeln.
   A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert, [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
   A. spinulosum Sw. 7,8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Langengrassau, an den Höllenbergen!
B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.

114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreff der Fiederchen]. Langengrassau!

Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.stl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.stl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
   A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
   a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.stl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
   b. B.stl. mit 5 Gefäßbündeln.
   A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert. [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
   A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Langengrassau, an den Höllenbergen!

B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.

114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreif der Fiederchen]. Langengrassau!
Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.ftl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.ftl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
   A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
   a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.ftl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
   b. B.ftl. mit 5 Gefäßbündeln.
      A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert. [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
      A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Langengrassau, an den Höllenbergen!
B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.

114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreif der Fiederchen]. Langengrassau!

Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.ftl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.ftl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
   A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
   a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.ftl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
   b. B.ftl. mit 5 Gefäßbündeln.
   A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert, [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
   A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Lan[illegible]n, an den Höllenbergen!
B[illegible]n Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg.
[illegible]ahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
[illegible]ix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk;



114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Guste!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreif der Fiederchen]. Langengrassau!
Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.stl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.stl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.stl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
b. B.stl. mit 5 Gefäßbündeln.
A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert, [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Langengrassau, an den Höllenbergen!
B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.

114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Gusté!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiedert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiedert.
A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreff der Fiederchen]. Langengrassau!
Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.ftl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.ftl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.ftl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
b. B.ftl. mit 5 Gefäßbündeln.
A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiedert. [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiedert. Langengrassau, an den Höllenbergen!
B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.

114. Fam. Polypodiaceae R.Br. Farn.

Polypodium vulgare L. Engelsüß. 8,9. *Hohlweg bei Gahro!
Pteris aquilina L. 7,8. Trockne Wälder, gemein.
Blechnum spicant With. 7,8. *Langengrassau, Fuß der Höllenbg. Matz. Rochauer Heide, nördl. der Chaussee nach Schlieben M. Wanninchen, unweit der Mühle; F. Drehna, an allen feuchten Waldstellen, besonders üppig in der Gusle!
Asplenum L.
1. A. trichomanes L. 7,8. B. einfach gefiebert. Weissagk; Langengrassau Rbh.
2. B. mehrfach gefiebert.
   A. ruta muraria L. 3—15 cm hoch. *Langengrassau, Kirchhofsmauer M. Lu. Stadtmauer Schw.
   A. filix femina Bernh. 7—9. 30—130 cm hoch, [Fr. häufchen hufeisenfg. neben dem Mittelstreff der Fiederchen]. Langengrassau!
Phegopteris dryopteris Fée. 7,8. B.stl. nur am Gr. mit einigen Spreuschuppen. Zw. Wanninchen u. dem Gr.-Teich im Kiefernwalde!
P. polypodioïdes Fée. 7,8. B.stl. u. Mittelstreif mit Spreuschuppen. *Erlenbruch am Fuß der Höllenbg. bei Langengrassau A.
Aspidium Sw.
A. Schleier des nierenfg. Häufchens in der Bucht angeheftet.
1. Beide Gabeläste der Seitennerven der Abschnitte 1 Häufchen tragend.
   A. thelypteris Sw. 7,8. Stg. etwas länger als die unfruchtbaren B.flächen. Langengrassau, Fuß der Höllenbg.!
   A. montanum Asch. 7,8. B. kurz gestielt. Rochauer Heide, bei der Pechhütte M.
2. Nur der vordere Gabelast 1 Häufchen tragend.
   a. A. filix mas Sw. Wurmfarn. 7,8. B.stl. mit 7 peripherischen Gefäßbündeln. Wanninchen, bei der Mühle; Langengrassau an den Höllenbergen!
   b. B.stl. mit 5 Gefäßbündeln.
   A. cristatum Sw. 7,8. B. einfach gefiebert, [unterste Fiedern fiederteilig]. Langengrassau; Kemlitz Rbh.
   A. spinulosum Sw. 7.8. B. am Gr. mehrfach gefiebert. Langengrassau, an den Höllenbergen!
B. A. aculeatum Sw. Schleier des runden Häufchens schildfg. angeheftet. Gahroer u. Kemlitzer Heide Rbh.
Cystopteris filix fragilis Bernh. 7,8. Weissagk; Krinitz Rbh.



